

SAN FRANCISCO PUBLIC LIBRARY



3 1223 03552 9297

79-01

782

M7250y

Mohaupt, Richard, 1904-

[Der grüne Kakadu. Piano-vocal
score. German]

Der grüne Kakadu : Oper in einem
Akt / Richard Mohaupt ; Text von
Arthur Schnitzler. -- Wien :
Universal Edition, [c1957]
397 p. -- (UE 12676)

\$37.75

Duration: ca. 108 min.

I. Title.

POCK CARD
4715009

790109

CSf

SF 9258744

RICHARD MOHAUPT

DER GRÜNE KAKADU

Oper in einem Akt

Text von Arthur Schnitzler

Klavierauszug

UNIVERSAL EDITION

WIEN

ZÜRICH

LONDON

SCORE 782 M725g

Mohaupt, Richard,
1904-1957.

Der grüne Kakadu; Oper
in einem Akt.
[c1957]

Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Das Aufführungsrecht für sämtliche Bühnen ist ausschließlich von der Universal Edition A. G., Wien I, Karlsplatz 6, zu erwerben.

Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Verfilmungs-, Sende-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten.

*

PROPERTY OF UNIVERSAL EDITION (LONDON) LTD., LONDON for all countries of the British Commonwealth, Eire and the U. S. A.

EIGENTUM DER UNIVERSAL EDITION A. G., WIEN für alle Länder mit Ausnahme der oben erwähnten.

PERSONEN:

Der Herzog von Cadignan		Baß-Bariton
Der Vicomte von Nogeant		Bariton
Der Chevalier de la Tremouille (17 Jahre alt)		Alt
Der Marquis von Lansac		Baß
Séverine, seine Frau		Mezzo-Sopran
Rollin, Dichter		Tenor
Prosper, Wirt des „Grünen Kakadu“, vormals Theaterdirektor		Tenor
Henri	} Schauspieler und Schauspielerinnen	Bariton
Scaevola		Baß-Bariton
Jules		Tenor
Balthasar		Baß
Maurice		Tenor
Etienne		Baß
Georgette		Mezzo-Sopran
Michette		Sopran
Flipotte		Sopran
Léocadie, Henri's Frau		Sprechrolle
Grasset, Philosoph		Baß
Lebrêt, Schneider		Tenor
Grain, ein Strolch		Hoher Tenor
Der Polizeikommissar		Baß-Bariton

Adelige, Schauspieler, Volk und Bürger

Die Handlung spielt am Abend des 14. Juli 1789 in Paris
in Prosper's Spelunke „Der grüne Kakadu“.

*

ORCHESTERBESETZUNG:

3 Fl. (Picc.)	4 Hörner	2 Maschinenpauken
3 Ob. (Engl. Horn)	3 Tromp.	Schlagzeug
3 Klar. (Baßkl.)	3 Pos.	Harfe
3 Fag. (Kontrafag.)	Baßtuba	Cembalo (auf keinen Fall Klavier!)
	Streicher	

BÜHNENMUSIK:

2 Picc., Es-Klarinette, Horn, Trompete und Schlagzeug (2 Spieler)

	Seite:
I. INTRADO	1
II. CAPRICCIO-BALLADE	9
III. BURLESCA	62
IV. AGNUS DEI	79
V. SERENADE	104
VI. ROMANZE-PASTORALE	118
VII. SUITE FRANÇAISE	
a) Ouverture	152
b) Courante	165
c) Rondeau	174
d) Coda	201
VIII. VARIÉTÉ	
a) Ballade	217
b) Pavane	236
c) Chanson	261
d) Duo-Ballade	271
e) Couplet	292
IX. MELODRAMA	316
X. FINALE	365

*

Aufführungsdauer: ca. 108 Min.

RUDOLF BILKE GEWIDMET

DER GRÜNE KAKADU

Oper in einem Akt
(Text von Arthur Schnitzler)

RICHARD MOHAUPT

I. INTRADO

Pesante (♩ = 80)

Musical score for the Intrado, featuring piano and orchestra parts. The tempo is marked *Pesante* (♩ = 80). The score includes dynamic markings such as *ff* and *ff p*. The piano part is in 3/4 time, and the orchestra part is in 2/4 time.

Marcia (♩ = 126)

Musical score for the Marcia, featuring piano and orchestra parts. The tempo is marked *Marcia* (♩ = 126). The score includes dynamic markings such as *ff* and *ff p*. The piano part is in 2/4 time, and the orchestra part is in 2/4 time.

(Musik und Gesang auf der Bühne sind sehr entfernt... kommt langsam, nach und nach näher)

(Picc. Hr.)

Musical score for the Piccolo Horn part, featuring a single melodic line. The tempo is marked *Marcia* (♩ = 126). The score includes dynamic markings such as *ff* and *ff p*. The part is in 2/4 time.

Wirtsstube: „Zum grünen Kakadu“

Ein Kellerraum: hinten führen mehrere Stufen aufwärts zu einer Tür. Eine zweite Tür, welche kaum sichtbar ist, befindet sich links im Hintergrunde. Man hört Lärm und dumpfen Gesang mit Musik hinter der Szene. Prospere und ein Kellner bringen den Raum in Ordnung, sie fegen den Boden, reinigen Gläser, etc... (VORHANG AUF)

Marcia (♩ = 126)

Musical score for the Marcia, featuring piano and orchestra parts. The tempo is marked *Marcia* (♩ = 126). The score includes dynamic markings such as *ff* and *ff p*. The piano part is in 2/4 time, and the orchestra part is in 2/4 time.

1

(Lärm... Lachen... Schreien...)

h. d. B.

CHOR

S.

A.

T.

B.

(Lärm... Lachen... Schreien...)

(Lärm... Lachen... Schreien...)

(Lärm... Lachen... Schreien...)

1

8-

Holz

etc.

Tpt.

Hrn.

1

morendo

(tacet)

(Prosperè geht nach hinnen - - - - -)

h. d. B.

8-

und öffnet die Tür)

h. d. B.

h. d. B.

S. M. A.

T.

B.

h. d. B.

First system of piano accompaniment. Treble and bass staves. Treble staff has a 6-measure phrase marked 'ete.' and a 3-measure phrase. Bass staff has a 3-measure phrase. A large '6/8' time signature is present. A box with the number '2' is above the treble staff.

Second system of piano accompaniment. Treble and bass staves. Treble staff has a 1-measure phrase and a 2-measure phrase. Bass staff has a 1-measure phrase and a 2-measure phrase. A large '6/8' time signature is present.

Third system of music, featuring vocal parts and piano accompaniment. Treble and bass staves for piano. Three vocal staves (Soprano, Alto, Tenor) with lyrics: 'Auf! Auf! Auf, vor-an ihr al-le, wie ein Mann! Wir fürch-ten nicht'. A large 'ff' dynamic marking is present.

Fourth system of music, featuring piano accompaniment. Treble and bass staves. A large '2/4' time signature is present. A box with the number '3' is above the treble staff.

[4]

S. M. A. CHOR.

Peitsche, nicht Ker-ker, nicht Schwert. We - he de - nen, die sich von un-se-rer

T. Peitsche, nicht Ker-ker, nicht Schwert. We - he de - nen, die sich von un-se-rer

B. Peitsche, nicht Ker-ker, nicht Schwert. We - he de - nen, die sich von un-se-rer

[4]

8

[5]

S. M. A. CHOR.

Fron ge-nährt. Wir sind nicht dump-fes Lasten-vieh! Nein! wir sind

T. Fron ge-nährt. Wir sind nicht dump-fes Lasten-vieh! Nein! wir sind

B. Fron ge-nährt. Wir sind nicht dump-fes Lasten-vieh! Nein! wir sind

[5]

8

(Lärm, ... Händeklatschen.)

Menschen, so wie sie!

Menschen, so wie sie!

p

ff

(Beifall.....)

ff

C

Die Stimme eines Redners: „Noch nie hat sich Siegernt eine reichere Beute
 (Vielleicht über Lautsprecher) dargeboten. Vierzigtausend Paläste und Schlösser,
 Zweifünftel aller Güter in Frankreich werden
 der Lohn der Tapferkeit sein. --- Die sich für Er-
 oberer halten, werden unterjocht, --- die Nation
 wird gereinigt werden! (Beifall.) Jetzt steckt das
 Vieh in der Schlinge! Erdrosselt es! (Beifall.)

Volk: Erdrosselt sie! Es lebe die Freiheit! Es lebe
 die Freiheit!

(♩ = 112)

6

CHOR
S. A.
T. B.

h. d. B.

ff Zu den Waf - fen, zum Kampf, ihr

ff

8 *etc.*

ff

6

(Das Volk marschirt ab - - - - -)

CHOR
S. A.
T. B.

h. d. B.

Brü - der ver-eint. Ver - til - get des Vol - kes, der Frei - heit Feind. Zu den

sempre 8 *tr#* *tr#* *1.*

CHOR
S. A.
T. B.

h. d. B.

Frei - heit Feind. Mar - schiert mit wuch - ti - gem, har - tem Tritt, der

2. *sempre 8* *tr*

- - Prospère schließt die Tür, - - - - - kommt nachdenklich nach dem Vordergrunde 7 und setzt sich an einen Tisch)

Geist der Frei - heit schrei - tet mit. Es dämmt der Tag der
 Geist der Frei - heit schrei - tet mit. Es däm - mert der Tag der

7 *tr* ^(b)

Ra - che; ge - recht ist un - se - re Sa - che! Zu den
 Ra - che; ge - recht ist un - se - re Sa - che! Zu den

sempre 8 *tr* ^(b)

CHOR
S. A.
T. B.
h. d. B.

Waf - fen, zum Kampf, ihr Brü - der vereint. Ver - til - get des Vol - kes, der

CHOR
S. A.
T. B.
h. d. B.

8 (Lärm - - - - - sehr entfernt)

Frei - heit Feind!

8

pp

h. d. B.

8 16

(Kaum noch hörbar - - - - -)

morendo

II. CAPRICCIO-BALLADE

(Die Türe geht auf und Grasset und Lebrêt treten ein; Grasset steht auf den Stufen — — — — — pathetisch, wie ein Schmierenschauspieler.)

Allegretto (♩ = circa 72)

Grasset:
 ff
 Hier her - ein, Le - brêt; die Quel - le kenn' ich. Mein

al - ter Freund hat im-mer noch ein Faß ver - steckt, auch wenn ganz Pa - ris ver -

Prosperè:
(leicht ironisch)

9

Gu - ten A - bend, Grasset. Läßt du dich wie der einmal

dur-stet!

p *pp* *mf*

Pr.

blik - ken ? Aus mit der Philo-so-phie ? Hast du Lust, bei

tr

10

mir wieder ein En - ge - ment an - zu - neh - men ?

Grasset: (lachend)

Na -

p *mf* *f*

(*laut lachend*)

- tür-lich!

Wein sollst du brin-gen!

f

mf

11

Wein? Woher soll ich Wein nehmen, Gras-

Ich bin der Gast -- du bist der Wirt.

11

tr *(b)*

ff *p* *tr*

Più vivo ($\text{♩} = 100$)

set? Heu-te nacht ha-ben sie ja al-le Wein-lä-den von Paris

pp

pp

9 3 3 5

Pr.

aus - ge - plün - dert. Und ich möchte wet - ten, daß du mit da - bei ge - we - sen bist.

8

pp

3 3 3 3

3 4

(Entfernter Lärm)

h. d. B.

(kl. Tr.)

(Rührtr.)

12

Grasset:

(lachend) *ff*

(lauschend) (fast gesprochen)

Her mit dem Wein! Hörst du was, Lebrer?

Più mosso (♩ = 112)

3 4 *f*

3 8 *mf*

C

(Lärm)

(fast gesprochen)

Es ist wie ein lei-ger Donner.

Grasset:

Brav, Bür-ger von Pa-

pp

p

13

(Lärm)

(Zu Prospère)

(Prospère zögert)

-ris!

Für das Pack hast du si-cher noch Wein im Vor-rot.

Al-so

p

fp

tr

(Lärm)

h. d. B.

Gr.

her da-mit. Mein Freund und Be-wun-de-rer, - der Bür-ger Le-brêt,

etc. ect.

tr

S.

A.

Chor
(ohne Worte)

T.

B.

14

Lebrêt

Ge wiss, ge wiss, ich zähl-le.

Gr.

Schnei-der aus der Rue Saint Ho-no - ré zähl al-les!

14

p

f

S.
A.
T.
B.

(Prosperè zögert noch)

Na, zeig' ihm, daß du Geld hast, Le-

mf *pp* *pp*

(Lärm..... als ob eine neue Gruppe kommt - Begrüßung - Lachen)

(Lebrët zieht einen Geldbeutel heraus)

brët.

f *tr* *mf*

(Lärm)

h. d. B. CHOR

Freiheit! Gleichheit! Brü-der-lich-keit!

3

3

etc.

tr

(Gesprochen)

(Er öffnet den Hahn eines Fasses und füllt zwei Gläser.)

Pr.

Num, ich will sehen, ob ich... Wo-her

16

mf

tr

tr

(Lärm)

(näher kommend)

h. d. B. CHOR

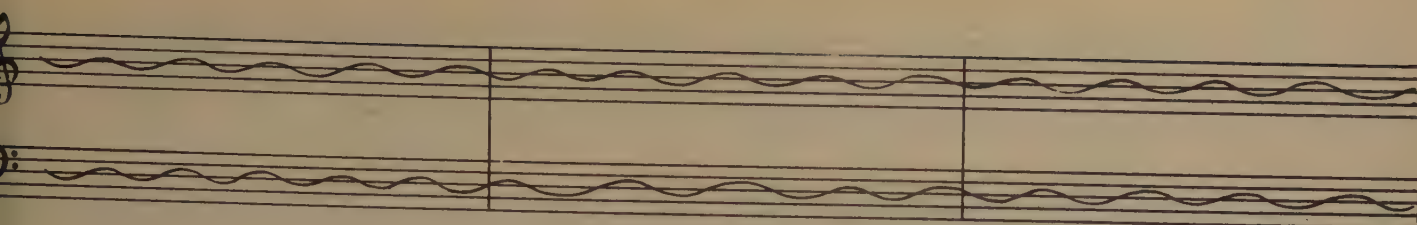
Pr.

Gr.

kommst du, Grasset? Aus dem Palais Royal?

Ja wohl... ich ha-be dort ei-ne

p



Re-de ge-hal-ten. Ja, mein Lie-ber, jetzt bin ich an der Rei-he.

p

(Lärm---bereits ziemlich nahe) *f*
(singend und pfeifend)

tr

Nun?

Weißt du, nach wem ich ge-spro-chen ha-be? Nach Ca-

p *f*

16

h. d. B. CHOR

S. A.

T. B.

Gr.

mille Des-moulins! Ja - wohl, ich ha - be es ge - wagt. Und

16

(Von hier ab ist die „Bühnenmusik“ so laut und deutlich zu hören, daß sie ein wichtiger Bestandteil der gesamten Musik wird und die Sänger sich danach richten können!)

p

h. d. B. CHOR

S. A.

T. B.

(geschrien)

Frei - heit!

Gr.

sa - ge mir, Le - brét, Wer hat grö - ße - ren Er - folg ge - habt, Desmoulins o - der

mf p

8

mf

Gleich-heit!

Brüderlichkeit!

Zu den

Lebrêr

Du zweifellos du! Prâchtig!

ich?

und wie hab ich mich aus-ge-nom-men?

Hörst du's, Prospère?

Ich

p

mf

p

f

CHOR

17

S. A. Waf - fen, zum Kampf, ihr Brü - der ver-einzt. Ver - til-ge't des Vol - kes, der

T. B.

sempre 8

tr#

tr#

L.

Gr.

ha - be mich auf den Tisch ge-stellt... ich ha-be aus - ge-se - hen — wie ein Mo-nu-men't...

17

pp

pp

tr#

8 bassa

3

S. *(immer näher und näher kommend)*

A.

T.

B.

Frei-heit Feind. Zu den Waf-fen, zum Kampf, ihr Brü - der ver - eint. Ver-

sempre 8

ja-wohl... und al-le die Tau-send, Fünf-tau-send, Zehn - tau-send ha - ben sich um

p

tr *(b)*

g bassa

tr

g bassa

18

CHOR

S.
A.

T.
B.

hil-geß des Vol - kes, der Frei - heit Feind. Mar - schiert mit wach-ti-gem,

h. d. B.

sempre 8

tr

tr

L.

Gr.

mich ver-sam-melt... g'ra-de so wie frü-her um Ca - mille Des-moulins,...

18

tr

bassa

pp

S. har-tem Tritt, der Geist der Frei - heit schrei-tet mit. Es

T. B.

8 tr

(betrunken)

Es war ein stür - ke-ter Ju-bel.

und ha ben mir zu - ge - ju - bel. Ja - wohl...

mf tr

tr

pp g bass

CHOR

S.
A.

däm- mert der Tag der Ra- che; ge- recht ist un- se- re

T.
B.

8 tr^b tr^b tr^b tr^b tr^b

L.

Gr.

(gesprochen)

nicht um vie- les, a- ber er war stür- ker. Und nun zie- hen sie al- le hin zur Ba-

tr

tr

19

S. *Sa - che!* *Zu den Waf - fen, zum Kampf, ihr Brü - der ver-eint. Ver-*

A. *Sa - che!* *Zu den Waf - fen, zum Kampf, ihr Brü - der ver-eint. Ver-*

T. *Sa - che!* *Zu den Waf - fen, zum Kampf, ihr Brü - der ver-eint. Ver-*

B. *Sa - che!* *Zu den Waf - fen, zum Kampf, ihr Brü - der ver-eint. Ver-*

3 3 3

(5) (5)

3 3 3

stille... und ich darf sa-gen: sie sind mei-nem Ruf ge - folgt. Ich

19

3 3

p *mf*

h. d. B.

CHOR

S.
A.

hil- geß des Vol - kes, der Frei - heit Feind. Zu den Waf - fen, zum Kampf, ihr

B.

tr.

Pr.

Gr.

Prospère (ironisch)

Ja, frei - lich, wenn die

schwö - re dir, vor A - bends ha - ben wir sie.

pp

p

fpp

S. *(schon sehr nahe)*

A. Brü - der ver-eint. Ver - til - get des Vol - kes, der Frei - heit Feind!

T. *(schon sehr nahe)*

B. *(schon sehr nahe)*

8 *tr* *tr* *tr* *tr*

Mauern von eu - ren Re - den zu - sam - men - stürzen.

Wie so

pp

3

3

3

3

3

3

h. d. B. **CHOR**

S. *A.* *T.* *B.*

ff

Freiheit! *Gleich-heit!*

Gr.

Re-den... bist du laub? Jetzt wird ge-schos-sen. Un-se-re braven Sol-

ff *f*

h. d. B. **CHOR**

S. *A.* *T.* *B.*

Brü-der-lich-keit!

(Lärm ————— eine neue Gruppe

Gr.

da-ten sind mit da-bei. Sie ha-ben die-sel-be höl-li-sche Wut auf das verfluchte Gefängnis, wie

f *p*

schließt sich an - - - Begrüßung)

CHOR

Gr.

8

wir. Sie wis-sen, dass hin-ter die-sen Mauern ih-re Brü-der und Vä-ter

f *p* *f*

21 (Hier ist der Höhepunkt... der Chor und die Musik am nächsten.)

CHOR

A.

B.

12

ff *ff* *ff*

Auf, auf, auf vor-an, ihr al-le, wie ein Mann. Wir

Auf, auf, auf vor-an, ihr al-le, wie ein Mann. Wir

(b) *tr* *ff*

sitzen... A-ber sie würden nicht schießen, wenn wir nicht ge-re-det hät-ten. Mein

21

f *ff*

(pizz.) (arco)

CHOR

S.

fürch-ten nicht Peitsche, nicht Ker-ker, nicht Schwert. We - he de - nen,

T.

fürch-ten nicht Peitsche, nicht Ker-ker, nicht Schwert. We - he de - nen,

B.

fürch-ten nicht Peitsche, nicht Ker-ker, nicht Schwert. We - he de - nen,

h. d. B.

Gr.

(pathetisch)

lie - ber Prospère, groß ist die Macht der Gei - ster.

tr.

mf

f

22

5. *A.* *die sich von un-se-rer Fron ge-nährt. Wir sind nicht dump-fes Lasten-vieh.*

T. *die sich von un-se-rer Fron ge-nährt. Wir sind nicht dump-fes Lasten-vieh.*

B.

Die Zeit der Ta-ten ist ge-kom-men. Ein

22

mf

mf

mf

u. u. B.

CHOR

S. A. *Nein, wir sind Men - schen, so wie sie! Nein, wir sind Men - schen, so wie*

T. *Nein, wir sind Men - schen, so wie sie! Nein, wir sind Men - schen, so wie*

B. *Nein, wir sind Men - schen, so wie sie! Nein, wir sind Men - schen, so wie*

6

Lebrét
(betrunken)

Bravo, - Bravo -

Gr. *Schuff, wer heute in seinen vier Wänden sitzt. Wer ein Mann ist, muß auf die Straße.*

fz

ff

23

S. *Sie!*

T. *B.*

Bra - vo!

In Tou - lon ha - ben sie den Bür - ger - mei - ster um - ge - bracht... in Bri -

23

mf

mf

(Lärm ----- Rufe)

(Von hier ab entfernt sich nach und nach das Volk.)

grolles ha - ben sie ein Dutzend Häuser ge - plündert... nur wir in Pa - ris las - sen uns al - les ge -

pp

p

24 (Lärm)

h. d. B.
CHOR

Le.

Gr.

fal-len.

Auf, ihr Bür-ger! Auf! Auf!

(zu Prospère)

Auf,

24

f

mf

p

(Das Volk entfernt sich nach und nach)

CHOR

(Lärm)

Musical score for piano and choir. The piano part features a complex melodic line with triplets and a trill. The choir part is indicated by a wavy line.

Prospère

Ich kom-me schon,—

Gr.

sper-re dei-ne Bu-de

und komm jetzt mit uns.

Musical score for piano and choir. The piano part features a complex melodic line with triplets and a trill. The choir part is indicated by a wavy line.

(bereits entfernt)

S. A. CHOR

(Lärm) _____

h. d. B.

Pr.

wenn's Zeit ist.

Gr.

Ja, frei-lich, wenn die Ge-fahr vor-ü-ber ist. _____

25

morendo

S.
A.

T.
B.

(ruhig)

Mein Lie-ber, ich lie-be die Frei-heit wie du... a-ber vor al-lem hab' ich mei-nen Be-ruf.

25

p

pp

pp

(sehr entfernt)

CHOR
h. d. B.

(Lärm) *pp*

Gr.
Jetzt gibt es für die Bür-ger von Pa-ris nur ei-nen Be-raf: ih-re

mf

CHOR
h. d. B.

Pr.
Ja, für die, die nichts an-de-res zu tun haben.

Gr.
Brüder be-frei-en.

fp *p* 3

26 *Più meno (Tempo I)* ♩ = circa 92

Lebrët:

(Auffahrend)

ff

Was sagt er da? _____

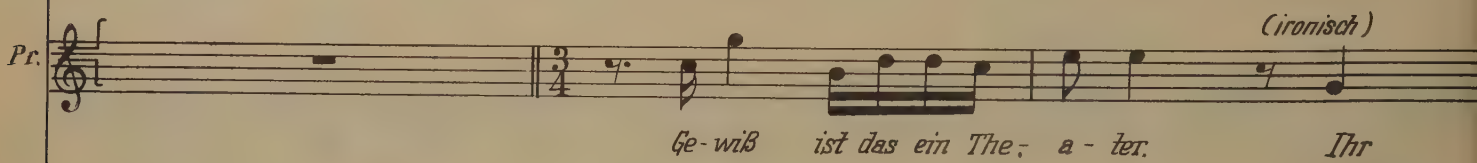
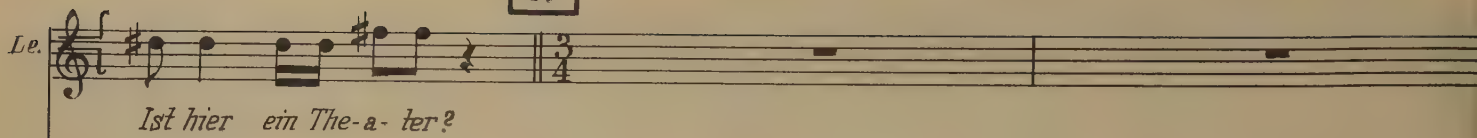
Er ver-höht uns.

Prosperè

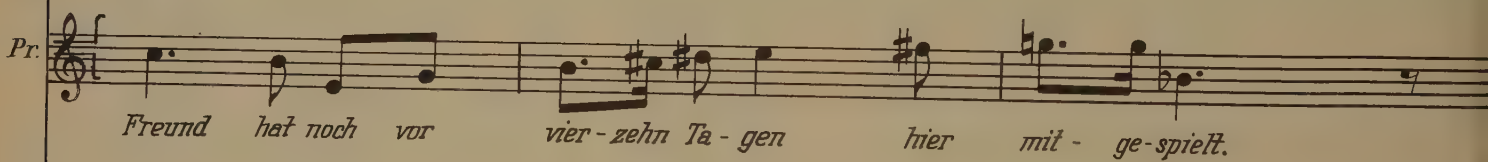
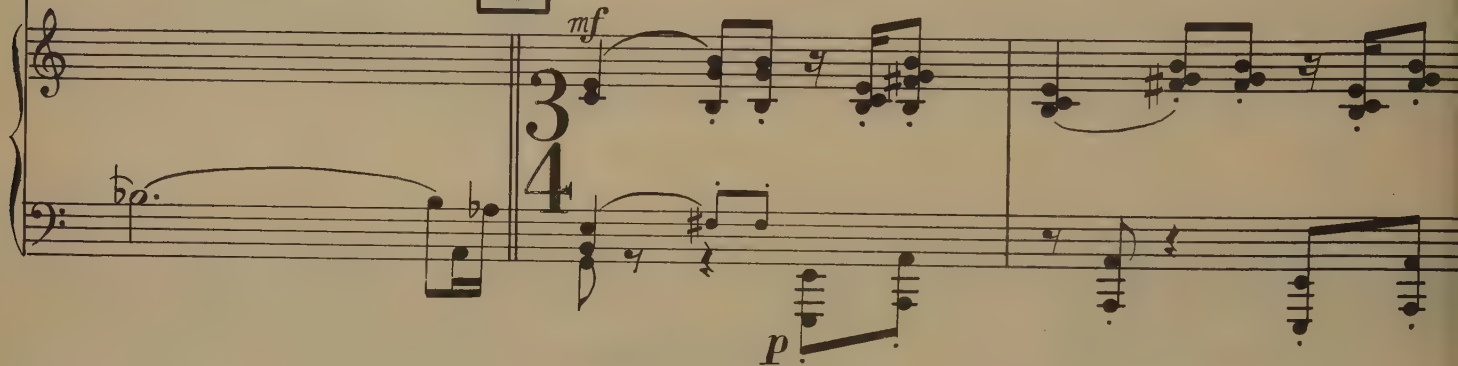
Fällt mir gar-nicht ein.

Schaut jetzt lie-ber, daß ihr hi-naus-kommt.


27

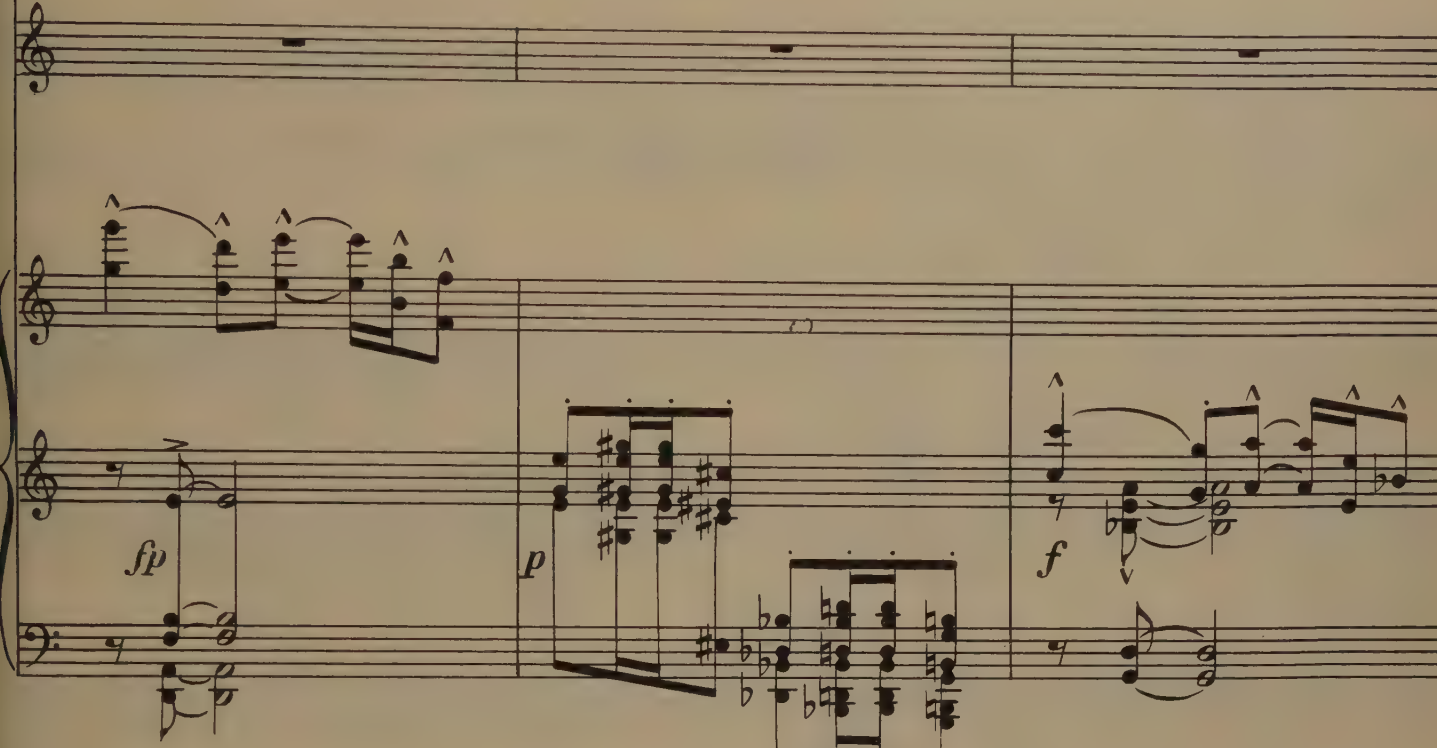


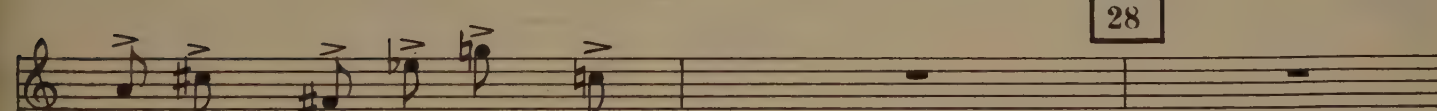
27




(sich überschreiend)

e. 
 Hier hast du ge-spielt Gras - set? Wa - rum läßt du dich von dem Kerl da

r. 

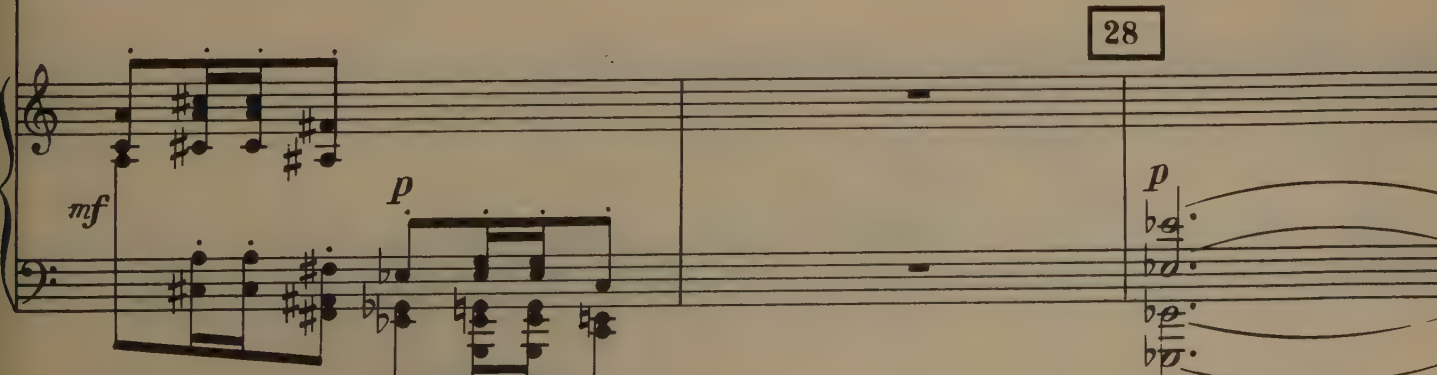
e. 
 un - ge - straft ver - höh - nen?

28

r. 
 (gesprochen)

Be - ru - hi - ge dich... Es ist wahr, ich

28



Prospère
Zu -

Gr. (frei) *f*

ha-be hier ge-spielt „Denn es ist kein ge-wöhnliches Wirtshaus“ „Es ist eine Verbre-cherherberge“... Komm.

Lebrët:

Wenn das hier ei-ne Ver-bre-cher-her-ber-ge ist,

Pr. erst wird ge-zahlt!

(Eine unwillige Handbewegung Prospères schneidet ihm den Ton ab!)

br. *tr*

be - zah - le ich kei - nen Sou!

(zu Grasset... gesprochen)

„So erkläre doch deinem Freunde, wo er ist.“

ff

8va

Allegretto (♩ = 80)

Grasset: cantabile

„Ballade“

Du be-

p

mf

pp

pp

8bassa

tr

29

Gr. *fin-dest dich an ei-nem self-sa-men Or-te. Die Leu-te, die hier-her - kom-men,*

Gr. *sind von zweierlei Sor-te. Die - je-mi-gen, die Ver-*

(♩ = ♪)

Gr. *bre - cher spie - len, sind die ei-nen, die an - deren sind die,*

30

die es sind, die wirklich Gemeinen: sie halten sich al-ler-dings

Lebrét
Ich versteh' kein Wort.

für die Unschul-dig Reinen. — So hör' gut zu. Ich

parlando

(Ric.)

Gr. *sag - te dir, Pros-père war mein Di - rek - tor. Er spielt mit sei - ner*

mf *p*

Gr. *Trup - pe im-mer noch Kö - mö - di - e, nur in ganz an - drer Art; ha -*

tr

Gr. *— dies Theater hier — ist etwas Neues! Zwar ha - ben die Spie - ler ver -*

cantabile

pp

mf *p* *tr*

schie - ße-ne Fä-cher, doch nur ei-nen Ty-pus von Rol-len: Verbrecher!

p *pp* *p*

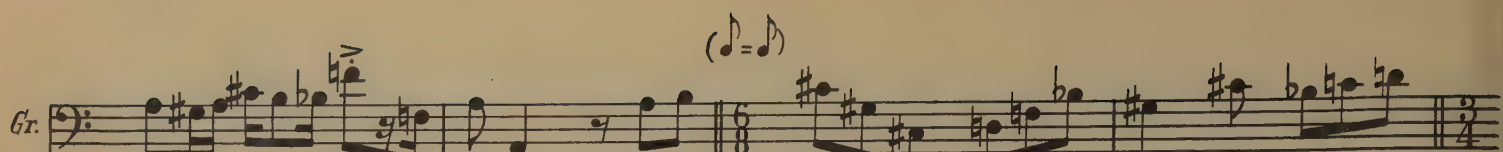
fpp *fpp*

3/4


Sie_ er - zähl - len Diebs und Mord - ge - schichten, die_ sie_


(Solo Str. Quartett) *p* *etc.*

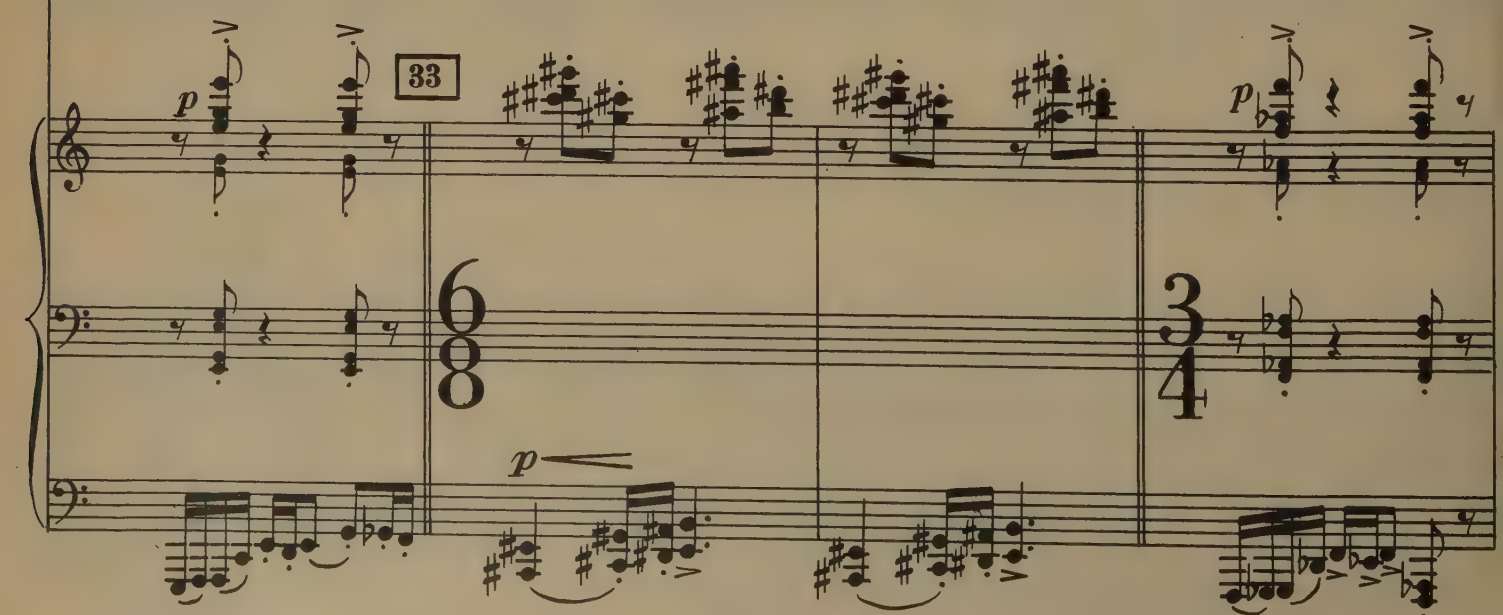
(Picc.) *tr* *pp*

Gr.  *voll-kommen frei aus dem Kopf er-dich-ten; und den Zu-hö-rern lau-fen die Schau-er ü-ber den*

etc.



33  *Rük-ken, sie lau-schen ge-bannt mit grus-hig' wohl-gem Ent-zük-ken, denn sie*

33 

bil - den sich ein, mit dem ärgsten Ge - sin - del bei - sammen zu sein: mit

fz
p

Gan - zer al - ler Grä - de... „Wun - der - bar!“ Mit

mf

Ein - bre - chern, Zu - hält - tern, Mör - dern gar!

Kl.

Lebrét:

Was für Zu-hö-rer?

Prosper:

Die fein- sten Leu-te von Pa-ris.

(geringschätzig)

A-de-li-ge.

Picc.

E.H.

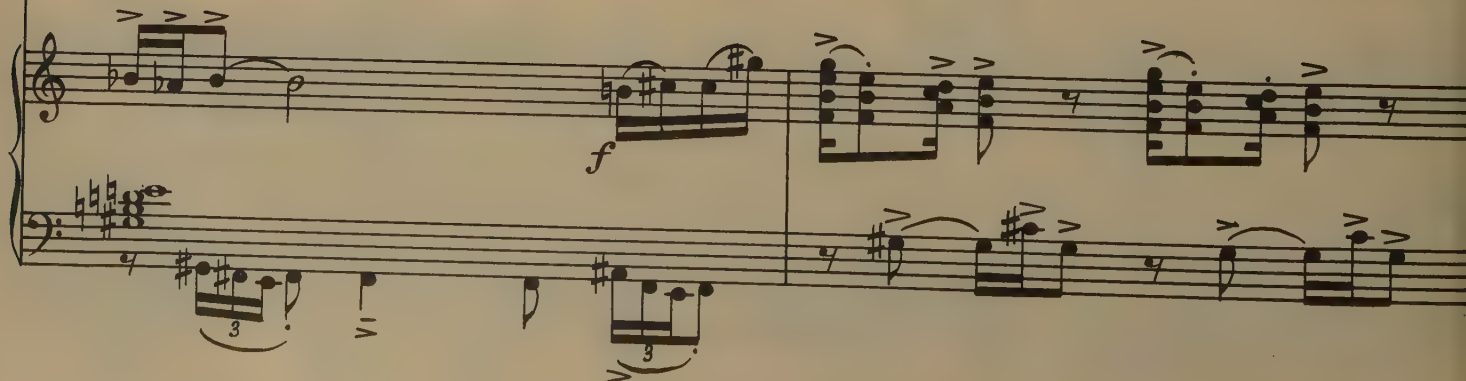
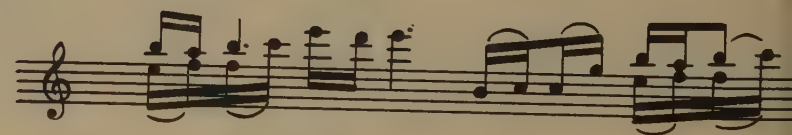
*Lebr.**ff*

Nie-der mit ih-nen!

Nie-der mit

Pr.

Her-ren vom Ho-fe.



(seine Stimme überschlägt sich)

34

ib-nen al-len!

Hier wird ihr erschlafenes Ge-fühl — aufgerüttelt,

Picc. Fg.

Trp.

etc. col canto

etc.

Solostr.

etc.

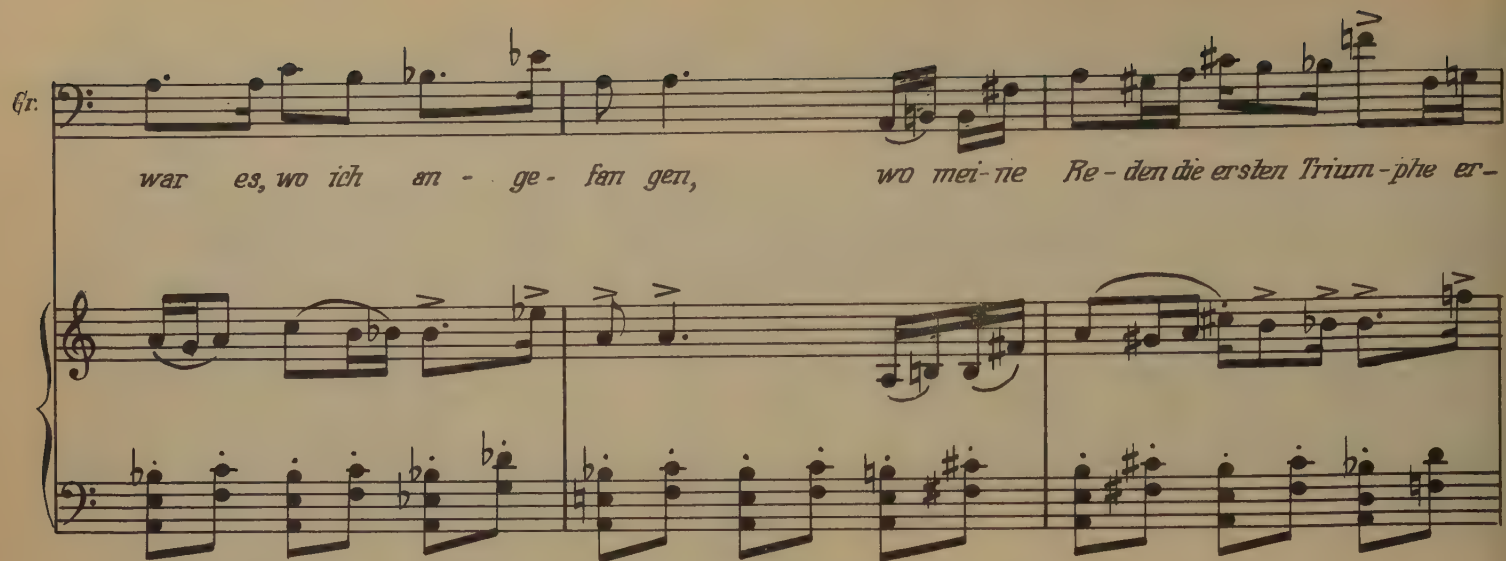
34

die bla-sier-te Langwei-le ab-geschüttelt. Ja, hier

f

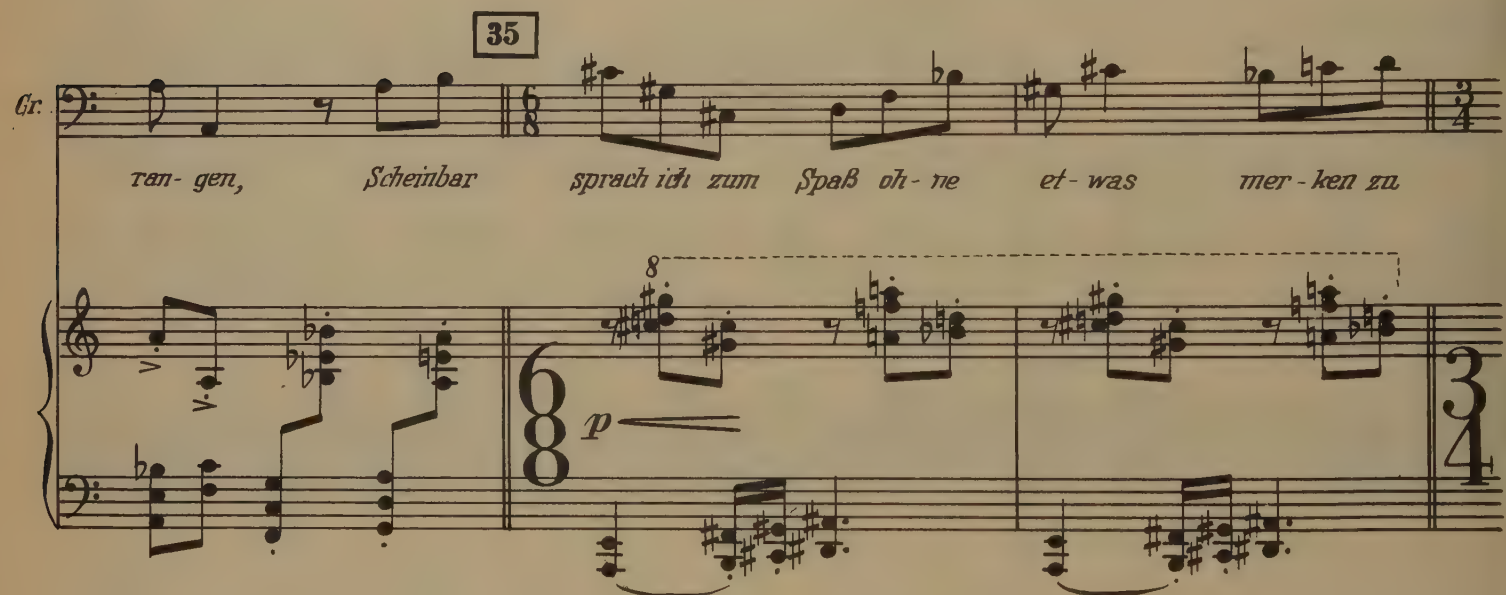
p

pp

Gr. 

war es, wo ich an - ge - fan gen, wo mei - nie Re - den die ersten Trium - phie er -

35

Gr. 

ran - gen, Scheinbar sprach ich zum Spaß oh - ne et - was mer - ken zu

Gr. 

las - sen. Doch da - mals hab' ich ge - lernt, die Hum - de zu

has- sen. E- le- gant, an - ge- fres- sen und par- fü-

mirt, sa- ßen sie mit uns ganz un - ge - mirt!

(ervico) 36 ff Nun, he - ber Freund, sieh dir die

Gr. *stāt - te an, wo mei - ne Redner - kar - rier' be -*

Gr. *gann!*

Meno (♩ = 72) (*sachlich*)

Gr. *Du ver - steht, du be - fin - dest dich an ei - nem selb - sa - men Or - te.*

(Harfe) *pp*

(Prosperè hält die offene Hand hin...
Grasset nickt und Lebrêr bezahlt.)

(gesprochen)

Die Menschen die hier - her - kommen, sind von ganz besonderer Sorte.

37 *Tempo I* (♩ = 92)

(In anderem Ton)

„Sag, Prosperè, wenn
die Sache schief ginge?“

Prosperè:

Wel-die Sa-che?

Nicht um die Welt!

Ich hätte Angst, daß du

„Nun... die Sache mit mei-
ner politischen Kar-
riere... würdest du
mich wieder enga-
gieren?“

Pr. *tr* *tr*

dich ein-mal ver-ges-sen könn-test und ü-ber ei-nen mei-ner zah-len-den

mf

38

Pr. *tr*

lä-sie im Ernst her-fielst.

Gr. *(geschmeichelt)*

Das wä-re al-ler-dings mög-lich

f *p*

Pr.

Ich... ich ha-be mich doch in der Ge-walt.

p *f*

(ironisch)

Wahr-haftig, Pro-spè-re, ich muß sa-gen, daß ich dich we-gen der-ner

Selbst-be-herr-schung be-wun-dern wür-de, wenn ich nicht zu-fäl-lig wüß-te,

39 Prospère
(ruhig)
Mein Lie-ber, mir ge-nügt das, was ich in mei-nem Fach
daß du ein Feigling bist.

Pr. *lei- sten kann. Es macht mir Ver- gnügen genug, den Kerlen — meine Meinung ins Gesicht sa- gen zu*

Pr. *können und sie nach Her- zens- lust — zu be- schimpfen...*

Pr. *wäh- rend sie es für Spaß hal- ten. Es ist auch ei- ne Art,*

Lebrét:

Bür-ger Prospère,
(*Er zieht einen Dolch und läßt in funkeln.*)

sei-ne Wut los - zu - wer - den.

*Ficc.
Fl. #*

Kl.

mf

f

was soll das be - deu - ten?

(*lachend*) (*gesprochen*)

Hab' kei-ne Angst.

„Ich wette, daß der Dolch nicht einmal geschliffen ist.“

p

Prosperè

Pr. *Da könn-test du dich wundern mein Freund; ir-gend ein-mal kommt ja doch der*

p *pp*

41

Pr. *Tag, wo aus dem Spaß Ernst wird.. und darauf bin ich für alle Fälle vorbereitet.* *(gesprochen)*

p *pp* *f*

Grasset:

Gr. *Der Tag ist nah. Wir le-ben in ei-ner gro-ßen Zeit!*

ff *f* *3/4* *f*

Komm, Bür-ger Le - brët, wir wollen zu den

42

Unseren! Pro - spère, leb wohl, — du siehst mich als großen Mann wieder... oder me! (gesprochen)

(Sie gehen ab.) Lebrët (türkelig:) „als großen Mann... oder... me.“

Schlagz.

Solo Str.

Prospère: (ironisch:) „Kleiner Desmoulins.“

III. BURLESCA

(Der Kommissar tritt ein.
Prosperè mißt ihn.....)

(Der Kommissar, ein steifer, eitler Geck,
bleibt stehen.... sieht sich Prosperè und
den Raum kritisch an.....)

Allegretto vivo (♩ = circa 80)

Prosperè

(kalt-ironisch-höflich)

(fast gesprochen)

Wo mit kann ich dienen?

Kommissar

43

Kom.

Ich bin der Kommissar ih-res Be-zirks

und bin be-auf-tragt,

Prosperè

Es wird mir ei-ne be-

der heu-ti-gen Vor-stellung in ih-rem Lokal bei-zu-wohnen.

- son - de - re Eh-re sein.

(amtlich)

Die Be-hör-de will Klarheit ha-ben, — was bei ih-nen ei-gentlich vorgeht.

44

Seit ei-ni-gen Wo-chen soll dieses Lo-kal der Schauplatz wüster

(ruhig)

Pr. Sie sind falsch be-richtet, Herr Kommissar. Man treibt hier Späße

Kom. Or-gien sein...

fp *p*

Pr. nichts wei-ter.

Kom. Da mit fängt es an. Ich weiß. A - ber es hört

(scharf)

p

Kom. anders auf... sagt mein Bericht.

45 (Er holt ein Notizbuch aus seiner Tasche und liest von Zeit zu Zeit nach.)

p *f* *pp*

(parlando)

Di - rek - tur, Herr Kommu-

Sie wa ren Schau-spie-ler?

p

p

sar... Di - rek - tor ei - ner vor-züg-lichen Truppe, die zuletzt in Demis

p

p

46

spiel-te.

Das ist gleich-gültig. Dann ha-ben sie ei-ne klei-ne

tr(#)

tr(#)

Pr. *Nicht der Re de wert.*

Kom. *Erb-schaft ge-macht?* *Th-re Trup-pe hat sich*

8

Pr. *Mei-ne Erb-schaft nicht min-der*

Kom. *auf - ge - löst?* *Sie ha - ben sich dann ein*

p

Pr. *Das mi - se - ra - bel ge - gangen ist.*

Kom. *Wirts - ge-schäft einge-richt-et?* *Wo-rauf sie*

tr

47

ei-ne I-dee ge-faßt haben, der man eine gewis-se O-ri-gi-na-li-tät nicht

47

absprechen kann. Sie ha-ben ih-re Truppe

(leicht ironisch)

Sie ma-chen mich stolz Herr Kom-mis-sar.

absprechen kann. Sie ha-ben ih-re Truppe

absprechen kann. Sie ha-ben ih-re Truppe

48

Kom.

wie-der ge-sam-melt und las-sen sie hier ei-ne son-der-ba-re und nicht

Pr.

Wä-re sie be-denk-lich,

Kom.

un-be-denk-li-che Ko-mö-die spie-len.

Pr.

Herr Kommissar, so hält' ich nicht mein Publi-kum... ich kann sa-gen,

das vor-nehmste Pu-bli-kum von Pa-ris. Der Vi-

sempre 8 (Picc.)

Trp. etc.

p

3

comte von Nogeant ist mein täg-li-cher Gast. Der Marquis von Lan-

3

3

50

sec kommt öf-ters und der Her-zog von Ca-li-gnan ist der

Pr.

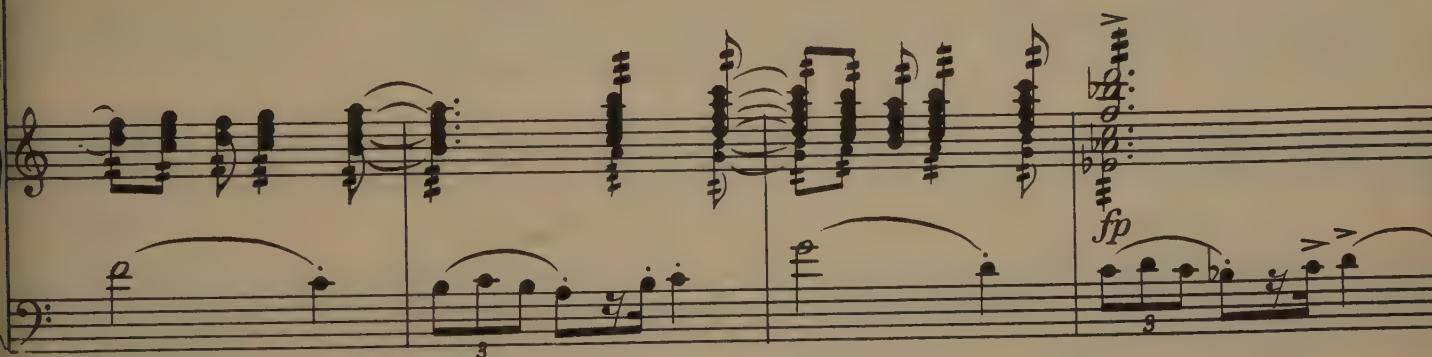
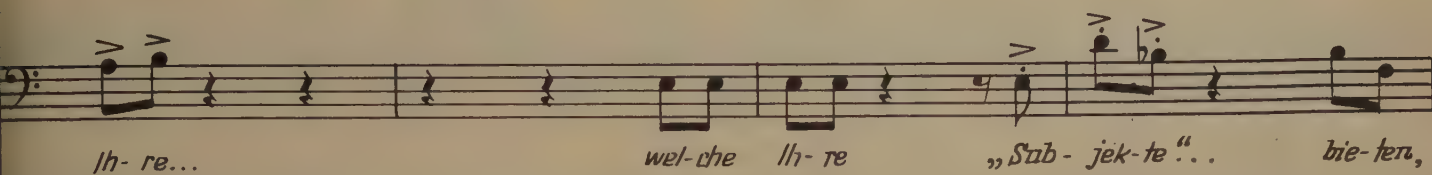
ei-frig-ste Be-wunderer mei-nes er-sten Schauspielers, des berühmten Hen-ri Baston!

Kommissar: 51

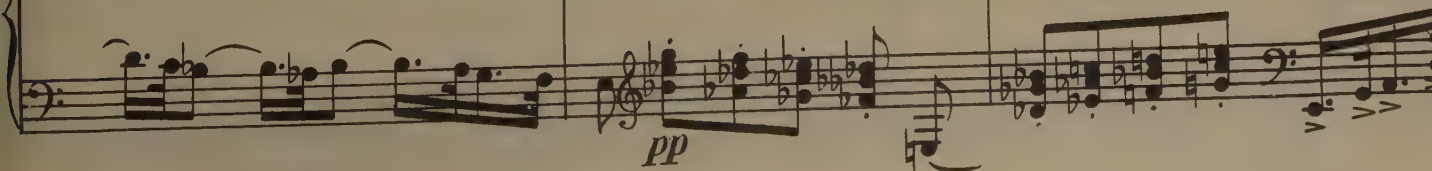
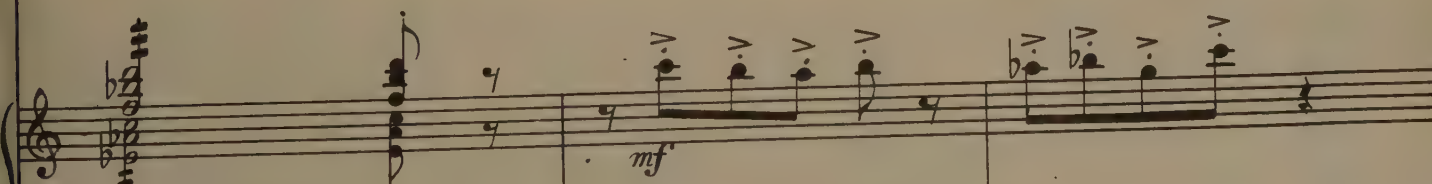
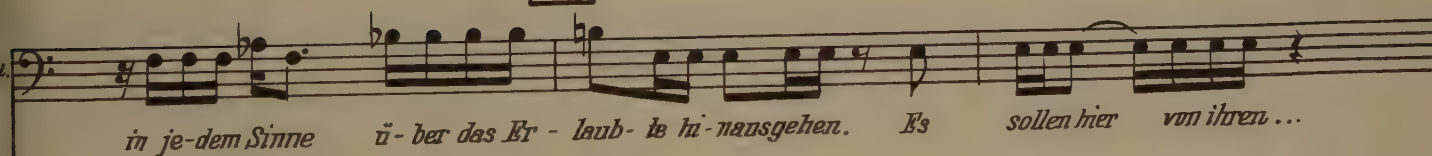
Ge-nug, es ist der Be-hörde be-richt-et worden, daß die Belu-sti-gungen, welche

Ge-nug, es ist der Be-hörde be-richt-et worden, daß die Belu-sti-gungen, welche

(süßlich)



52



Kom. *wie sollich sa - gen... von ih - ren „künstli - chen“ Ver - bre - chem Re - den geführt werden,*

Kom. *die... wie sagt nur mein Bericht... nicht nur*

(er liest in seinem Notizbuch)

Trpt.

Kom. *un - sittlich, was uns wenig ge - nie - ren würde... son - dern auch höchst aufrüh - re - risch zu*

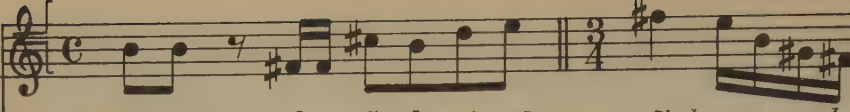
wir-ken geeignet sind... was in ei-ner so er-reg-ten E-po-che, wie die ist,

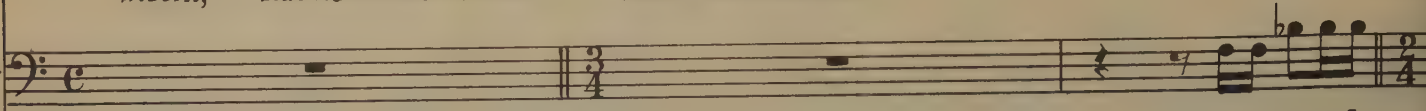
54 (scharf)

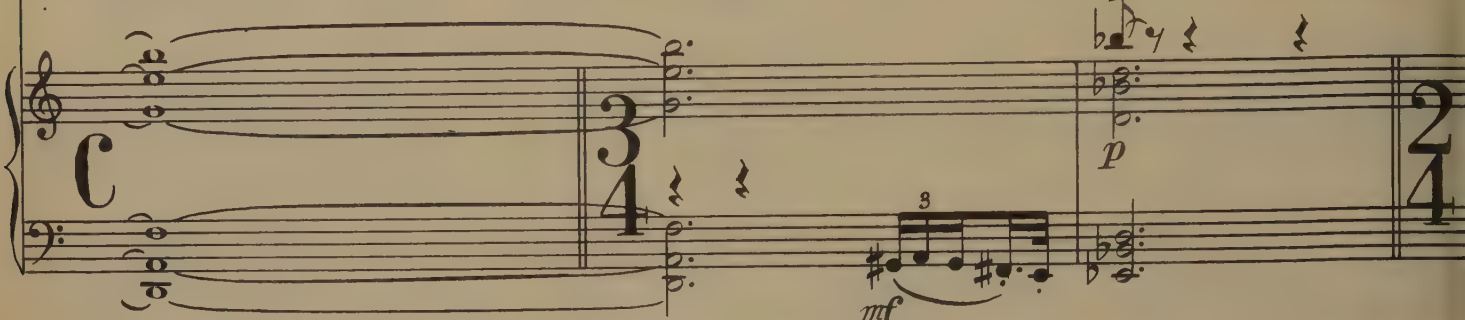
in der wir le-ben, der Be-hör-de durch-aus nicht gleich-gültig sein kann.


Prospero (aalglat, ironisch, freundlich)

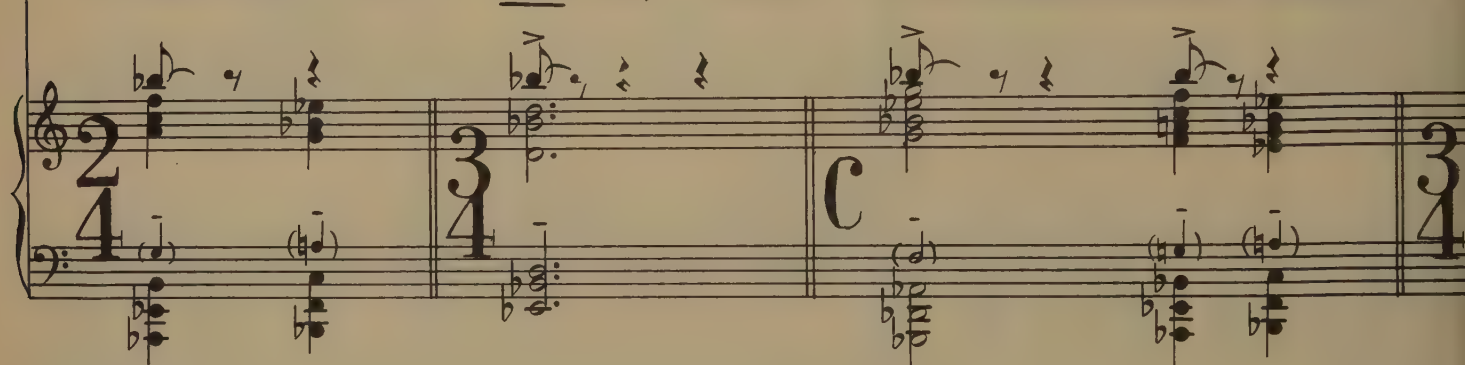
Herr Kommissar, ich kann auf die-se Anschuldi-gungen nur mit der Ein-la-dung er-

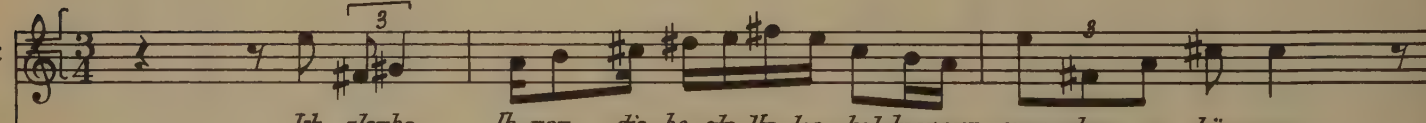
Pr. 
widern, sich die Sa-che einmal selbst an-zu-se-hen.

Kom. 
Ih-re Ein-ladung



Kom. 
nehme ich na-tür-lich nicht an, doch werde ich Kraft meines Amtes hierbleiben.



Pr. 
Ich glaube, Ih-nen die be-ste Un-ter-hal-tung ver-spre-chen zu kön-nen,


p



56

doch würde ich mir den Rat er-lau-ben, daß Sie Ii-re Amts-tracht ab-le-gen

und in Zi-vil-kleidern hier erscheinen. Wenn man nämlich einen Kommissar in U-ni-form hier sä-he,

57

wür-de so-wohl die Na-i-vi-tät mei-ner Künstler als auch die

Pr. *Stimmung meines Publikums da-run-ter lei-der.*

Kommissar:
Sie ha-ben recht, ich

Kom. *werde mich entfernen und als junger e-le-ganter Mann wie-der-kehren.*

58

Pr. *Das wird Ih-nen leicht sein, Herr Kom-mis-sar... auch als Hallunke*

sind sie mir willkommen... das würde nicht auf-fallen nur nicht als Kommissar.

(verbeugt sich) **59** (durch die Zähne)

A - dieu! Wann wird der ge-seg-ne-te

(steif) (Er geht)

A - dieu!

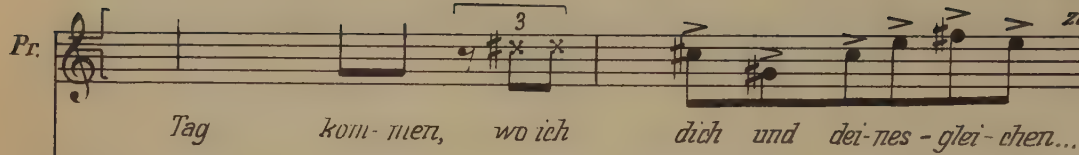
59 (Fl. Fg.)

p

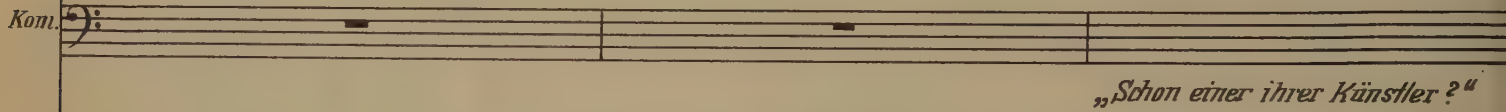
pp

p

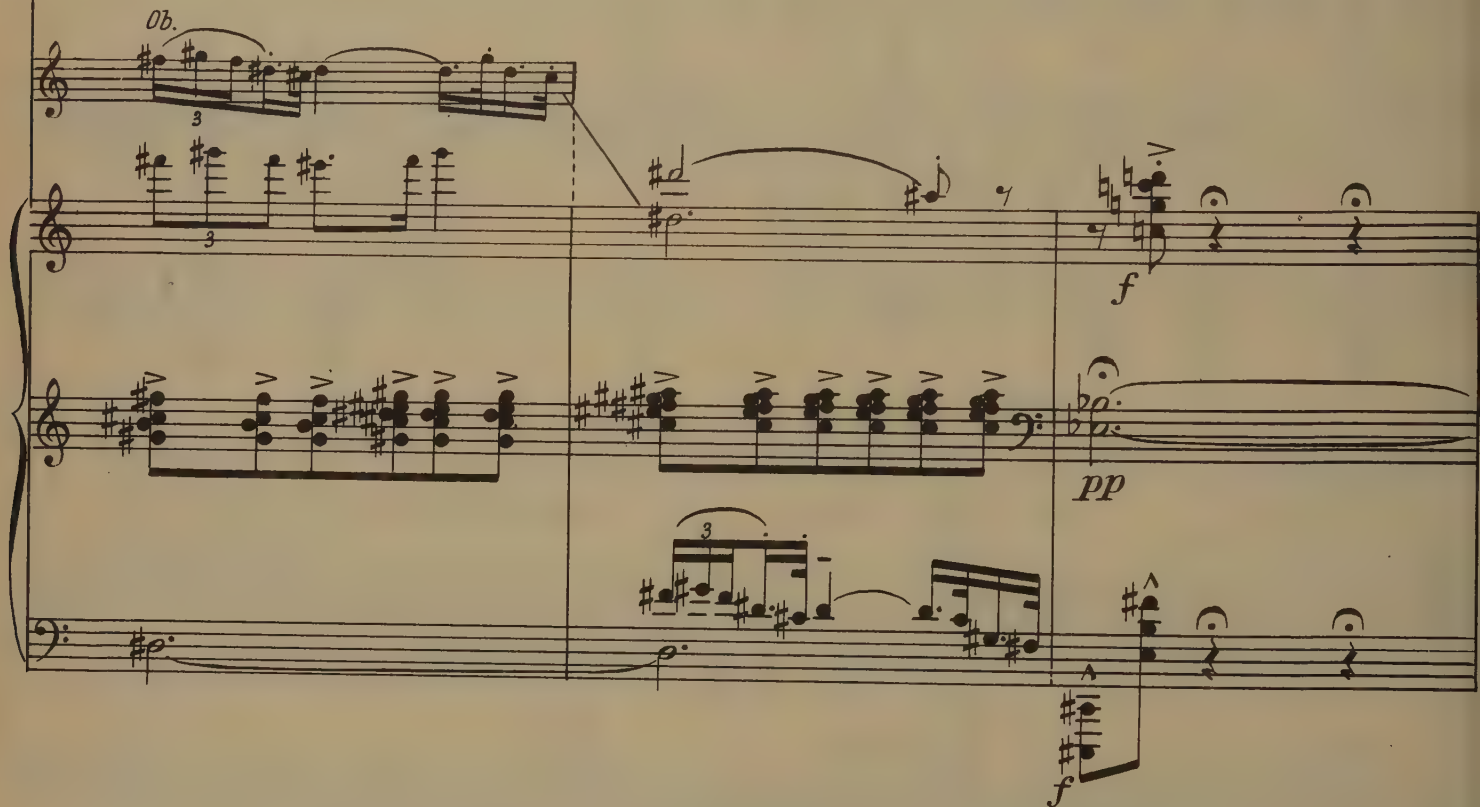
(Der Kommissar trifft in der Tür mit Grain zusammen, der äußerst zertumpt ist und sehr erschrickt, als er den Kommissar sieht. Dieser nimmt ihn zuerst, lächelt dann, wendet sich verbindlich zu Prospère und sagt ironisch:

Pr. 

Tag komm- men, wo ich dich und dei- nes - glei- chen...

Kom. 

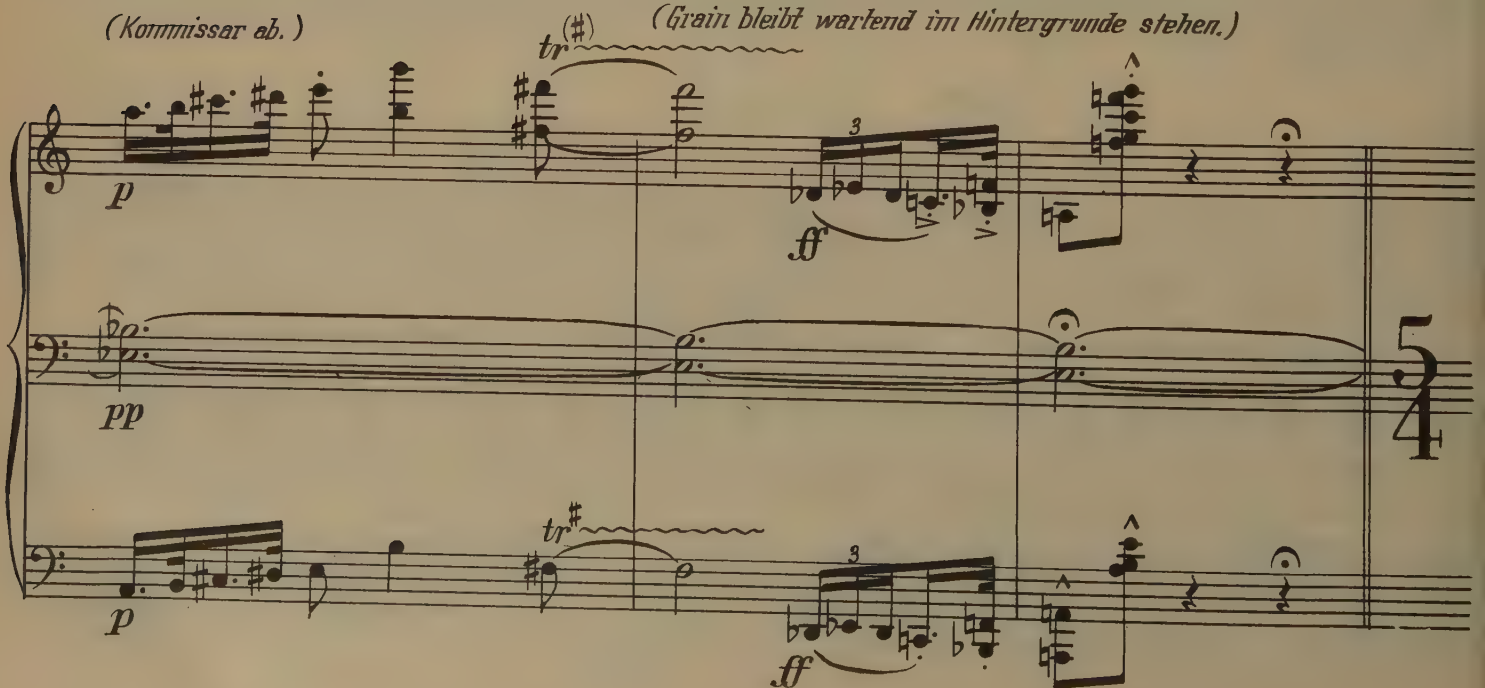
„Schon einer ihrer Künstler?“

Ob. 

Tag komm- men, wo ich dich und dei- nes - glei- chen...

(Kommissar ab.)

(Grain bleibt wartend im Hintergrunde stehen.)



Tag komm- men, wo ich dich und dei- nes - glei- chen...

IV. AGNUS DEI

Andante (♩=69)

(d. + d) Grain: (ängstlich - weinerlich, pathetisch) *tr* *Gu-ten A-bend!* (Prosperè antwortet nicht -- er mißt ihn nur)

(Hrf. Fl.) *p* *pp* *p* *8*

tr *Gu - ten A - bend!*

Prosperè: (gesprochen)

„Wenn du einer von meiner Truppe bist, so will ich dir
meine Anerkennung nicht versagen - - -“

60

Wie mei-nen Sie?

denn ich er-kenne dich nicht.

Ob. *mf* *tr* *p* *5* *4* *p*

Molto vivo (♩ = 96)

Pr. *Al-so kei-nen Scherz, nimm die Pe-rücke ab, ich möchte doch wissen, wer du*

8

f

C

Gr. *0, weh! — Aaa —*

(Er reißt ihn an den Haaren.)

Pr. *bist.*

f

C

2/4

ff

3

tr

C

61

Gr. *- a!*

p

Ja

Pr. *Donner-wet-ter! Das ist ja echt! Wer sind Sie? Sie scheinen ja ein wirklicher Strolch zu sein?*

ff

mf

3

(Picc.)

p

(Fl.)

p

(Ob.)

C

2/4

p

Meno (♩ = 76)

wohl. — Ich

Was wol-len Sie denn von mir?

(1. Vl.)

(Hfe.)
(Marimbraphon)

(E♭ Kl.)

(Fg.)

p — *pp*

pp

p

p

62

ha - be die Eh - re mit dem Bür - ger Prospère? Wirt vom „Grü - nen Ka - ka - du“?

62

Gr. *Ich nenne mich Grain — zu*

Pr. *Der bin ich.*

(Picc. Fl.)

(Bl.)

(2 Ob. Vibr.)

mf

(1. Trp.)

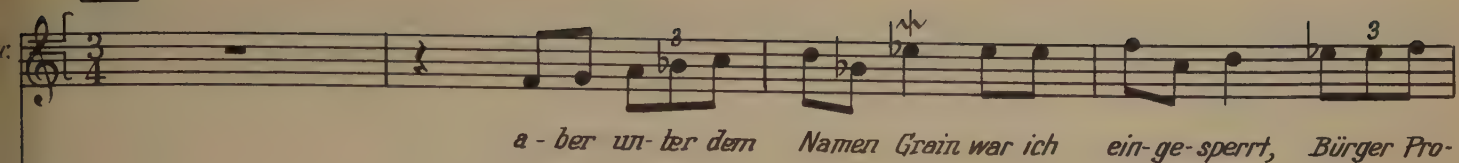
Gr. *- wei - len Gar - nische in manchen Fäl - len „der schrei - en - de Bimstein.“*

Pr.

(Schlgz.)

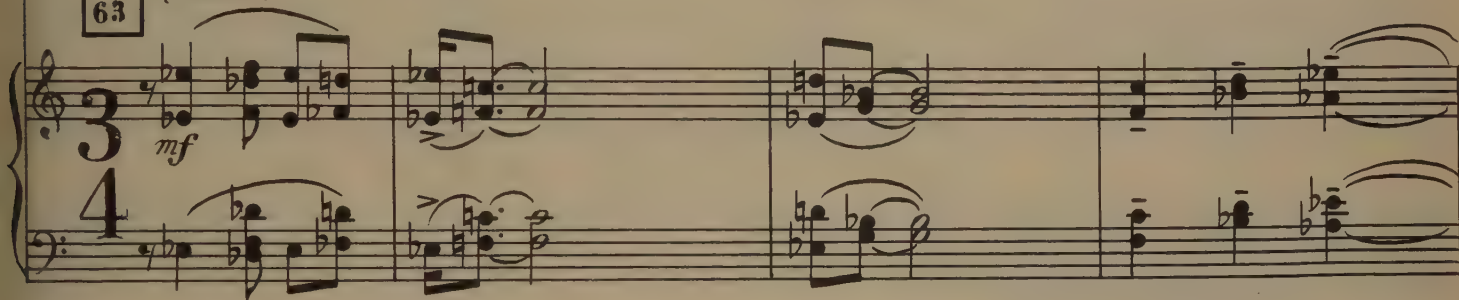
ff

63



63

(Solosr.)



64 (d. + d)

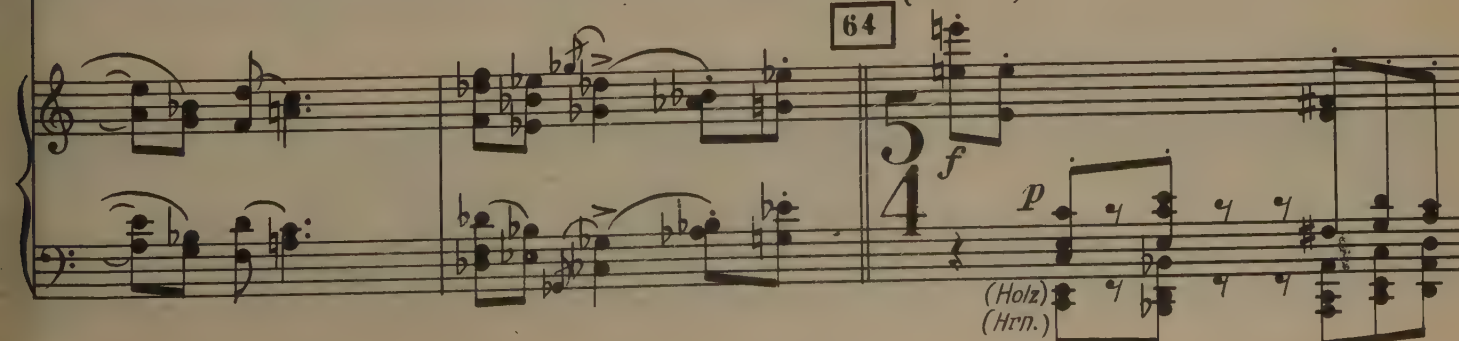


Schlagzeug

pp

(d. + d)

64



Pr. *wol-len sich bei mir enga - gie - ren las-sen und spielen mir gleich was vor. —*

Gr. *Bür-ger Pro - spère,*

Pr. *Auch gut,... wei-ter...*

Gr. *hal-ten Sie mich für kei-nen Schwindler: — Ich bin ein*

pp

p

Più mosso

Eh-ren-mann. Wenn ich sa-ge, daß ich ei-ge-sperrt war, so ist das die

Più mosso

pp

3/4 2/4 3/4

(Prosperè sieht ihn mißtrauisch an. Grain zieht ein Papier aus seinem Rock.)

66

vol-le Wahr-heit. Hier, Bür-ger Prosperè. Sie er-

(Str.)

p

3/4 C

se-hen dar-aus, daß ich gestern nachmit-tags vier Uhr ent-las-sen wur-de.

tr *pp* *fz* *fz*

(liest)

Pr. *Nach ei-ner zwei-jährigen Haft... Don-ner-wei-ter...*

(Hrn. Str.) *3* *tr* *f* *3/4*

67

Gr. *Man hätte mich ge-*

Pr. *Was ha-ben Sie denn an-ge-stellt, daß man Sie auf zwei Jah-re... (H.)*

67

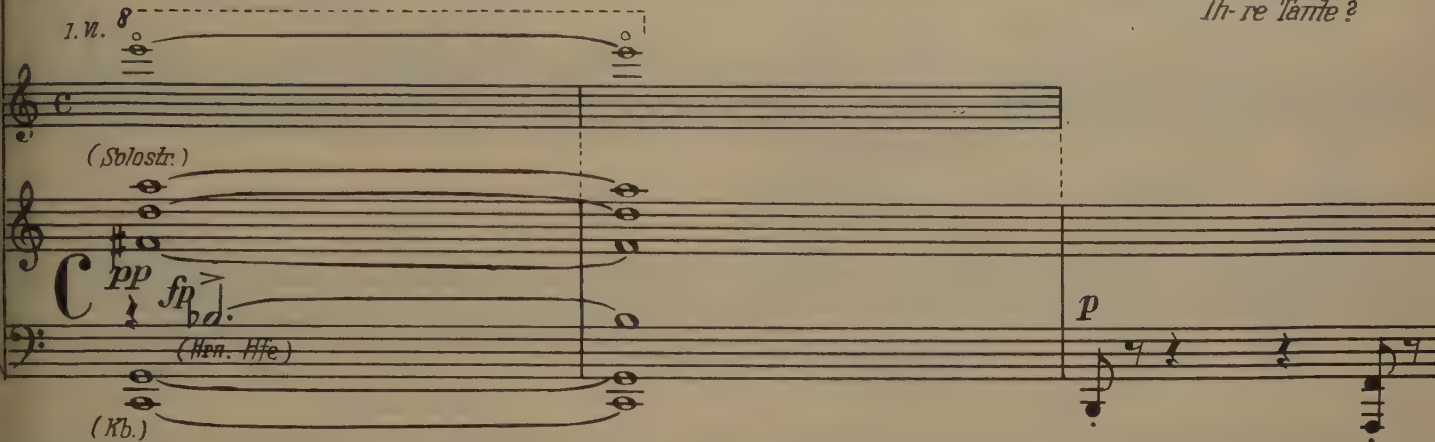
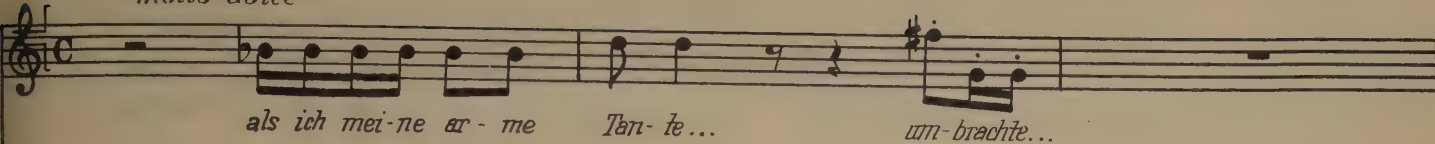
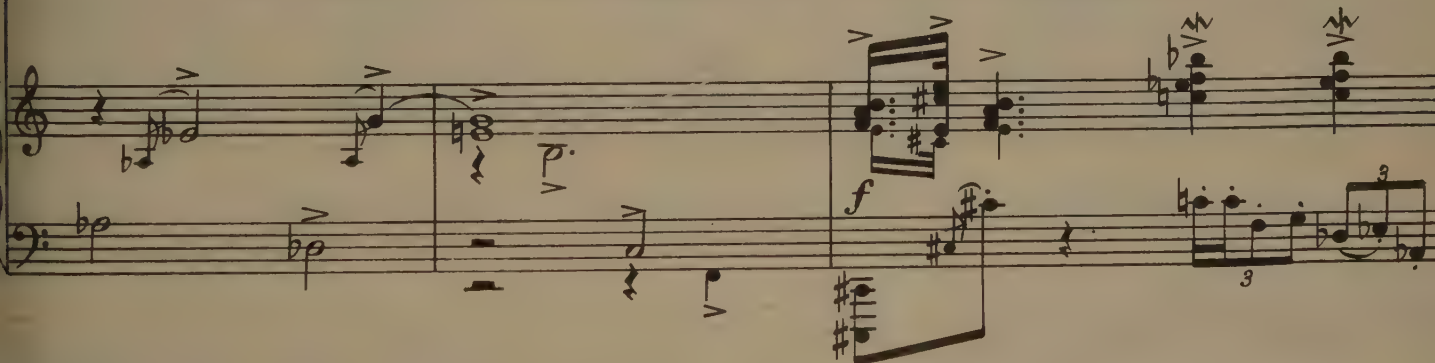
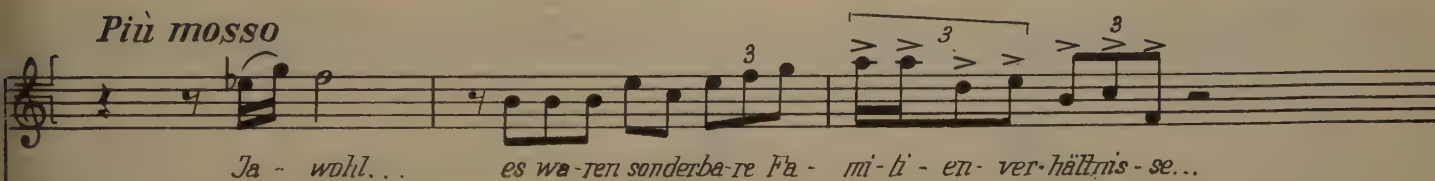
(Holz) *p* *(Pos.)* *p* *ff* *(Trp.)* *3* *C*

Gr. *henkt; a - ber zu mei-nem Glück war ich noch ein hal - bes Kind...*

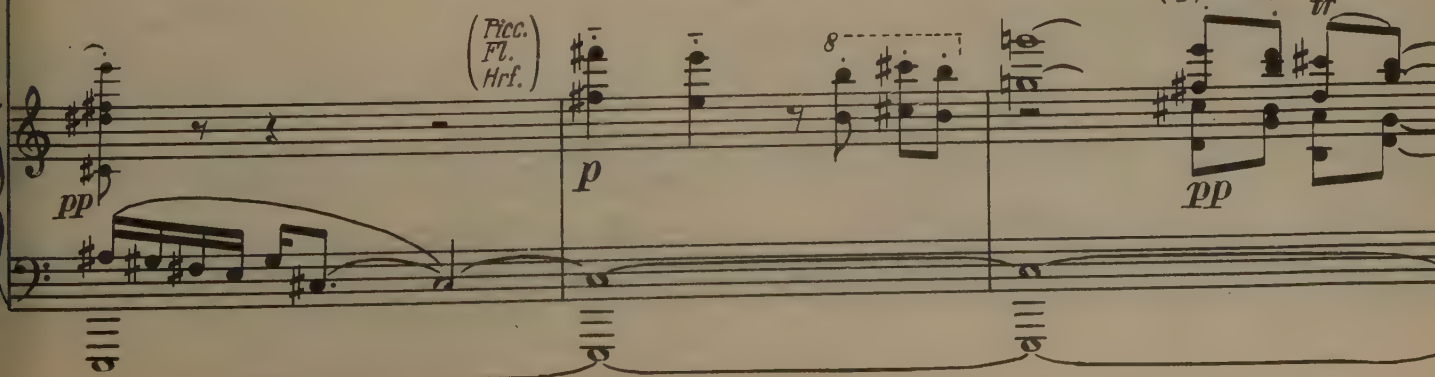
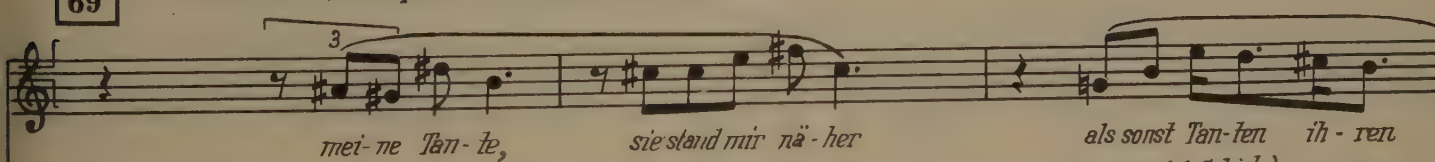
rit. *3* *Meno* *dolce*

v. *fp* *p* *(Str.)* *p* *(Fl. Kl.)* *C*

68

molto dolce*Più mosso*

69

(♩ = circa 72) sempre molto dolce e cantabile

Gr. *Nef - fen zu ste - hen pflegen... Berger Prospère... Ich hät - te es nicht ge -*

mf (Trp.) (Hr.) (Fg.) *fz*

70

Gr. *tan, wenn die Tan - te mich nicht mit mei - nem be - sten Freunde*

(Engl. Hr.) (Fg.) *f*

pp (Hr.)

Gr. *hin - ter - gan - gen hät - te. Ja, es wa - ren*

(Holz) (5 Solo Vl.) *f*

(Trp.) (Pos.) *p*

Soli - der - ba - re Fa - mi-li-en - ver - hält - nis - se...

Str. *f*

mf *f* (*Trpt.*)³ *Pbs.* *f*

71 *mf* *f*

Ich war ver-bit-tert... sehr ver-bit-tert...

(*Holz*) *Str.* *pp* *f* (*Blech*) (*Str.*) *pp*

ff *p* *acc.* *p*

höchst ver-bit-tert!

Vivo ($\text{♩} = 69$)

Gr: *Es wa - ren son - der - ba - re Fa - mi - li - en - ver - hält - nis - se!*

(Holz)

p (Blech)

(Er versinkt in Erinnerungen)

72

Gr: *Mei - ne Schwester*

(Holz) *f* *p*

(Hrn.) *mf*

pp (E. H.)

Gr: *war noch ein hal - bes Kind, als sie aus dem Hau - se lief*

—... und was glau-ben Sie mit wem? Mit ih-rem On-kel.

73

Und der hat sie sit-zen las-sen... — mit ei-nem Kin-de.

Ja, es wa-ren son-der-ba-re Fa-

molto cantabile!

[illegible]

Als wir al - - le noch zu - sam - men wohn - ten

(H.)

... A Als mei - ne ar - me

Gr. *fff*

Tan - te noch leb - - - - - te!

accel.

ff pp

Molto vivo
(♩ = circa 76)

Prosperé: (Sehr unwillig und ironisch)

f

Ich will Ih-nen et-was sa-gen, Sie „schrei-en-der

Bl.

ff

pp

Pr.

76 (♩ = ♩)

Bim - stein "!

Ih - re Fa - mi-li-en - ge-schich-ten

fz

p

3
2

in-teres-sie-ren mich nicht. Glau-ben Sie, ich bin da-zu da, mir von ei-nem

Picc. Fl. *3*

f *3* *p* *3* *(Kl.)* *3* *3*

je - dem her-ge-lau - fe - nen Lum-pen er-zäh-len zu las-sen, wen er

f *3* *3* *ff* *ffp*

um-ge-bracht hat? Was geht mich das al-les an?

(Hr.) *ff* *3* *p* *f* *3*

(Str.) *ff* *3*

77

Grain:

Ja - wohl,

(gesprochen)

Pr.

Ich neh-me an, Sie wol-len ir-gend et-was von mir:

77

p *tr*[#]*tr*[#]*tr*

(Trpt. Hrf.)

p

Gr.

Bür-ger Prospère...

ich komme Sie um Ar-beit zu bit-ten.

78

Pr.

Ich ma-che Sie da-rauf

(Ficc.)

16

3

8

3

(Fl.) *tr*

p

tr

78

tr

(Kl.)

tr

(Fg.)

mf

mf

auf-merk-sam, ... das ist hier ein Ver-gnü-gungs-lo-ka-l. ... bei mir gibt es kei-ne

(Trpt.) *p* (H) *f*

Più meno

79

Grain:

dolce

Tan-ten zu er-mar-den!

(Kl.) *mf* (H) *f* (Vl.) *p*

79

—, ich ha-be an dem ei-nem Mal ge-nug ge-habt. Ich will ein

p (pizz.)

54

Andante (♩ = 72)

Andante (♩ = 72)

Gr. *an-stän-di-ger Mensch werden, man hat mich an Sie ge-wie-sen...*

Pr. *Ich will's mit Ihnen probie-ren.*

p *pp* *mf*

(Bl.)

3 4

Più vivo (♩ = 84)

Piu vivo (♩ = 84)

Gr.

Pr.

Sie wer - den schon durch Ih - re Mas - ke wir - ken. Und in ei - nem ge -

(Picc.) *pp* 8 etc. col canto

p (Trpt.) (Fig.)

Solostr. *p*

3

80

ge-be-nem Moment, werden Sie ein-fach die Sache mit der Tante er-zäh-len. So, wie es sich

zu-ge-trä-gen hat.

Ir-gend-wer wird Sie schon

(Trpt.)

zu-ge-trä-gen hat.

Ir-gend-wer wird Sie schon

(Picc.)

zu-ge-trä-gen hat.

Ir-gend-wer wird Sie schon

3/4

Gr. *Ich dan - ke Ih - nen, Bürger Prospère. Und was meine Ga - ge an - be - langt...*

Pr. *fragen.*
(1. V.)

p

fp

(Trp. *mf*
Va. pizz.)

81

Gr.

Pr. *Heu - te ga - stie - ren Sie auf En - ga - ge - ment, da kann ich Ih - nen kei - ne Ga - ge zah - len,...*

81

Picc. *f*

p

pp

Sie wer - den gut zu es - sen und zu trinken be - kommen und auf ein paar

p 3

(b) *tr*

82

Ich danke Ih - nen...

Franks für ein Nacht - la - ger soll's mir auch nicht an - kommen.

82

pp

Gr. *und bei Ih-ren anderen Mit-gliedern — stellen Sie mich einfach als ei-nen Gast aus der Provinz vor.*

Pr.

pp

tr

p

Gr.

Pr. *nein! De-nen sa-gen wir gleich, daß Sie ein wirklicher Mör-der sind.*

mf

p

3

2

C

(Schlagz.)

mf

(Pbs.)

83

Ent-schuldigen Sie, ich will ja ge-wiß nichts gegen mich

Das wird ih-nen viel mehr imponie-ren.

83

p — *pp*

vor-bringen, a-ber das ver-ste-he ich nicht.

vor-bringen, a-ber das ver-ste-he ich nicht.

(gesprochen)

„Wenn Sie länger beim Theater sind, werden Sie das schon ver-stehen.“

mf

vor-bringen, a-ber das ver-ste-he ich nicht.

V. SERENADE

Allegro moderato (♩ = circa 84)*Jul.**Scaevola**ff*

Gu - ten A - bend, Di - rek - tor, gu - ten

ff

(♩ = ♩) (♩. + ♩)

84 *Prospere:**ff**Jul.*

A

bend!

Wirt!

Wie

oft

soll ich euch noch sa-gen,

Scaev.

A

bend!

84 (♩ = ♩) (♩. + ♩)

*mf**f*

(pizz.)

Pr.

der gan - ze Spaß geht flö - ten, wenn ihr mich „Di - rek - tor“ nennt.

*mf***C**

Wirt o-der „Di-rek - tor,“ was

(Tpt.) *f*

C f

Wir wer - den heu - te nicht

im-mer du seist, ich glau - be, wir wer - den heu - te nicht

(Fl. Picc.) *tr*

mf

Jul. *spielen.*

Pr. *Wa - rum denn?*

Scav. *spielen. Die Leu - te wer - den nicht in der*

(Trpt.)

(Hrn.)

(pizz.)

3 + 3
4 + 8

85

Jul. *Es ist ein Höl - len - lärm in den Strassen.*

Pr.

Scav. *Lau - ne sein.*

85

(Fl. Picc.)

(Blech)

(Fg. Ktrfg.)

8 basso

8 basso

3 + 3
4 + 8

ins - be-son-de-re vor der Ba - stil - le schreien sie wie de Be-

8

g basso

7

8

86

Was geht das uns an? Seit Mo-na-ten ist das Geschrei,

ses - se-nen...

86

(Cembalo, 3 Solo Vl.) etc.

mf

(3 Solo Vl.) (Hfe.)

f

p

(Picc. Fg.)

(Pk. Kb. pizz.)

Pr.

und un - ser Publi - kum ist uns nicht aus - ge - blieben. Es a - müsiert sich wie früher.

sempre 8 *tr*

3 4 8

Jul.

Ja, es hat die Lustigkeit von Leuten, die nächstens ge - henkt wer - den.

ff *gliss.* *Hfe. Cemb.*

3 4 8

3 4 8

C

(mit einem Seufzer)

87

Scaevola: (lärmend)

„Wenn ich's nur erlebe.“

Vor - läu - fig gib uns

(Marimbaphon)
(Str. pizz.)

8

3
4

3

C ff

(Vibr.)
(Str. pizz.)
ff — pp

Pk.

was zu trinken,

da - mit ich in Stimmung kom-me.

Ich bin heut durch

(Schlgz.)

C

Das passiert dir lei - der öf - ter, mein Lieber... ich muß dir

aus nicht in Stimmung.

(Ob. VI. pizz.)

fz

p

fp

(Blech)

Pr.

sa-gen, daß ich ge-stern durch-aus un-zu-frie-den mit dir

88

Pr.

war. Die Geschich-te von dem Ein-bruch, die du zum

fp

Pr. *Be-sten ge-ge-ben hast, war einfach läppisch. Ja -*

Barv. *Läppisch?.. Läppisch?..*

f *3* *4*

89

wohl. Voll-kom-men un-glaub-wür-dig. Das Brül-len al-lein tut's nicht.

(H.) *f* *mf* *tr*

(Hrn.) *mf* *tr*

(H.) *f*

Scaevola *f* (brüllend) *ff* *fff*

Ich ha-be nicht ge-brüllt. Ich brül-le nie!

(Cassa)

90

Du brüllst ja immer. Es wird wahr-haf-tig noch not-wendig wer-den,

(Str.) *p* *mf* *p*

(E. H.)

Pr. *daß ich die Sa - chen mit Euch ein - stu - die - re; auf eu - re*

Pr. *Ein - fäl - le kann man sich nicht ver - las - sen. Hen - ri ist der einzi - ge!*

(Fl.)

[90] (♩ + ♩) (knurrend)

Scaev. *Hen - ri... Hen - ri, Hen - ri! Und im - mer Henri! Hen -*

(H.)

mf

(Vcl. Kb. PH.)

ri ist ein Ku-lis-sen-rei-ter!

fp

(B.)

C

91 *Maestoso*

Der Ein-bruch von ge- stern war ein Meisterstück!

(H.) etc.

mf

ff

So was bringt Hen-ri sein Leb-tag nicht zusammen.

3/4

C

ff

(gesprochen)

Scaev.

„Wenn ich dir nicht genüge, mein Lieber, so gehe ich einfach zu einem ordentlichen Theater. Hier ist ja nur eine Schmiere.“...

92

(er bemerkt Grain)

Scaev.

„Ah... wer ist denn das?“

Der ge-hört doch nicht zu uns?

(Hfe.)
(Vibr.)
(Marimbaphon)

Scaev.

„Hast du vielleicht einen neu engagiert?“

„Was hat der Kerl für eine Maske“

Pr.

Be-ru-hi-ge dich,

es ist kein Schauspieler von Be-ruf.

„Er ist ein wirklicher Mörder.“

93 (erleichtert)

(er geht auf ihn zu)

(fast gesprochen)

Ach so...

sehr erfreut, Sie kennen zu ler-nen

Scaevola

ist mein Name.

(Jules geht die ganze Zeit in der
Schenke auf und ab. Manchmal
bleibt er stehen, wie ein innerlich
Gegülter.)

Grain

Ich hei-ße

Grain.

Jules

94

„Ich memoriere“ Ge - wis - sensbisse, ich mache heu - te ei - nen, der Ge -

Prosper

„Was ist denn mit dir, Jules?“ Was denn?

(Str.) *P*

Jul. (geizt) wis - sensbis - se hat. Sieh mich an. Was sagst du zu der Falte hier auf der

molto espress.

etc.

Jul. Stirn? — Seh ich nicht aus, als wenn al - le Fu - ri - en der

(Bl.) *fp*

95 (Jules rennt wieder herum)

Höl - le!

(senza cresc.)

ff *mf* (*senza cresc.*)

Pk.

7
8

Wein her! Wein her! Wein!

f *ff*

8 C

(unwillige Handbewegung)

Be - ru - hi - ge dich! „Es ist doch noch kein Publikum da.“

(Rute) *ff* *p* *pp*

VI. ROMANZE-PASTORALE

(Die Türe öffnet sich: Henri und Léocadie treten ein.)

Andante tranquillo (♩ = circa 69).

Léocadie

Grain

Prosperè

Henri

Andante tranquillo ($\bullet = \text{circa } 69$)
(Solovl.)

Gu - ten A - bend!

(Str.

pp

(tr)

(E.H.)

(Er geht mit Léocadie nach vorn und begrüßt die am Tische sitzenden mit einer leichten Handbewegung)

96

Hen.

Gu-ten A-bend_____ meine

Piu mosso (♩ = 84)

(zu den anderen flüsternd) *Ja, mein*
Die kenn ich doch.

f

Gu-ten A-bend, Henri. Was sehe ich! Mit Lé-o-ca-die!

Herren.

Più mosso (♩ = 84)

8

(*Fg.*)

mf

(*Fg.*)

3

3

3

lie-ber Prospère, ich bin's.

(*er will sie küssen*)

3 *3* *3*

Ein Jahr lang ha-be ich dich nicht ge-se-hen. Laß dich be-grü-ßen!

8

p

3

Pr. *A-ber, Hen-ri... al-te Kol-le-gen... dein ein-sti-ger Di-rek-tor, Lé-o-a-*

Henri *Laß das!*

97

Léoc. *„Wo ist die Zeit, Prospère?“*

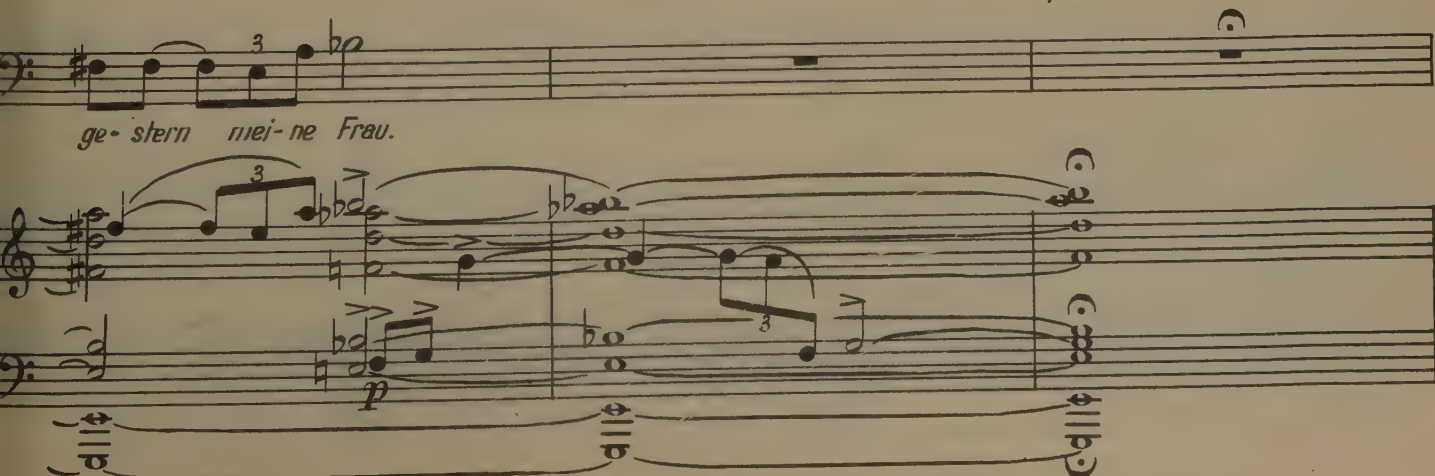
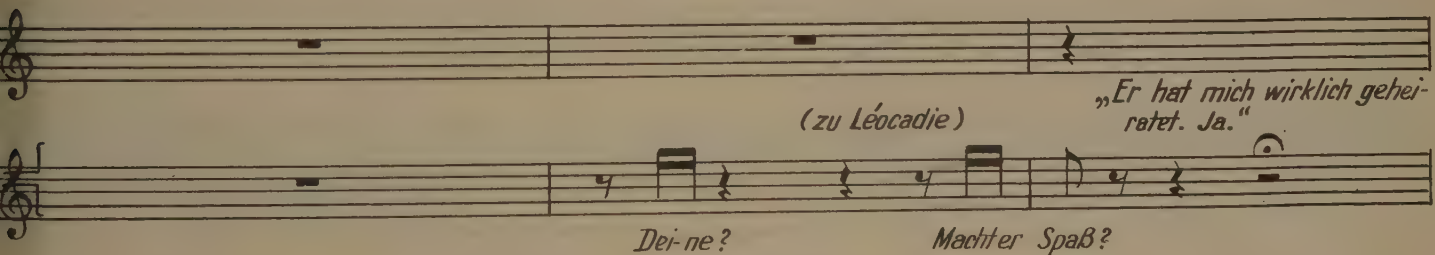
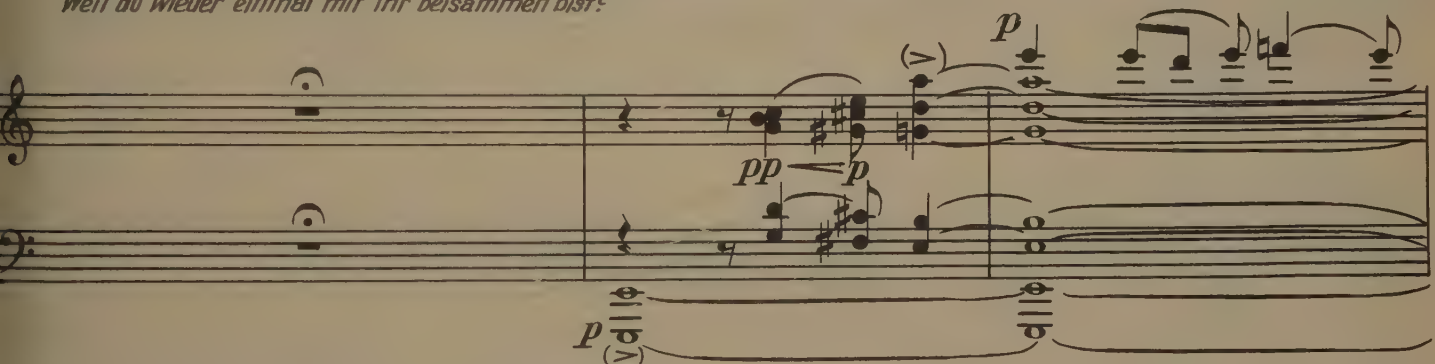
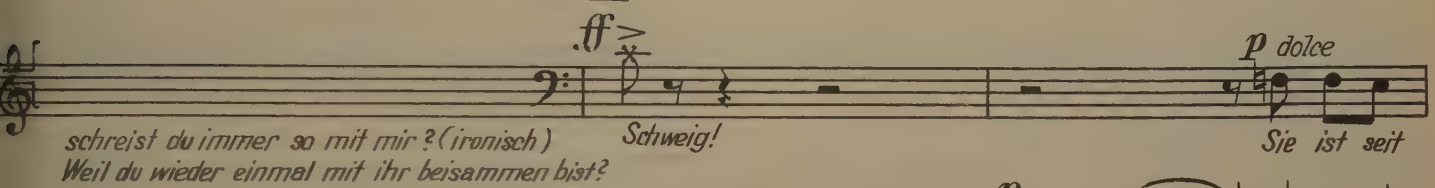
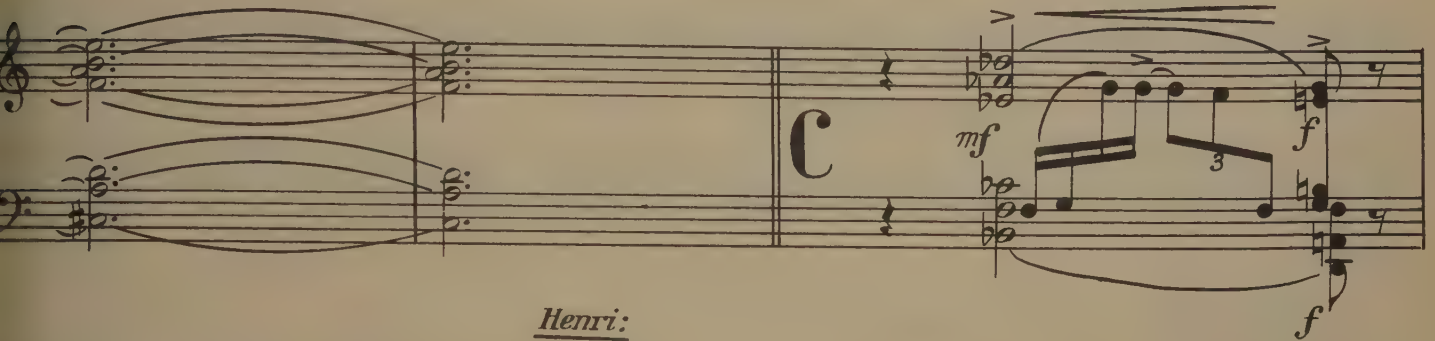
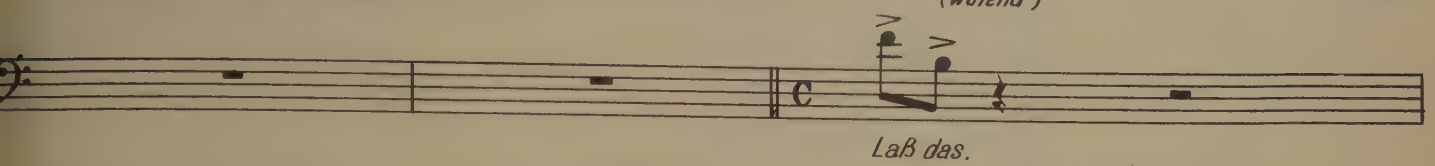
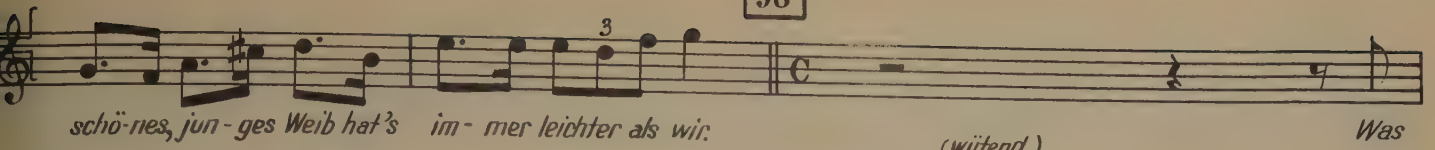
Pr. *die. Was seufzest du?*

Pr. *Wenn ei-ne ih-ren Weg ge-macht hat, so bist du's. Frei-lich, ein*

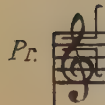
(H.)

(Str.)

3
4
p



99

Prosperè: (etwas verlegen)

„So gratuliere ich... Na, Scaevola...
Jules... Henri hat geheiratet.“

*Scaevola: (kommt mit Jules nach vorne) (zwingt
Léonadie zu. Jules drückt gleichfalls
beiden die Hand und verläßt dann die Bühne.)*

Scaev.

„Meinen Glückwunsch!“

Henri

Lé-o-ca-die

meine Ge-

99

*(H.)**(Bl.)**(leise zu Prosperè)**Gr.*

Ah... wie sonderbar, diese Frau ha-be ich ge-sehen.

Pr.

Wieso?

Henri

lieb-te, mein Weib.

Nun ist al-les vor-bei,

Es war die er-ste schöne Frau, die ich nach zwei Jahren ge-se-hen ha-be...

was ein-mal war:

100 (Grain und Prospère flüstern miteinander)

Tranquillo (♩ = 66)

A-ber es war ein anderer Herr, mit dem sie...

Vie - les er - löscht in ei-nem sol-chen Au-gen-blick.

(er flüstert wieder mit Prospère)

sempre molto cantabile
pp (visionär, traumhaft)

Nun sind wir durch ein Sa - kra - ment ver - ei - nigt.

(fast tonlos)

Henri

Das ist viel mehr, als Menschenschwüre sind. — Jetzt ist Gott ü-ber uns, —

(Fl.)
p

(E.H.)
p

101

Henri

man darf alles ver-ges-sen, was vor-her ge-sche-hen ist. Lé-o-ca-die, eine neu-e

101

Zeit bricht an. *Lé-o - ca - die,* *al - les wird von nun an hei - lig. —*

fp *mf* *pp* *pp* *p* *pp* *pp* *pp*

Lé-o - ca - die, un-se-re Küs-se, mö-gen sie noch so wild sein, von jetzt an

pp *pp* *pp* *pp*

(Kl.) *(Basskl.)*

8 *8* *8* *8*

Più mosso (♩=76-80)

102

Henri

sind sie heilig. Le-o-ca-die, mei-ne Ge-lieb-te, mein Weib!

(Solo v.) *p*

(Hrn.) *pp*

p (Solocello)

(pizz.)

Henri

Hat sie nicht ei-nen an-de-ren Blick, Prospère, als da ihm früher an ihr kann-ten?

103

Ist ih - re Stirn nicht rein? Was war, ist ausgelöscht, nicht wahr, Le'-o-ca-die?

Gewiß, Henri, gewiß....

Und al - les ist gut. Morgen verlassen wir Paris. Le-o-ca-die wird

(Picc.) 8
(Fl.)
(Hrfe)
(Marimb.)
ba)
p

(Bl.)
pp

p

p

Henri

mit mir ge-her. Sie wird mich nie ver-las-sen. — Sag' mir, — daß du mich nie ver-lassen wirst,

8

mf

fp

f

mf

Léoc.

104

(mechanisch)

Ich werde dich nie verlassen.

Henri

3

(brutal) *f*

Léoca - die...

Sag'es mir!

104

(3 Fl.)

pp

(Holz) (Str.)

f

(Hrn.)

pp

mf *3* (Pause) *p*

Tä-test du's, ich wür-de dich... Ich ha-be die-ses Le-ben satt.

pp (Trpt. E. H.) *fpp* (3. Pos.) *pp*

p *pp*

Ich will Ru-he... Ru-he will ich... „Léocadie tritt heute zum letzten Mal auf...“

(Solovl.) *pp* (Solocello) *mf*

105 *Vivo* (♩ = 100)

Was? Bist du bei Trost? Du willst mich ver-las-sen?

„Und ich spiele heur das letzte Mal bei dir.“

p *fz* *mf* *fz* *mf*

Pr. *Und dem Di-rek-tor der Port St. Marlin wird's doch nicht einfallen, Lé-o-ca - die ziehen zu las-sen? Sie*

Henri

fp *f*

Pr. *macht ja das Glück seines Hauses. Wie man sagt, strö-men die jun-gen Herren ja hin...*

Henri

ff *tr* *be* *f* *fp*

Schwe

106 *Più meno* (♩ = 80)

Mein Ent-schluß ist ge-faßt. Wir ver-las-sen die Stadt.

(Holz) (2 Solovl.)

p

Auf's Land? Wohin denn? Was willst du auf dem Lan-de tun?

Wir ge-hen auf's Land.

(Picc.)

p

fz *pp*

(Klfy.) *p*₈

107

Auf dem Lande verhungert man. Dort geht es den Leuten noch tausendmal schlechter als in Pa-ris.

p *pp* (Bl.)

Pr. *Was willst du denn dort ma-chen? Du bist nicht der Mann da-zu, die*

(♩. = ♩)

Henri

8

(♩. = ♩)

6
8

(Hrm.)

Pr. *Fel-der zu be-bau-en. Es wächst bald kein Korn mehr in ganz Frankreich.*

Henri *Das wird sich zei-gen.*

f *f* *p* 3 3

108

Du gehst ins si-che-re E - lend!

Ins Glück, Prospère, ins Glück, nicht wahr Léo-ca-die?

108

Solovl.

ppp

pizz.

3/4

molto cantabile

Ich seh'n' mich nach dem Frieden wei-ter E-be-nen. In mei-nen Träumen seh' ich mich mit ihr des

8

pp

3/4

Pr.

Henri

ppp

A-bends ü-ber die Felder ge-hen in ei-ner mil-der, un- endlichen Stil- le, den

(1. Hr. Solo)

pp

(Hfe.)

(E. H.)

pp

Pr.

Henri

mf

tröstli-chen Himmel weit ü - ber uns. Ja, wir fliehen die ge-fährliche, schreckliche Stadt.

Picc.

mf

(Hfe.)

109

Der heil- sa-me Friede wird ü-ber uns kom-men. Nicht wahr, Le-o-ca-die...

109

(Solovl.)
(Ob.)
(H.)
pp
pizz.

Ja, wir träumten es oft.

(ohne Ausdruck)

Wir träumten es oft. Ich will mit dir al-

pp
pp
(H.c.)

Ich will mit dir al-

Henri

lein sein, Lè-o - ca - die... nur so kön-nen wir al - les ver - ges - sen.

pp *pp* (Hrn.) (E. H.)

110

Henri

Dann wer-den wir so glücklich sein, — wie Men - schen nie ge-we - sen sind.

Henri

— Wir wer - den Kin - der ha - ben, du wirst ei - ne gu - te

p (Solovl.) (Soloviol.) (Bl.)

pizz.

Mut-ter werden, Lé-o-ca-die, ein bra-ves Weib.

pp

(Hfe.)

111

Du solltest es dir ü-ber-le-gen, Hen-ri...

Al-les wird aus-gelöscht sein... Al-les.

111

p

Più vivo (♩ = 92)

Ich will dir ei-nen Vor-schlag machen, nimm Lé-o-ca-die von der Porte St. Mar-

(p)

p

Pr.

lin furt, laß sie bei mir spielen, ich will dir dei-ne

p (*Ob.*)

(*Gembalo*)

(*Fg.*)

(*etc.*)

etc.

3/4

Leoc.

(*schnell*)

Hörst du, Henzi?

Fr.

Ga - gegern erhöhen, und Le-o - ca-die will ich e-ben-so-viel geben wie dir.

(*Kl.*)

(*Ob.*)

(*Picc.*) 8
(*Fl.*)
(*Kl.*)

mf

(*Hrn.*)

(*Str.*)

(*Hrn.*)

(*Str.*)

(*Holz*)

112

Ich weiß wahrhaftig nicht, wer dich hier er-set - zen soll. Kei-ner von mei-nen Leuten hat so

112

(Hr.) (Hfe.) (Bl.) (Kl.) (Solovl.) (Ob.)

köstliche Einfäl-le wie du, kei-ner ist bei meinem Publikum so be-liebt wie du... Geh' nicht fort!

(Ficc.) (Solovl.) (Ob.)

Henri

Das glaub' ich wohl, daß niemand mich ersetzen wird.

Und ich verspreche dir;...
(Solovl.)

p

(Bl.)

p

(2 Trpt.)

pp

p

3

Henri

schwer wird ihnen der Abschied werden.

Für heute,

Für mein letztes Spiel ha-be ich mir was zu-

p

3

fpp

3

3

Henri

recht ge - legt, das sie er - schau-ern ma-chen wird.

Die Ah - nung von dem

p

p

(pizz.)

p

En-de ih-rer Welt wir sie mit kaltem Grauen an- weh'n; denn das

114

En - - de ih-rer Welt ist nahe!

Tempo I (♩ = 69)

Henri *p*

Ich a-ber werde es nur von fern er-le-ben. Man wird es uns er-zäh-len... Lè-o-ca-

(Fl.) *pp*

(3 Fl. Violen)

(Solocello) *pp*

Henri

die... vie - le Ta-ge nach-dem es ge-schehen... und auch du selbst wirst sagen:

115 *Più mosso* (♩ = 96)

Drum sag ich ja, daß man sich mit einem solchen Talent nicht aufs Land ver-

(Vivo)

„So gut hat Henri nie gespielt!“

115 *Più mosso* (♩ = 96)

(Kl.)
mf
(Pbs.)

gräbt. Was für ein Un-recht an dir, an der Kunst!

(Vz.)
p
(Holz)
(Str.)
(Holz)

Léoc.

Henri

„Es wird spät, Henri... ich muß ins Theater.“

„Leb wohl, Prospère, ich freue mich, endlich einmal deine berühmte Bude gesehen zu haben, wo Henri solche Triumphe feiert.“

Ich pfeife auf die Kunst! Ru-he will ich.

(Picc. Basskl.) *8*

p

pp (Str.)

(Ob. E.H.) (Pos.)

(Hfe) *p*

116

Léoc.

Pr.

Henri

(zu Léocadie, geflüstert, aber deutlich)

Wa-rum bist du denn nie hier-her-ge-kommen!

(geht nach hinten zu Scaevola) *(zu Scaevola)*

Gib mir ei-nen Schluck, Scaevola!

(zu Prospère)

Hen-ri hat's nicht

116

fpp

(Kl.) (Vla. pizz.) *p*

ha-ben wol-len we-gen der jun-gen Leu-te, mit de-nen ich da sit-zen müßte.

pp

Ein rech-ter Narr, die-ser Hen-ri... wenn du nur immer mit ih-nen ge-ses-sen wärst!

pp

pp

117

Lèoc. *Du... sol-che Be - mer - kun - gen ver-bit-te ich mir.*

Pr.

117

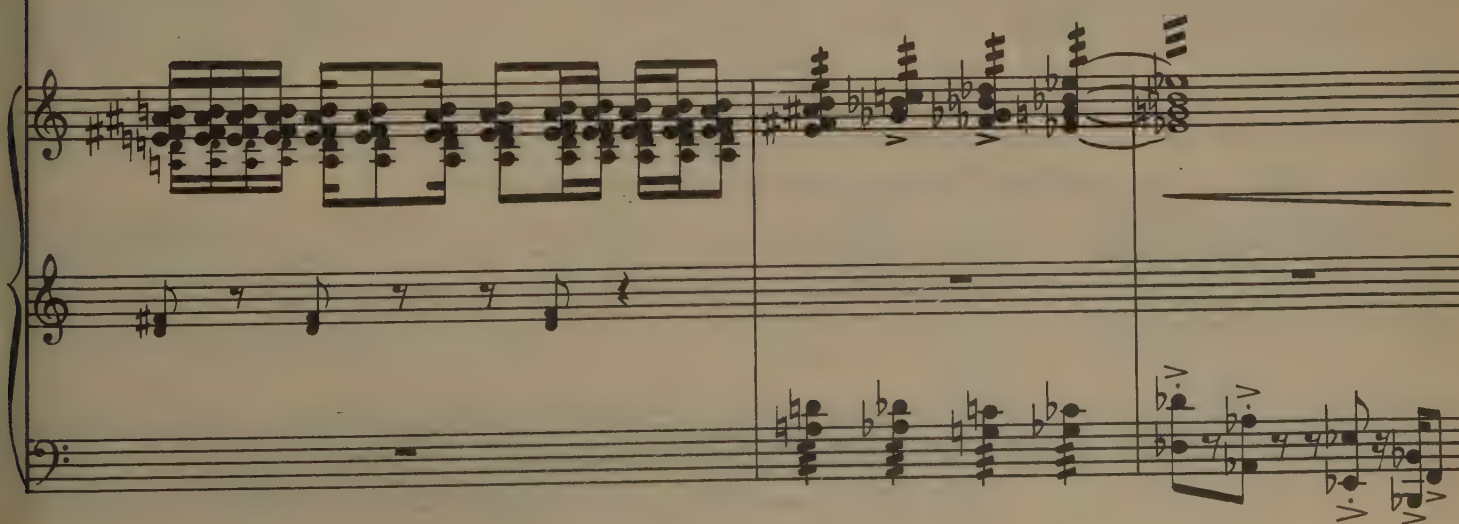
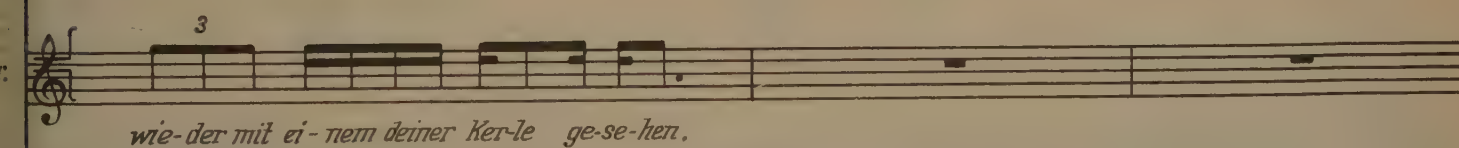
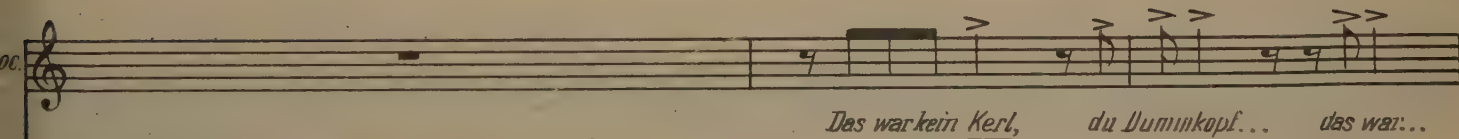
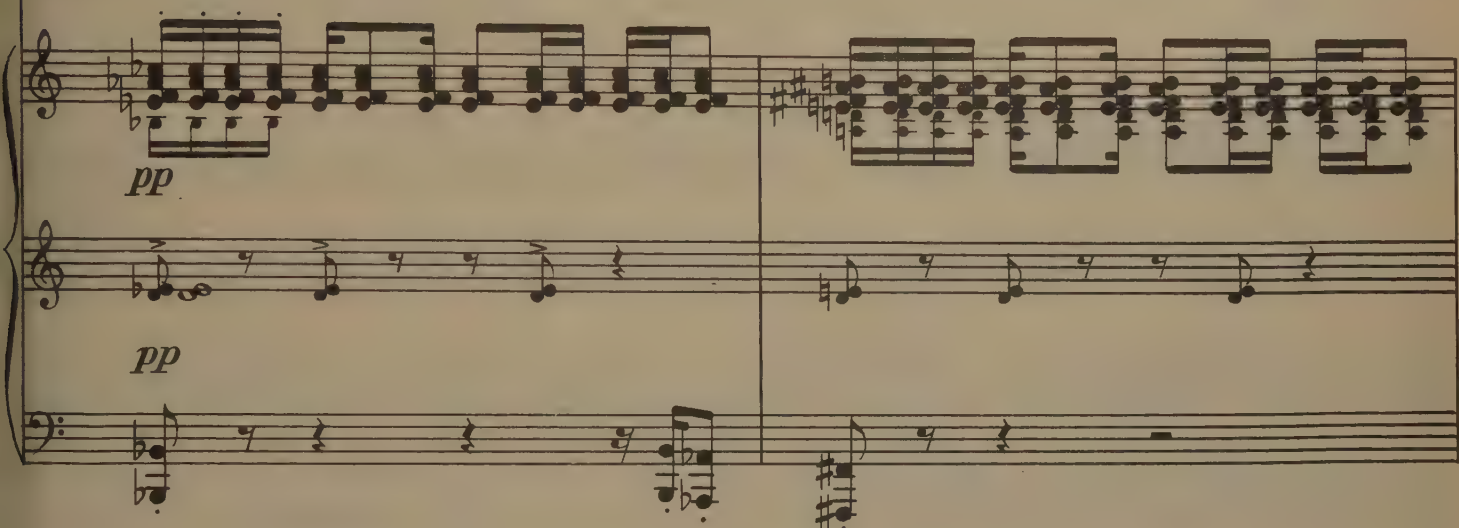
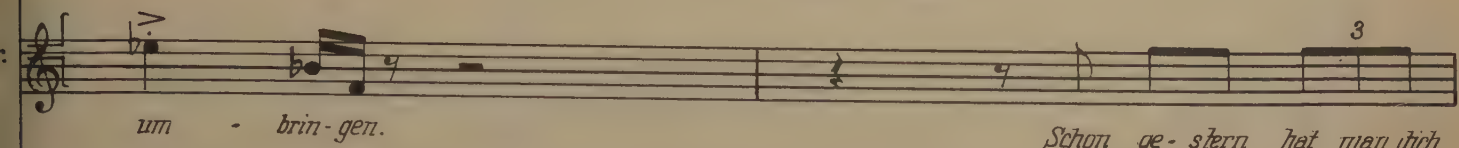
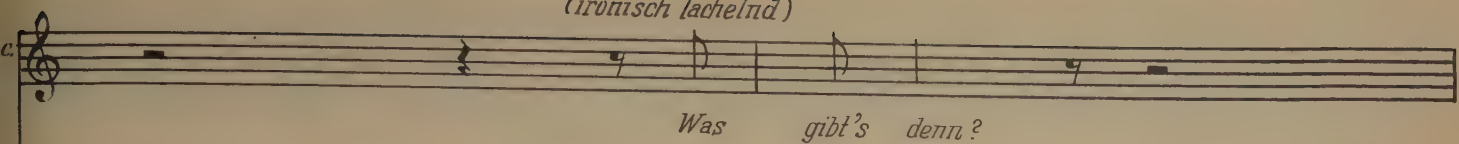
pp (Fl.) (Holz Str.) etc. *pp*

(Hr.) *p* (Tomtom) (Str.) *pp*

Lèoc.

Pr. *Ich ra-te dir du blö-de Canail-le. Er wird dich ein-mal*

pp

(ironisch lächelnd)

118

Henri

Was habt ihr? Keine Spä-ße, wenn's beliebt. Aus mit dem Flüstern, es

(H. Bl.)

p

(Str. Holz)

(Str. tremolo)

(Pk.)

p

Più meno (♩ = 92)

ff

gibt kei-ne Geheimnisse mehr. Sie ist mei-ne Frau!

(V.)

f

(H.)

(Hrn.)

(Str.)

3

3

3

(leichtfertig)

Léoc.

Ach Gott; an sol-che Sachen denkt er nicht.

Pr.

Was hast du ihr denn zum Hochzeitsgeschenk ge-macht.

(Ob.) *mf*

p

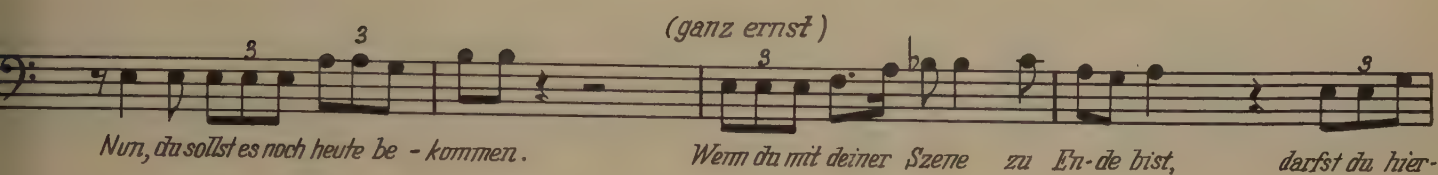
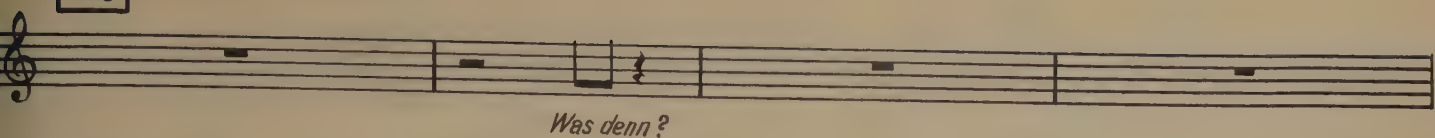
pp

3

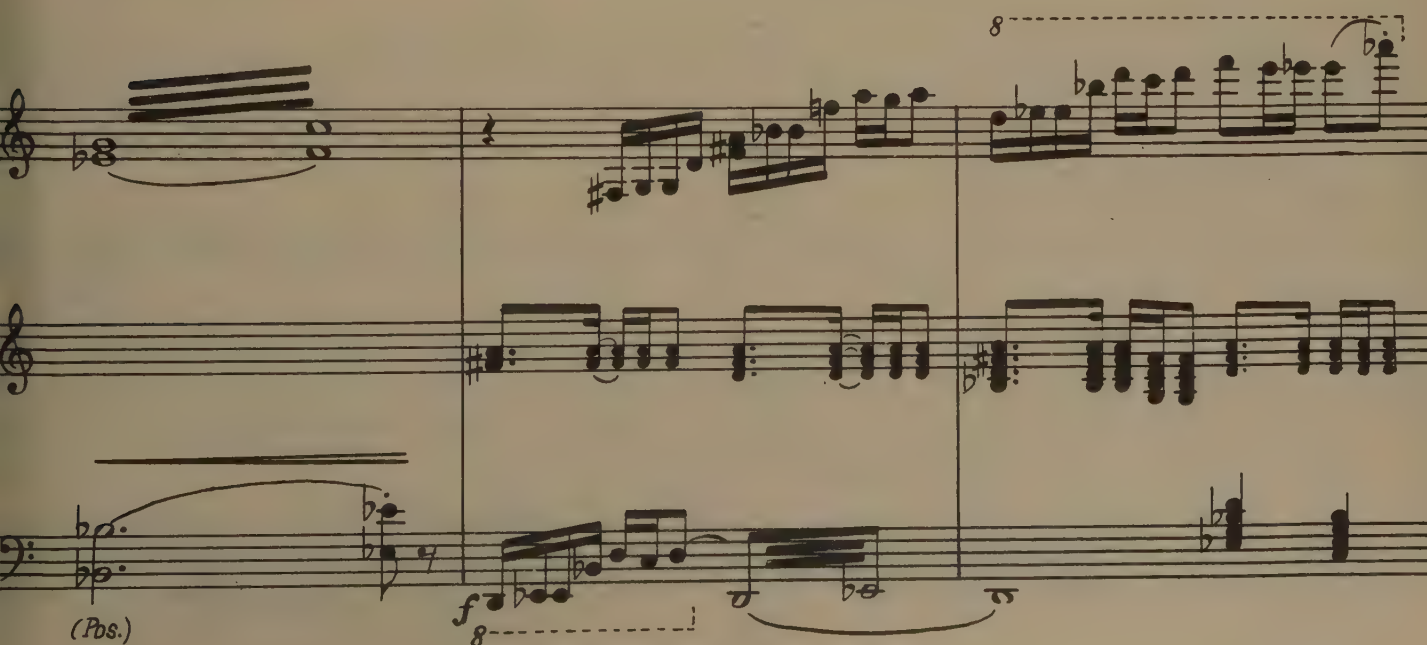
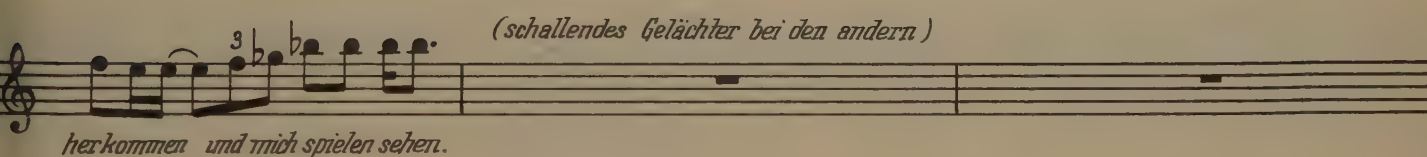
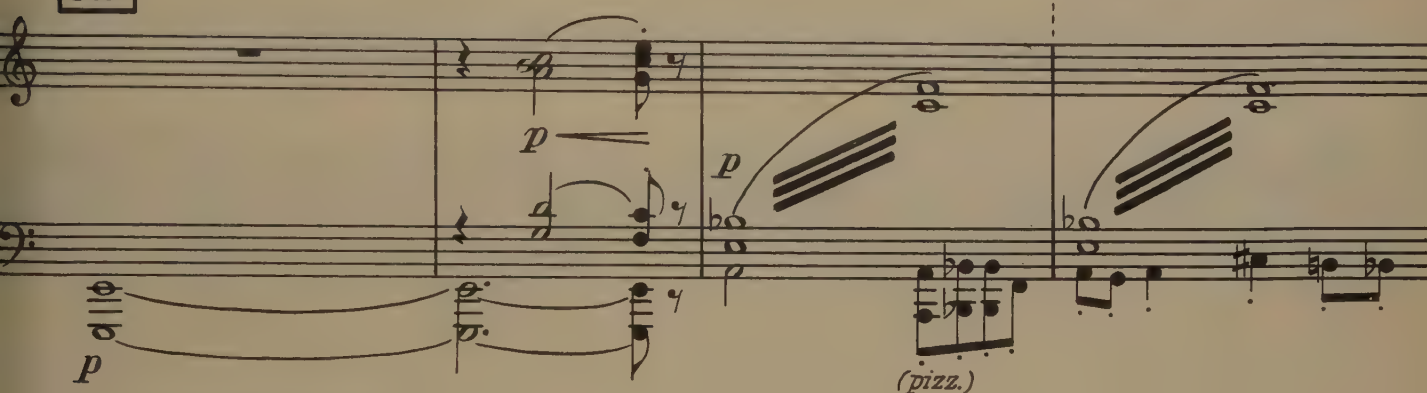
p

3

119



119



Henri

ff *Nie hat ei - ne Frau ein präch - ti - ge - res*

f *ffpp*

Tranquillo (♩ = 69)

120

(Henri und Léocadie ab.)

120 (Henri und Leocadie ab.)

Henri

Hochzeitsgeschenk bekommen. Komm, Lé-o-ca-die. „Auf Wiedersehen, Prospère, ich bin sehr bald wieder zu rück.“

tr

(Fl.)

p

(Kl.)

(Hr.)
(Hm.)

f = p

p

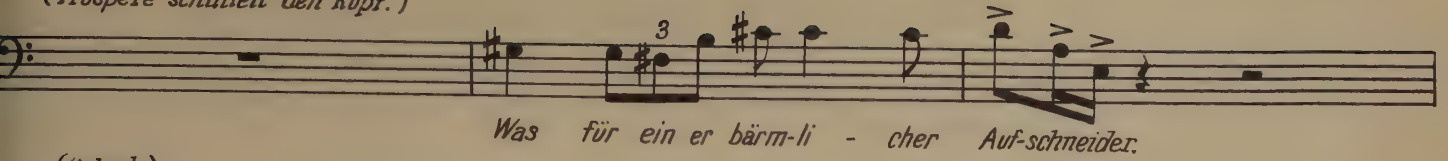
(Bsskl.)
(Hfe.)

3

(Str.)

p

(Prosperè schüttelt den Kopf.)



(Solovl.)

(Solovl.)

p

(E. H.)

(Horn)

(Fg.)

(Hrfe.)

rit.

pp

pp

(Bsskl.)

VII. SUITE FRANÇAISE a) Ouverture

A.) *Ouverture* (Die Türe wird von außen geöffnet... man hört lautes Sprechen und das Abrollen einer Equipage...)

Allegro (♩ = 92)

The score begins with a piano introduction in 2/4 time, marked *f* (forte). The woodwinds (Bläser) enter with a melodic line. The score includes a 3/4 time signature change and a trill (tr) with a flat (b) in the woodwind part.

Tremouille

121

(Auftritt Nogeant und de la Tremouille)

Prosper

Nogeant

Gu-ten

The score continues with the entrance of Nogeant and de la Tremouille. It features a piano introduction in 2/4 time, marked *f* (forte). The woodwinds (K.-Orch.) enter with a melodic line. The score includes a trill (tr) with a flat (b) in the woodwind part and a 2/4 time signature change.

(Tremouille fährt)

Gü-ten A-bend!

Gü-ten A-bend, ihr Schweine.

A-bend!

(Bläser)

f

erschreckt zurück... Nogeant achte! garmicht darauf)

War das nicht die klei-ne Lé-o-ca-äie von der

(K.-Orch.)

Str.

f

etc.

b^b(b)

b^b(h)

122

Pr. *Frei-lich wa*

Nog. *Por - te Saint Martin, die da mit Hen-ry wegging?*

122 (Trp. Pos.)

pp

(Hrn.)

pp

Pk.
Tb.
Fg.

Pr. *sie's! Was? Die könn-te am En-de so-gar dich er in-nern,*

etc.

p Str.

daß du noch so-was — wie ein Mann bist, wenn sie sich gro-ße Mü-he gäbe.

(Nogeant lacht laut)

123

(Er fordert Tremouille auf, sich an einen Tisch im Vordergrund zu setzen)

f Es wä-re nicht un - mög - lich. *mf*

Nog.

Wir kommen heu-te et-was früh, — wie mir scheint.

Pr.

Du kannst dir ja unterdess die Zeit mit deinem Lust - kna-ben vertreiben.

(3 Ob.)

p

(3 Klar.)

p

f

(Blech)

ff

(Kb. Pk.)

124

(Tremouille springt auf)

So laß doch. Ich ha-be dir doch ge sagt, wie's hier zu-geht.

*(Cembalo)**(Holz)*

f *f*

(Solostr.) *(pizz.)* *(Hrn. Tb.)*

mf *f*

3/4 2/4

Ja, das will ich,

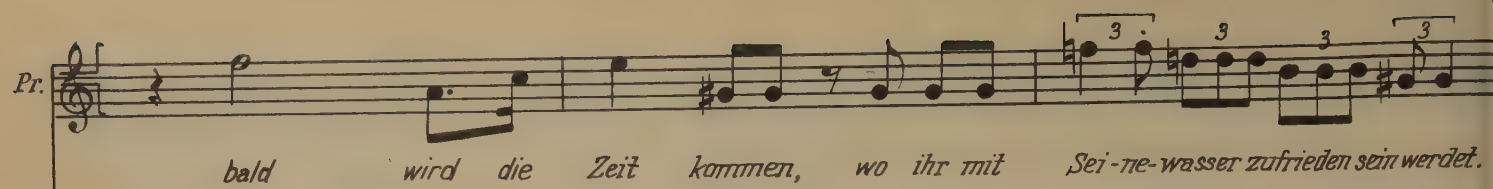
(zu Prospère)

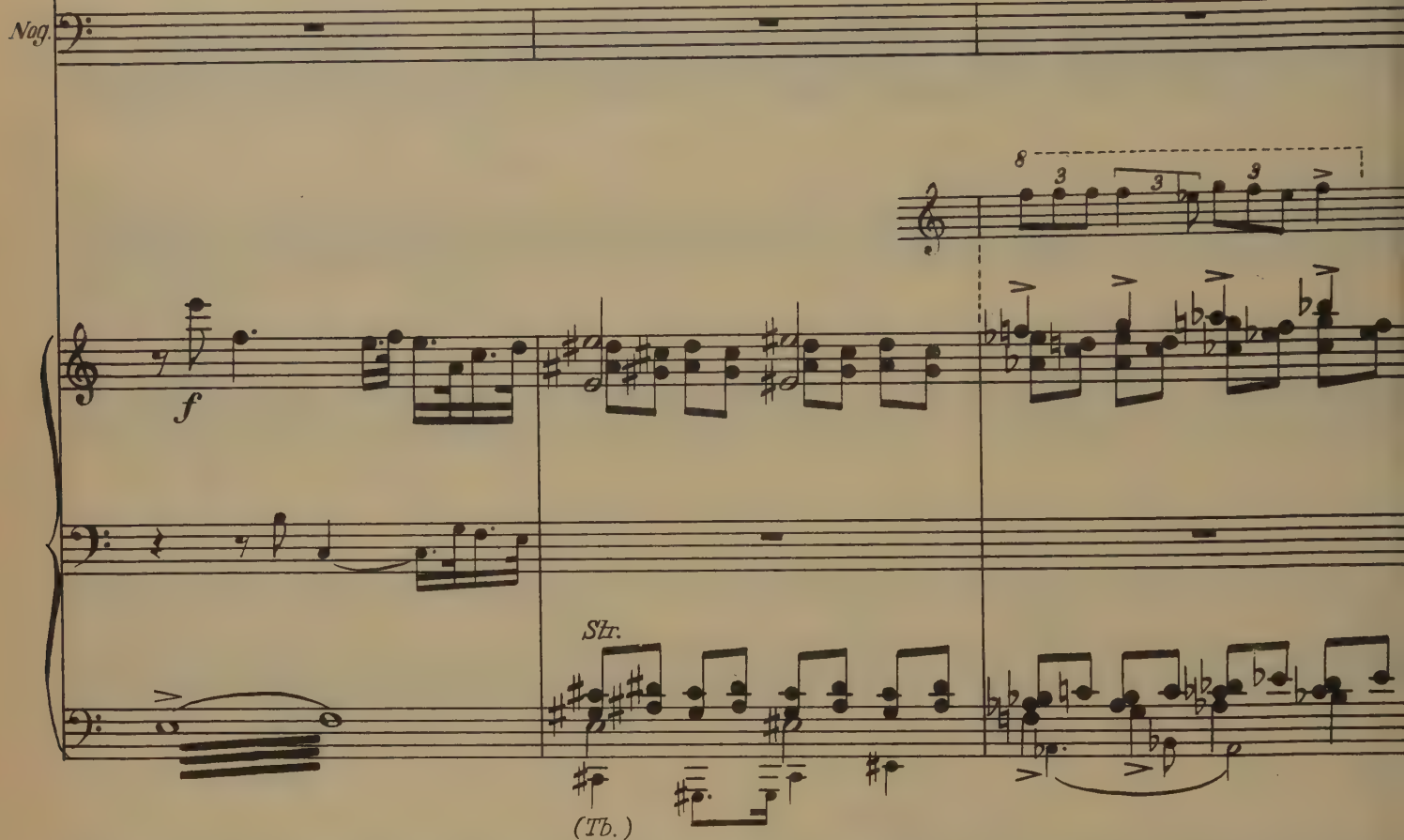
Bring uns Wein.

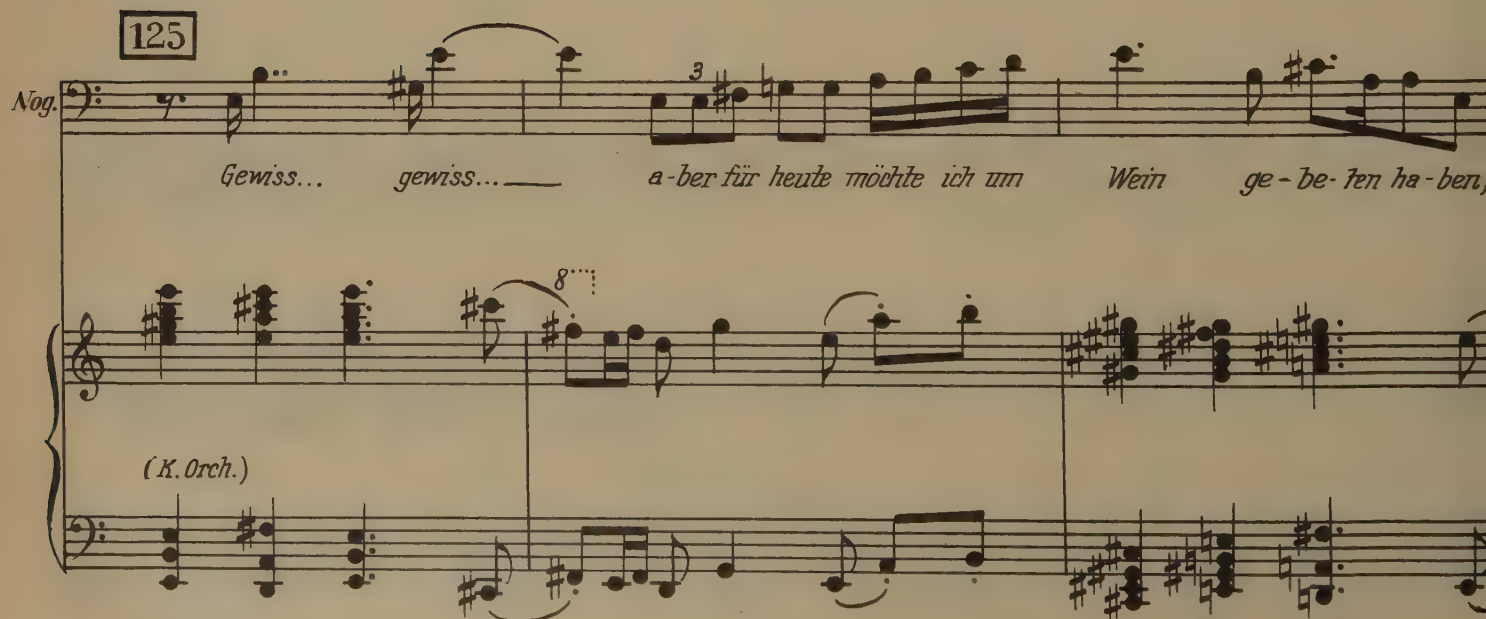
(K. Orch.)

8

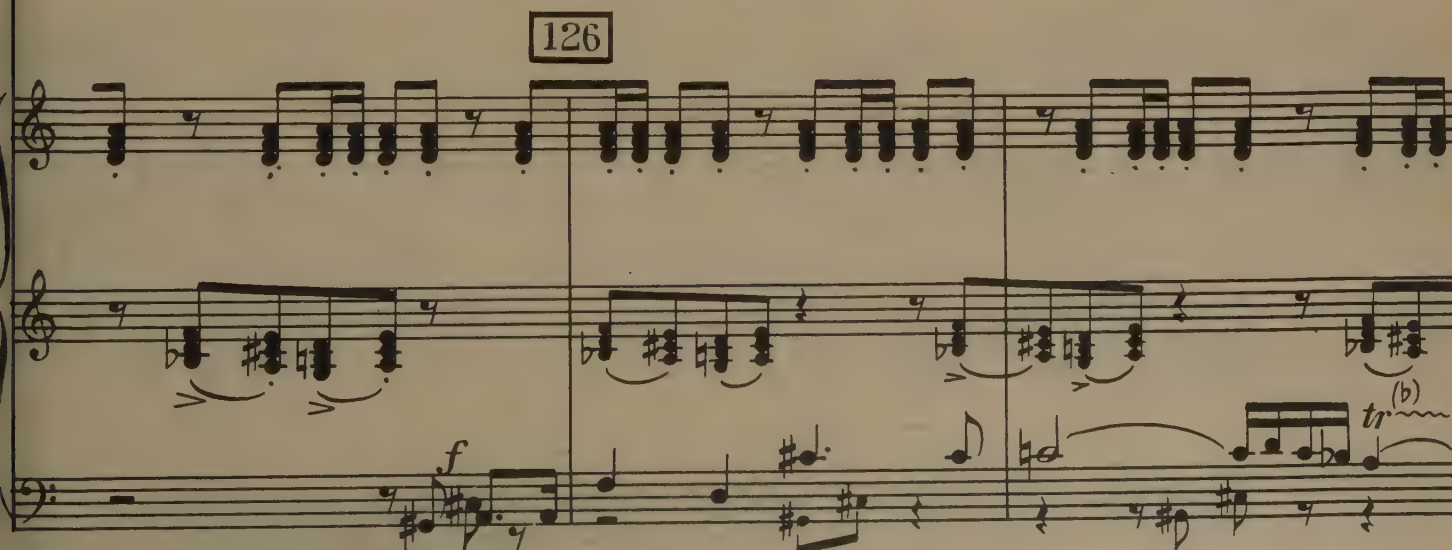
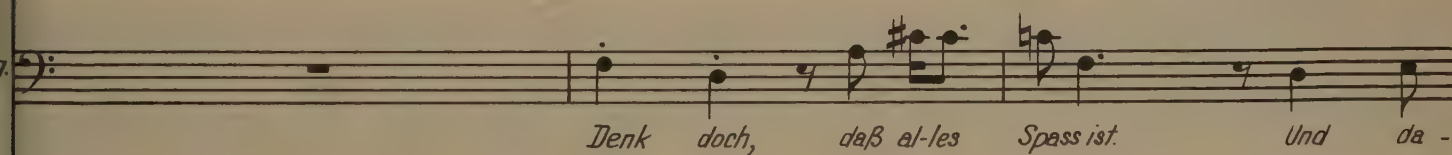
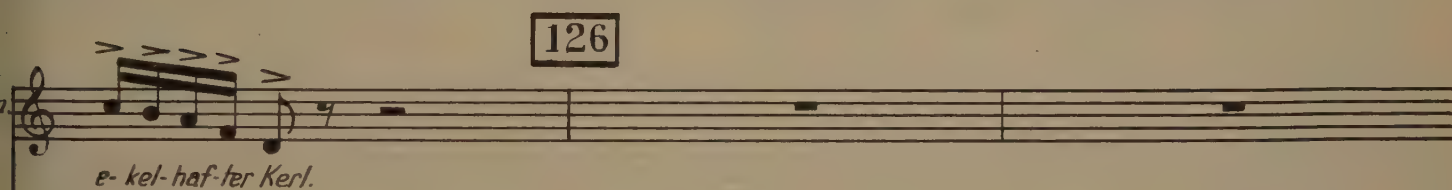
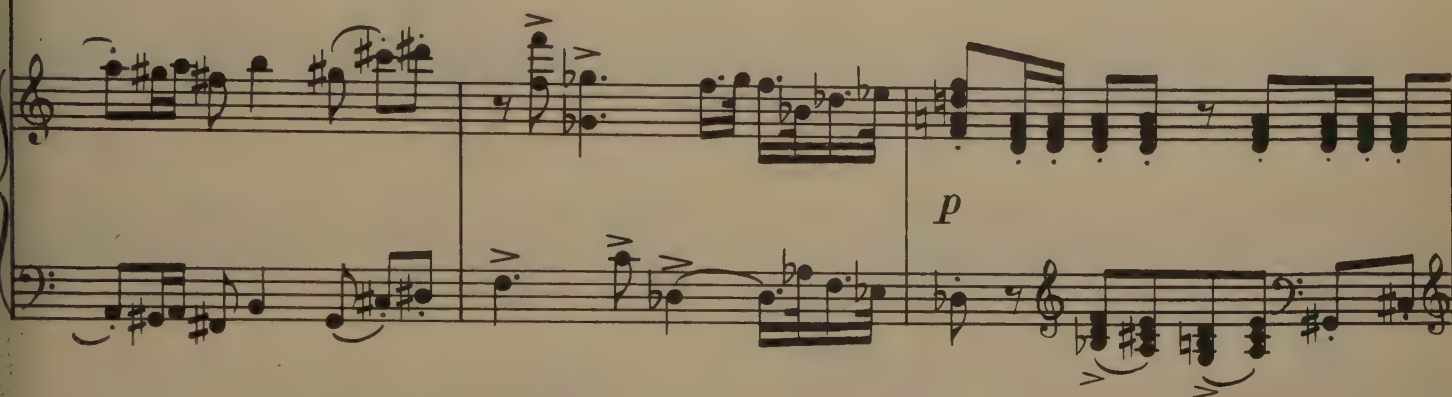
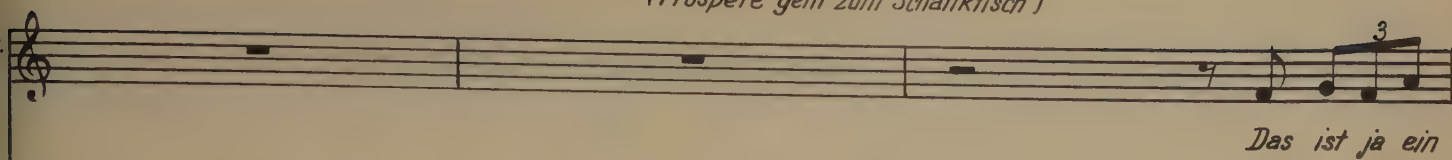
2/4

Pr.  *bald wird die Zeit kommen, wo ihr mit Sei-ne-wasser zufrieden sein werdet.*

Nag.  *f* *Str.* *(Tb.)*

125 *Nag.*  *Gewiss... gewiss... — a-ber für heute möchte ich um Wein ge-be-ten ha-ben,* *(K. Orch.)*

(Prosperé geht zum Schanktisch)



Trem.

Nag.

Ist denn

bei gibt es Or-te, wo du ganz ähn-li-che Din-ge im Ernst hö-ren kannst.

Trem.

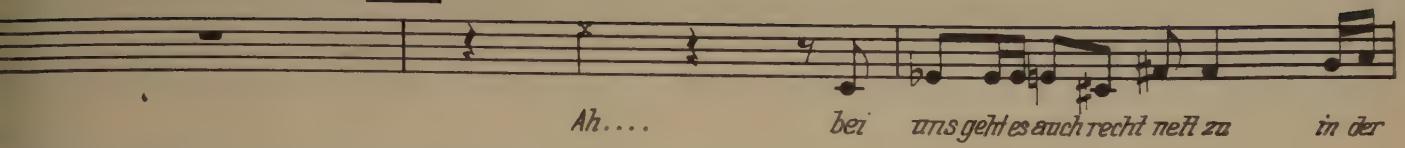
Nag.

das nicht ver-bo-ten?

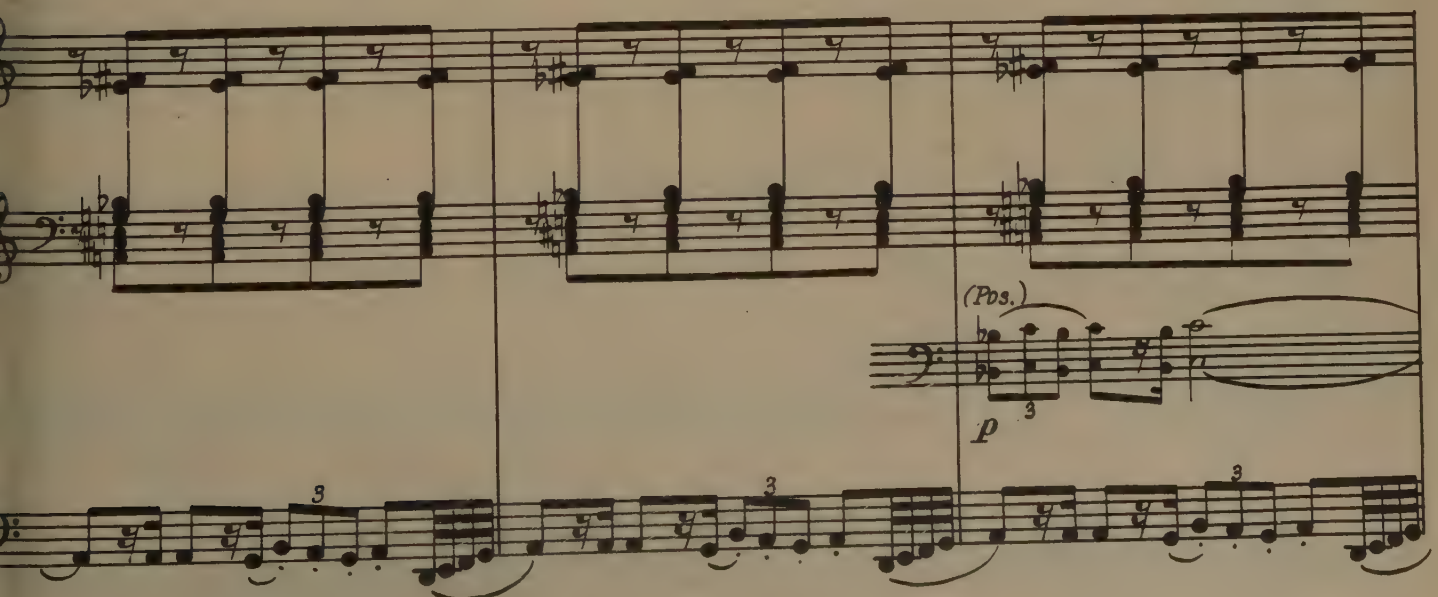
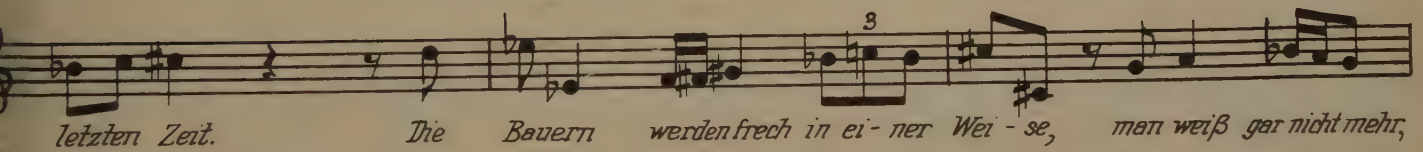
(lacht)

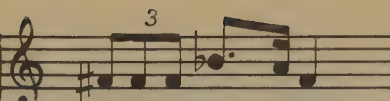
Man merkt, daß du aus der Pro-vinz kommst.

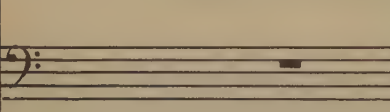
127





127




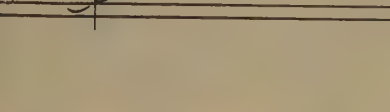
Trem.  *wie man sich hel-ten soll.*

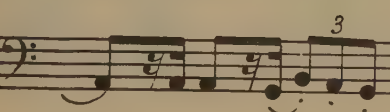
Nog.  *was willst du? Die ar-men Teu-tel sin-*


(Picc. Fl.) 

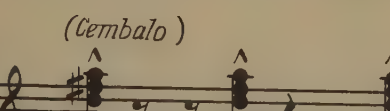
p 

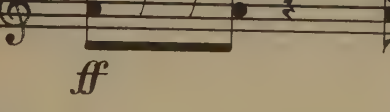
(Pos.) 


(Trypt.) 

3 

Nog.  *hungrig; das ist das Ge-heim- nis. Wir wol-len morgen einmal ins*

(Cembalo) 

ff 

pp 

128

U. E. 12676 LW

lais Roy - ale. Da sollst du

pp

hö - ren, was für Re - den die Ker le hier in Pa -

(Picc.)
(Fl.) 8

f

129

ris füh - ren. A - ber wir las - sen sie re - den;

mf (K.-orch.)

Neg.

es ist das Beste, — was man tun kann; im Grunde — sind es gu - te Leu - te, man muß sie auf diese

Neg.

(Prosperè bringt Wein)

Wei - se austoben las - sen.

(tr)

(K.-orch.)

b) Courante

Vivo (♩ = 104)

Michette (Auftritt: Michette und Flipotte)

(♩ = ♩)

(trällernd)

La la la

Flipotte

Vivo (♩ = 104)

(♩. = ♩)

(Schlgz.)

(Hint.)

f (VZ.)

(Trpt.)

 $\frac{1}{2}$

PP

130

1a 1a 1a 1a 1a 1a 1a 1a 1a 1a 1a 1a 1a 1a 1a

1a 1a 1a 1a 1a 1a

La la la la la la la la la la la la la la la la la la la la

130

131

Mich. *la la la la la*

Flip. *la la la la la la la la la la*

Nog. *Gu-ten A - bend, Kin - der!_*

131

(Solovi.)

mf

(3 Celli)

Mich. *sind wir schon. Komm nur Flipolte... Sie ist noch et- was schüchtern.*

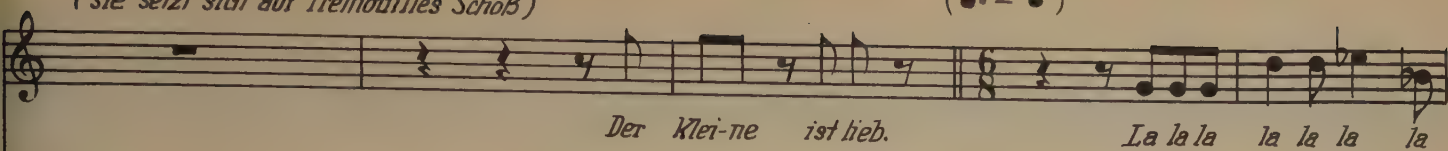
Flip. *Gu-ten*

(vb.)

(Pg.)

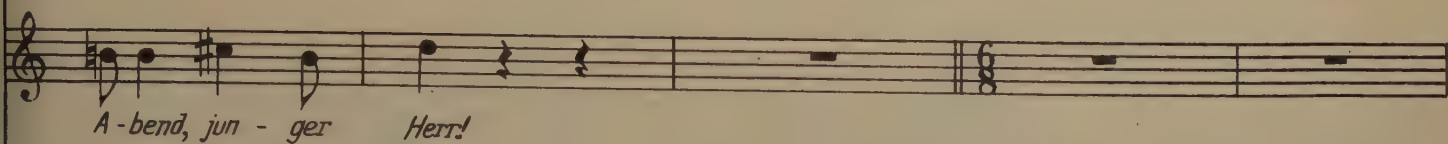
(sie setzt sich auf Tremouilles Schoß)

(♩. = ♩)



Der Klei-ne ist lieb.

La la la la la la la



A - bend, jun - ger Herr!



(tr)

(tr)

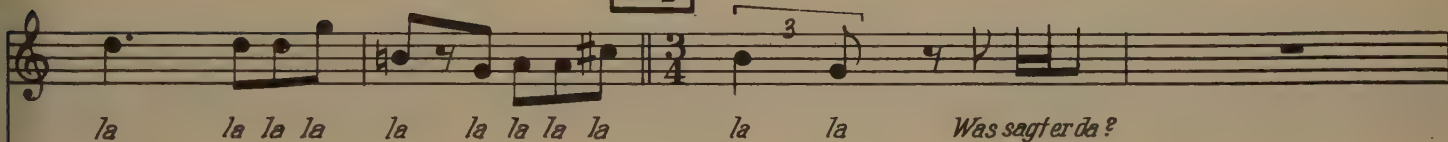
(♩. = ♩)

p

(2)

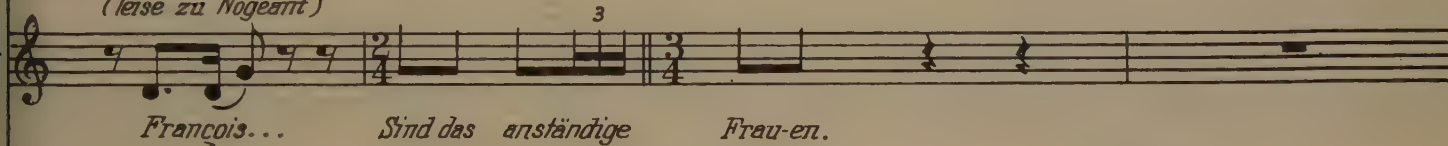
pp

132



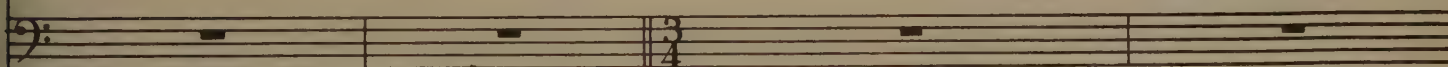
la la la la la la la la la la la Was sagter da?

(leise zu Nogensitt)

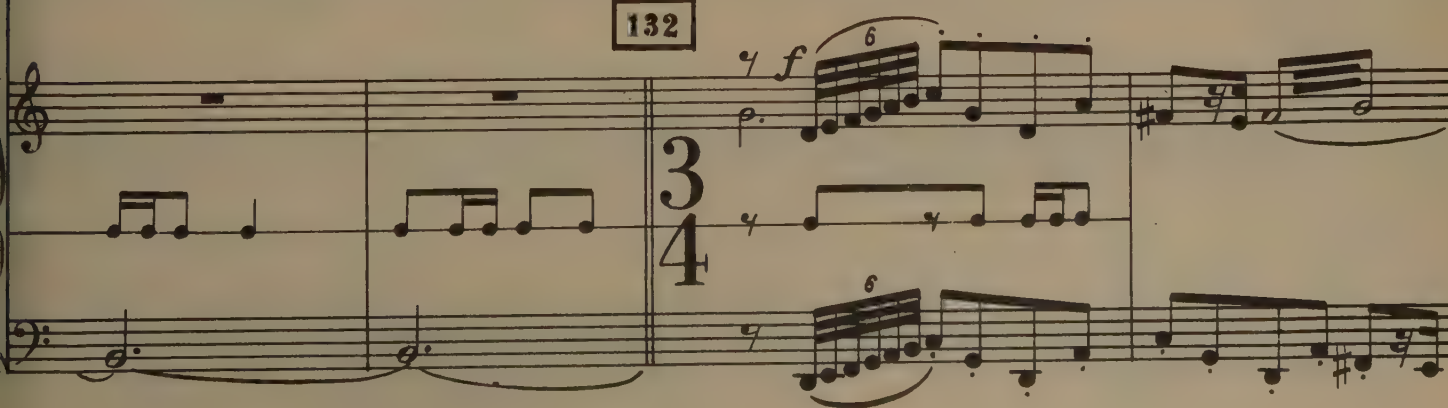


Francois... Sind das anständige Frau-en.

(lacht laut)



132



U. E. 12676 LW

(immer lachend)

Nog. *Nein, so ist das nicht... die Da - men, die hier-her-kommen...*

(3 Fl.)

mf

(3 Klar.)

p (*Hfe. Cembalo, Schlagw. Str.*)

6

Pr. *Was darf ich denn*

(lachend)

Nog. *Ach Gott... bist du dumm, Albin.*

(3 Ob.)

mf

Bl.

133

Bring mir einen recht sü-ßen Wein. La la la la la la

Her-zo - ginnen bringen?

133

p (Klar.)

la la la la Wir wohnen zusammen. Ja, wir ha-ben zu

Ei - ne Freun - din?

mf

134

Mich. *sammeln nur ein Bett*

Flip. *Wird dir das sehr un-an-ge-nehm sein, wenn du zu ihr kommst?*

Trem. *Die*

(setzt sich auf Nojeants Schoke)

134

Trem. *ist ja garnicht schüchtern.*

(tritt an den Tisch der jungen Leute)

Scaev. *Ha-be ich dich endlich wieder? Und du, mi-se-*

(3 Trp.)

fpp

f(Hm.)

135

Spass,

*(Scaevola mit geballten Fäusten...
Prospère steht hinter ihm)*

(brüllend)

rabler Ver-führer, wirst du schaun, daß du... Sie ist mein! _____

(Fl.)

(Hrn.)

tr *(#)*

fp

Sie ist nicht sein?

(zu Scaevola)

Nun?

(er lacht)

nichts als Spass.

Mein! _____

tr *(b)*

f

pp

(Schlgz.)

pp

136

Mich. *La la la la la la la la*

Pr. *Nun?* *(nachäffend)* *Ha! Ha!* *(beiseite zu ihm... faßt ihn beim Kragen)* „Sonst fällt dir nichts ein“

Scaev. *(bellernd)* *ff* *Ha! Ha!*

136

pp *(Blech)* *p*

(pizz.) *(Pk.Solo)* *f* *ff*

(2/4)

Mich. *la la la la la la la la la la la la* *tr* *la la la la la la la la la la*

Pr. „Nicht für einen Groschen Talent hast du..... Brüllen, das ist das einzige, was du kannst.“

(Blech sord.) *p*

(Fl.) *Er hat es neulich bes-ser ge-macht.*

(Cemb. Hfe. Schlz.)

(Pos.)

(Bl.)

p

(zu Prospère)

Ich bin noch nicht in Stimmung, später, wenn mehr Leu-te hier sind,

(Ob.)

du sollst se-hen, Prospère, ich brauche Pub-li-kum!

(Fl.)

c) Rondeau

(Der Herzog von Cadignan tritt ein; hinter ihm einige
(♩ = circa 96) Aristokraten, die sich an Tische im Vordergrund setzen)

Mich.

Flip.

Herz.

(an der Tür)

(er kommt nach vorn, Michette und Flipotte auf ihn zu)

(♩ = circa 96)

Schon höchst bewegt!

138

(Michette und Flipotte umhalsen den Herzog)

Mich.

Mein sü-ßer Her-zog!

Flip.

Mein sü-ßer Her-zog!

Nog.

Gü-ten A-bend, E-

138

(Picc.)

(Cembalo)

(Trpt.)

(vorstellend)

mit! Mein junger Freund, Albin, Chevalier von Tremouille... der Herzog von Cadignan!
Ich bin sehr er-

(3 Klar.)

p
(Cemb.) *f* (pizz.) *p*

freut, Sie kennenzulernen. (zu den Mädchen) Laßt mich Kinder... (zu Tremouille) bit- te... Sie

(Trpt.) *mf* (Str. Cemb.)

Er verwirrt mich aufs höchste.

Der Chevalier ist erst vor

sehen sich auch dieses ko-mi-sche Wirtshaus an?

Nog. *we-ni-gen Ta-gen in Pa-ris an-ge-kom-men.*

Herz. *Da ha-ben Sie sich ei-ne*

140

Mich. *Was er wie-der für ein Par-füm hat! Es gibt kein*

Trem. *Wie so?*

Herz. *net-te Zeit aus-gesucht.*

(Picc.)
(Vibraph.)

140

Mann in Pa-ris, der so an-ge-nehm duf-tet!

8

(lacht)

Sie spricht nur von den siebenhundert oder achthundert, die sie so gut kennt wie mich.

f (Klar.) *mf*

3

141

(Sie zieht ihm den Degen aus der Scheide und läßt ihn hin und her funkeln)

Erlaubst du, daß ich mit deinem Degen spiele? (zu Prospère)

Mit dem.... mit dem hab'ich sie gesehen!

3

141

p (Fl.) *p* (Ob.)

(8-----)

(Prosperè läßt sich erzählen, scheint erstaunt.)

Pr.

Herz.

(zu Tremouille)

Henri ist noch nicht da? Wenn Sie den

(V.)

p (Holz.)

Pr.

Herz.

142 (zum Herzog)

Nun

sehen werden, werden Sie's nicht be - reu - en, hierhergekommen zu sein.

142

pp

(Va.)

(Hrn.)

(Pos.)

p

pp

pp

bist du auch wie-der da? Das freut mich. Lang werden wir ja das Ver-

gnügen nicht mehr haben.

Warum? Mir be-hagt's sehr gut bei dir.

143

Das glaube ich. A-ber da du auf al-le Fälle...

tr

(tremolo)

pp

Trem.

Pr.

Was bedeutet das?

ei-ner der er-sten sein wirst... du ver-

pp

Stimmen
(Volk)

144

h.
d.
B.

CHOR

Schlgz.

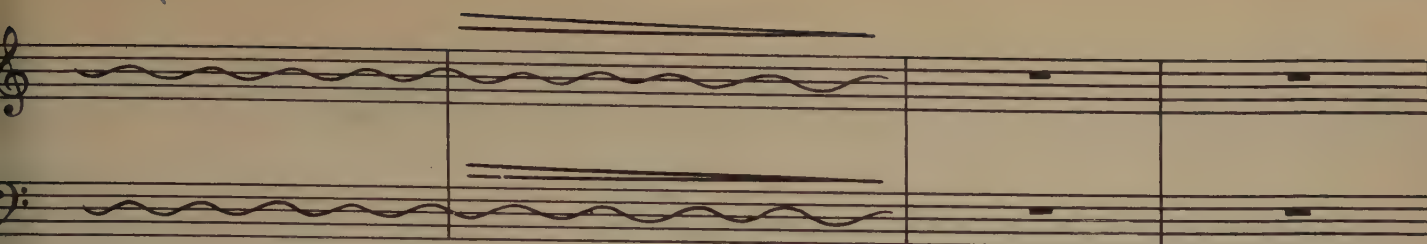
(beklommene Stimmung)

Pr.

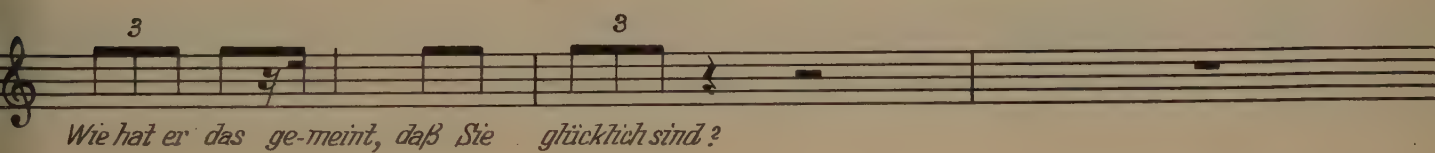
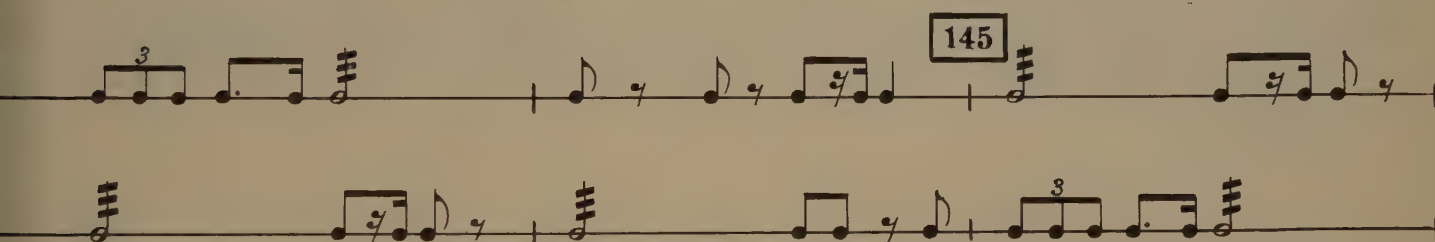
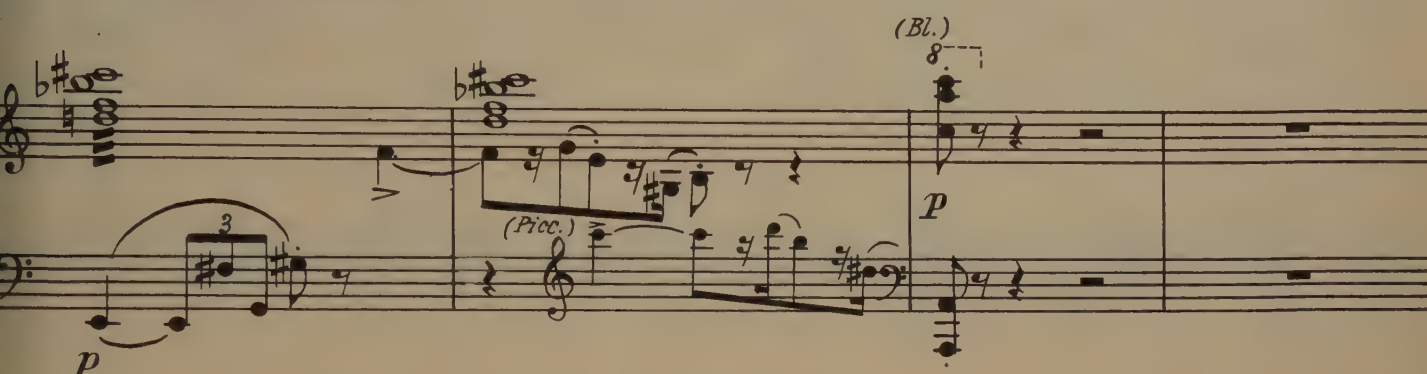
stehst mich schon... Die ganz Glückli-chen kommen zu-erst dran.

pp

144



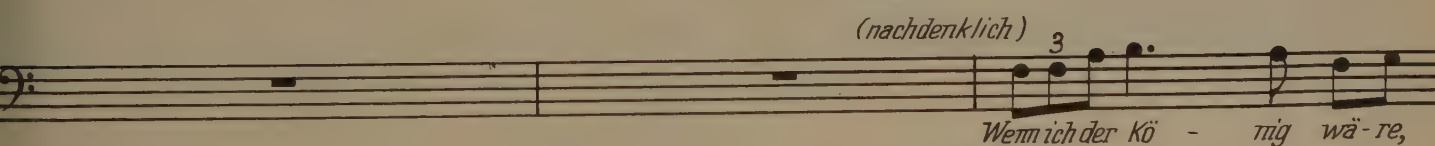
(Prosperè geht nach hinten)



Wie hat er das ge-meint, daß Sie glücklich sind?

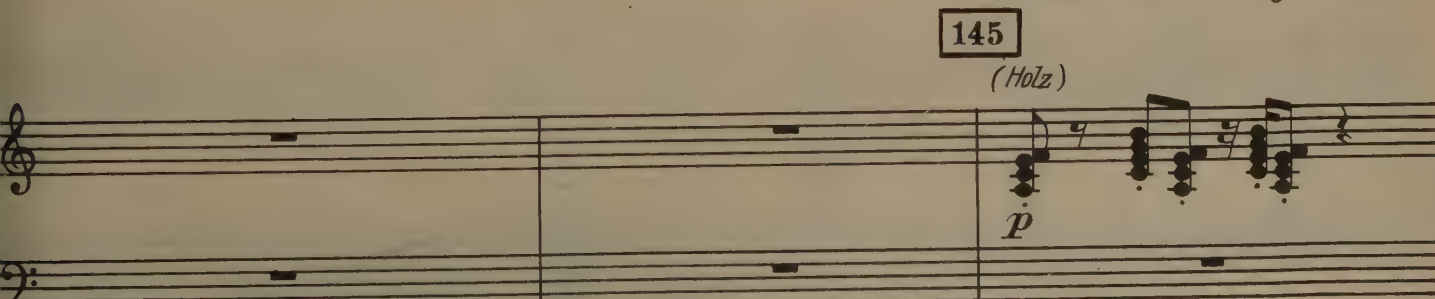


Er meint...



(nachdenklich)

Wenn ich der Kö - nig wä-re,



145

(Holz)

h.
d.
B.

Herz.

wür-de ich ihn zum Hof-narren machen, das heißt, ich wür-de mir

p (Celli Kb.)

h.
d.
B.

Herz.

(wieder nachdenklich)

vie-le Hof-nar-ren hal-ten, a-ber er wä-re ei-ner da-von.

mf

p

(ohne Worte)

flüsse div. I.

p

p II. 3

Warum

Sie werden un - heimlich witzig, die-se Leute...

(Cembalo quasi recitativo)

f

Pos. (3rd.)

pp

3

146

S.
A.
T.

CHOR

I.
Bässe

II.

(ohne Worte)

Nog.

un - heimlich? Mich beruhigt das sehr. So - lan - ge das Gesindel zu Spä - Ben auf - gelegt ist, komm

Herz.

146

p ³

(ohne Worte)

(ohne Worte)

doch nicht zu was ernstem.

Es sind nur gar zu son-der-ba-re Witze. Da ha-be ich heute

(Str. sord.) *p*

147

CHOR

(ohne Worte)

h. B.

d. B.

Nag.

Herz.

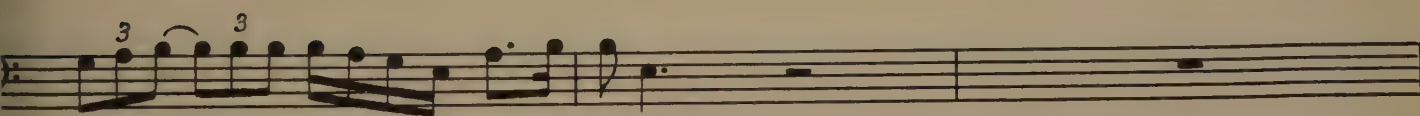
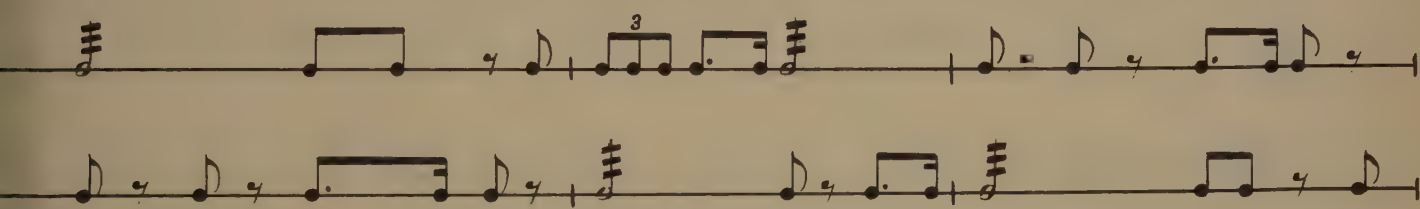
Frei-lich... das Dorf... der Marquis

ei-ne Sa-che er-fah-ren, die gibt zu den-ken. Ken-nen Sie Le-lan-ge?

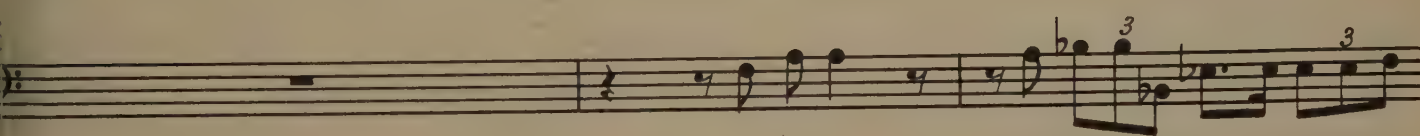
147

(Cembalo)

ff

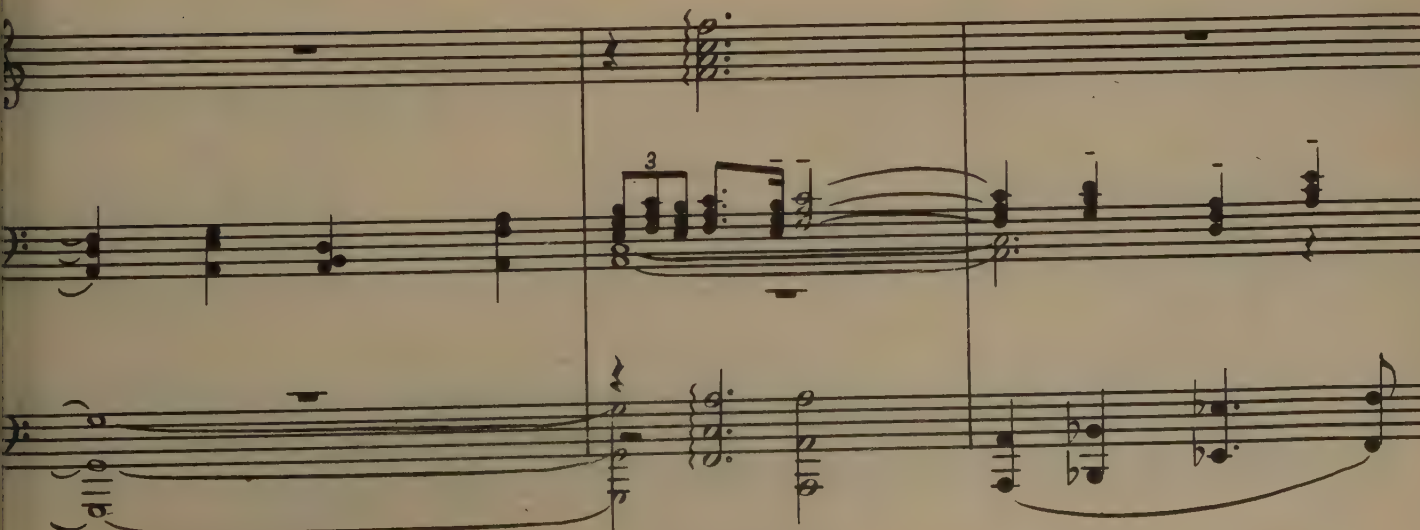


Montferret hat dort ei-ne sei-ner schönsten Jagden.



Ganz richtig...

Mein Bruder ist jetzt bei ihm auf dem



(nach und nach
näher kommen)

S.
A.
CHOR
T.
B.
Org.
Harz.

Schloß und der schreibt mir e-ben die Sa-che, die ich Ih-nen er-zählen will. Zu Lelange ha-ben sie ei-

sempre pp

148

First system of musical notation (measures 148-150). It consists of three staves: a treble staff, a middle treble staff, and a bass staff. Measure 148 features a melody in the treble staff and accompaniment in the other two. Measure 149 continues the melody and accompaniment. Measure 150 shows a continuation of the accompaniment with a fermata over the final note.

Second system of musical notation (measures 151-152). It consists of two staves. Measure 151 shows a melody in the upper staff and accompaniment in the lower staff. Measure 152 continues the melody and accompaniment.

Third system of musical notation (measures 153-154). It consists of a single staff. Measure 153 shows a melody with a key signature change to one flat. Measure 154 continues the melody.

Bür-ger-meister, der sehr un-be-liebt ist. Da sind die Frau-en des Dor-fes vor das

148

Fourth system of musical notation (measures 155-157). It consists of three staves. Measure 155 features a melody in the treble staff and accompaniment in the other two. Measure 156 continues the melody and accompaniment. Measure 157 shows a continuation of the accompaniment with a fermata over the final note.

First system of musical notation, featuring three staves. The top staff has a triplet of eighth notes. The middle and bottom staves have long, sustained notes with complex harmonic structures.

Second system of musical notation, featuring two staves. The top staff has a triplet of eighth notes. The bottom staff has a triplet of eighth notes.

Third system of musical notation, featuring a single staff with a melodic line. The text "Sarg ge-tra-gen?" is written below the staff.

Fourth system of musical notation, featuring a single staff with a melodic line. The text "Ja mit ei-nem Sarg; und ein paar von den Weibern sind da-rauf in die" is written below the staff.

Fifth system of musical notation, featuring three staves. The top staff has a triplet of eighth notes. The middle and bottom staves have long, sustained notes with complex harmonic structures. The bottom staff includes a trill (tr) and a wavy line.

149

S. A.
 CHOR
 T.
 d.
 B.
 Herz.

Wohnung des Bürger-meisters ge - gen - gen und ha - ben ihm er - klärt, — er müs - se sterben...

149

(pp!)

The first system of the musical score consists of five staves. The top three staves are vocal parts (Soprano, Alto, and Tenor/Bass) and the bottom two are piano accompaniment. The vocal parts feature a melodic line with a triplet of eighth notes and several accented notes. The piano accompaniment includes a bass line with a triplet of eighth notes and a treble line with a triplet of eighth notes.

a-ber man wer-de ihm die Eh - re er-wei-sen,...

ihn zu be-gra-ben.

The second system of the musical score continues the vocal and piano parts. It features similar musical notation to the first system, including triplets and accented notes. The piano accompaniment includes a bass line with a triplet of eighth notes and a treble line with a triplet of eighth notes.

150

S.
A.
CHOR
T.
B.
h.
d.
B.
2. Picc.
Es-Kl.
Hr.
Trpz.
Schlgz.

(Der Lärm hinter der Bühne ist so laut,
 daß die Adeltigen und Schauspieler un-
 heimlich still werden)

Nog.

150

First system of the musical score. It includes vocal staves with a treble clef and a piano accompaniment with a bass clef. The piano part features a wavy line in the first measure, followed by a triplet of eighth notes in the second measure, and then a series of quarter notes. The vocal staves have a treble clef and a key signature of one flat. The first measure of the vocal staves has a wavy line, followed by a triplet of eighth notes in the second measure, and then a series of quarter notes.

Second system of the musical score. It includes vocal staves with a treble clef and a piano accompaniment with a bass clef. The piano part features a wavy line in the first measure, followed by a triplet of eighth notes in the second measure, and then a series of quarter notes. The vocal staves have a treble clef and a key signature of one flat. The first measure of the vocal staves has a wavy line, followed by a triplet of eighth notes in the second measure, and then a series of quarter notes.

Third system of the musical score. It includes vocal staves with a treble clef and a piano accompaniment with a bass clef. The piano part features a wavy line in the first measure, followed by a triplet of eighth notes in the second measure, and then a series of quarter notes. The vocal staves have a treble clef and a key signature of one flat. The first measure of the vocal staves has a wavy line, followed by a triplet of eighth notes in the second measure, and then a series of quarter notes.

Nun?

Hat man ihm um-ge-bracht?

Fourth system of the musical score. It includes vocal staves with a treble clef and a piano accompaniment with a bass clef. The piano part features a wavy line in the first measure, followed by a triplet of eighth notes in the second measure, and then a series of quarter notes. The vocal staves have a treble clef and a key signature of one flat. The first measure of the vocal staves has a wavy line, followed by a triplet of eighth notes in the second measure, and then a series of quarter notes.

pp (Str.)

f (Cemb.)

(Holz)

pp

Cembalo

pp

8

U. E. 12676 L W

(Tpt.)
 (Hr.)

Schwätzer... Hanswürste, das sind sie! Heut brüllen sie in Pa-ris zur

(Holz)
 P
 f (Cembalo)

S. A.
 CHOR T.
 h. B.
 d.
 B.
 Trp. Hr.
 Nog.
 Herz.
 (Str.)
 (Cembalo Solo)
 (Solostr.)

Abwechslung die Basil-le an, wie sie's schon ein dutzendmal ge- ten...
 Wenn ich der

152

a2 3

Ist das wahr; daß der

Kö-nig wäre,

ich hät-te ein Kin-de ge-macht

längst...

152

pp

(Holz)

p

S.
A.
CHOR
T.
h.
d.
B.
B.
Trem.
Nog.
Herz.
(Cembalo)
(Solostr.)
(Cembalo)
(pizz.)

Kö-nig so gü-tig ist?
 Sie sind Seiner Majestät noch nicht vor-ge-stellt?
 Der Che-

(Cembalo)
 (Solostr.)
 (Cembalo)
 (pizz.)

d) Coda

153

morendo

morendo

Wol-len Sie sich nicht zu uns setzen?

hier ist ja das erstemal in Pa-ris.

Ich kann nicht

153 (Holz)

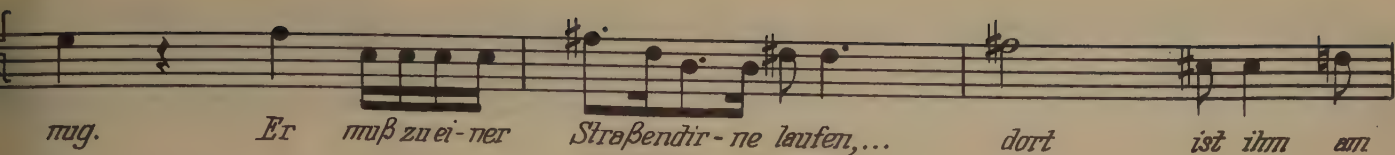
f (3 Pos. sord.) (Flg. Kfg.) *ppp*

p (Str.) *mf*

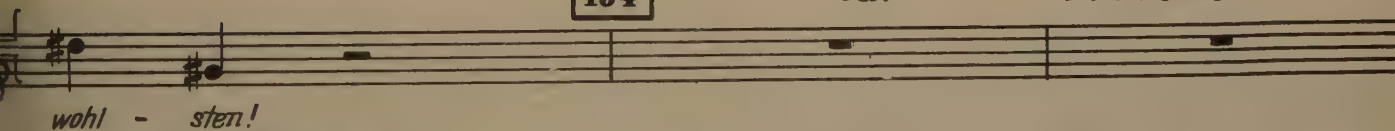
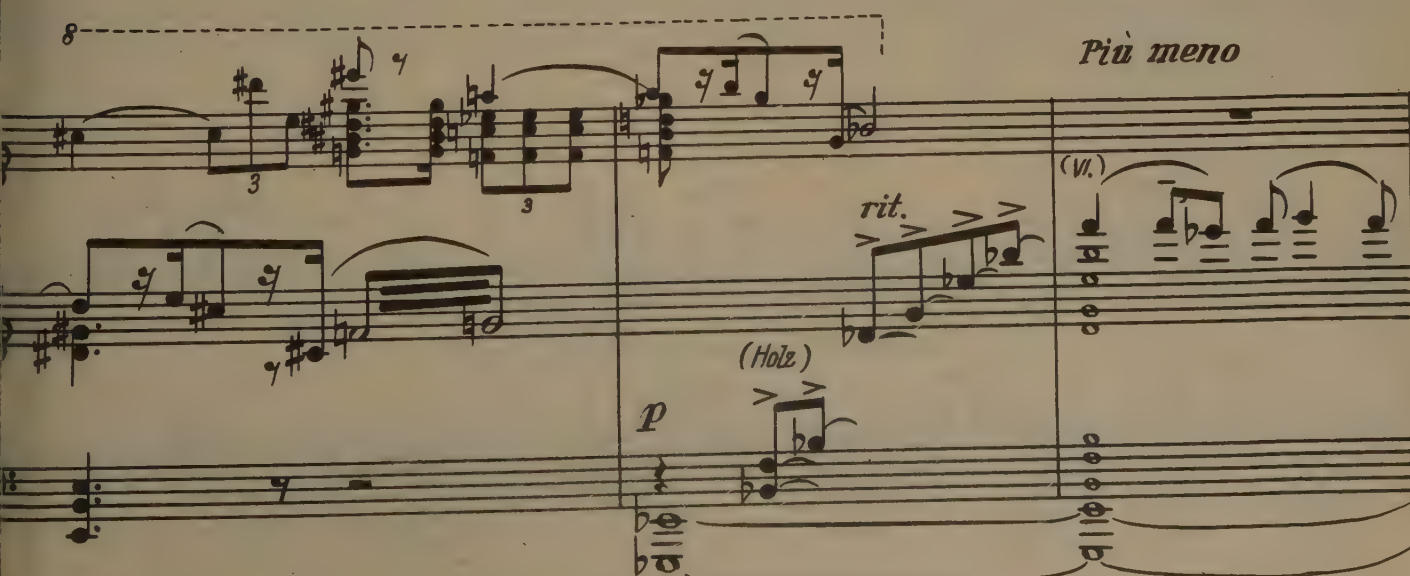
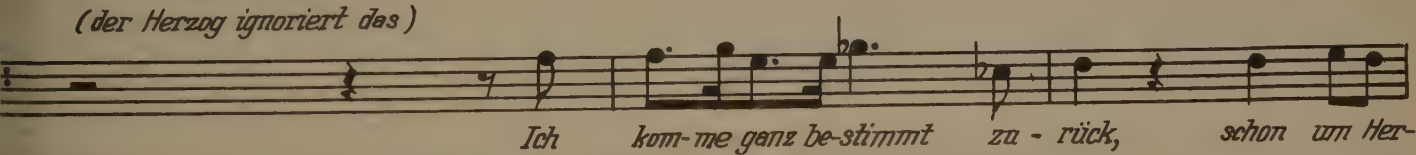
f (Cembalo, Harfe) *p* (Solostk.)

Mich. *Bleib bei mir!*
 Flp. *Nimm mich mit!*
 Herz. *hier - bleiben. A - ber ich komme je - den - falls noch einmal zu - rück.*
 (3 Klar.)
 (Picc.)
 (Ob.)
 (pizz.)

Mich. *Bleib bei mir!*
 Flp. *Nimm mich mit!*
 Pr. *Laßt ihn nur! Ihr seid ihm noch lang nicht schlecht g.*
 (Hrn.)
f
mf
p
f



154

*rit.**Più meno**(der Herzog ignoriert das)*

Nog. *Denken Sie, — als wir kamen ging Henry e-ben*

Herz. *ry nicht zu versäumen.*

(Hörn.) *pp*

(Klar.)

(Gem. b. Hfe.)

Nog. *Lè-o-ca-die fort.*

Herz. *So..... er hat sie ge-hei-ra-tet. Wißt Ihr*

(Hörn.)

155

Tempo I (Vivo)

(Alle lachen laut - außer Prospère)

Was für ändern?

Wahrhaftig? Was werden die Andern dazu sagen?

155

Tempo I (vivo)

f

Sie ist nämlich allge-mein be- liebt.

(nachdenklich)

Und er will mit ihr

fp

(langer Blick auf
den Herzog)

156

Pr. *So... man hat dir's er-zählt!*

Herz. *fort.... Was weiß ich... man hat mir's er-zählt.*

156

pp

ppp (Pos. sord.)

p (Hrn.)

Herz. *Es ist zu dumm. Le-o-ca - die ist geschaffen, die größte, die herr - lichste*

(V.)

mf

(Fg.)

mf

Wer weiß das nicht?

Dirne der Welt zu sein. Gibt es et- was Un - ver - ständige - res, als je-manden

(Fl.)
f
(Bsskl.)

157

(Nageant lecht)

sei - nem wah - ren Be - ruf entziehen? Ich mei - ne das nicht im Scherz!

157

mf

5
4

Più meno (♩=80)

Nog.

Herz.

Auch zur Dir-ne muß man ge-bo-ren sein... wie zum Er-o-be-rer o-der zum

Più meno (♩=80)

p

pp (Str. Hfe. Cembalo)

Nog.

Herz.

Sie sind paradox.

Dichter... zum Komponisten,...

Es tut mir leid um sie und um h

p

ri... er soll-te hier bleiben... nicht hier... ich möch-te ihn in die co-me-

158

die bringen... obwohl auch dort... mir ist immer, als verstünde ihn keiner so ganz wie ich.

(Fl.)
mf
(Ob.)
pp
(etc.)
(pizz.)

gespr.

Herz. *3 3 3*

das kann übrige - ei-ne Täu-schung sein... denn ich ha-be die-se Kämpfi-dung den

Herz. *3*

mei - sten Künstlern - ge-gen-ü - ber. A-ber ich muß sa - gen, wär ich nicht der

8

p

(Str.)

Herz. *3 3*

Her-zog von Cadiguan, - so möchte ich gern ein sol-cher Ko-mö-di-ant...

8

Pbs.

159



(lächelnd)

(zu Flipotte)

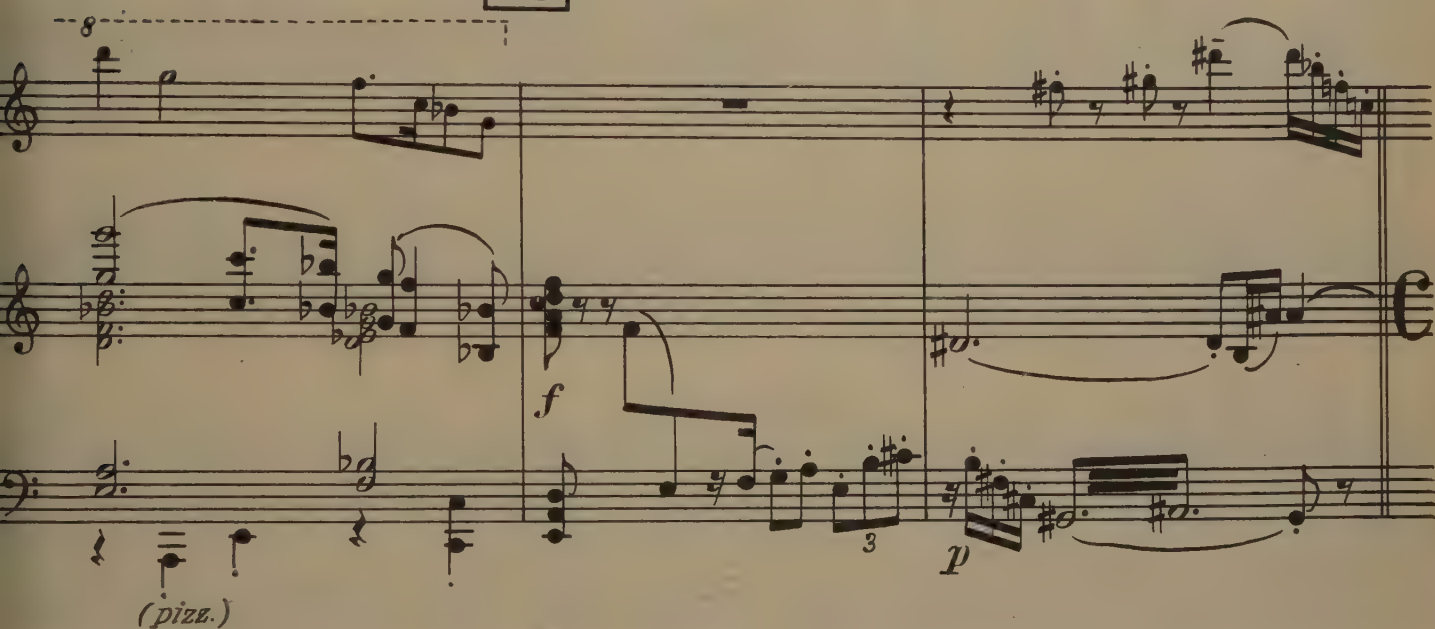
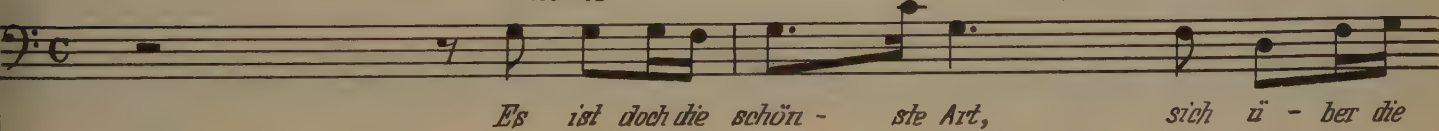
(er steckt ihn in
die Scheide)

ein solcher...

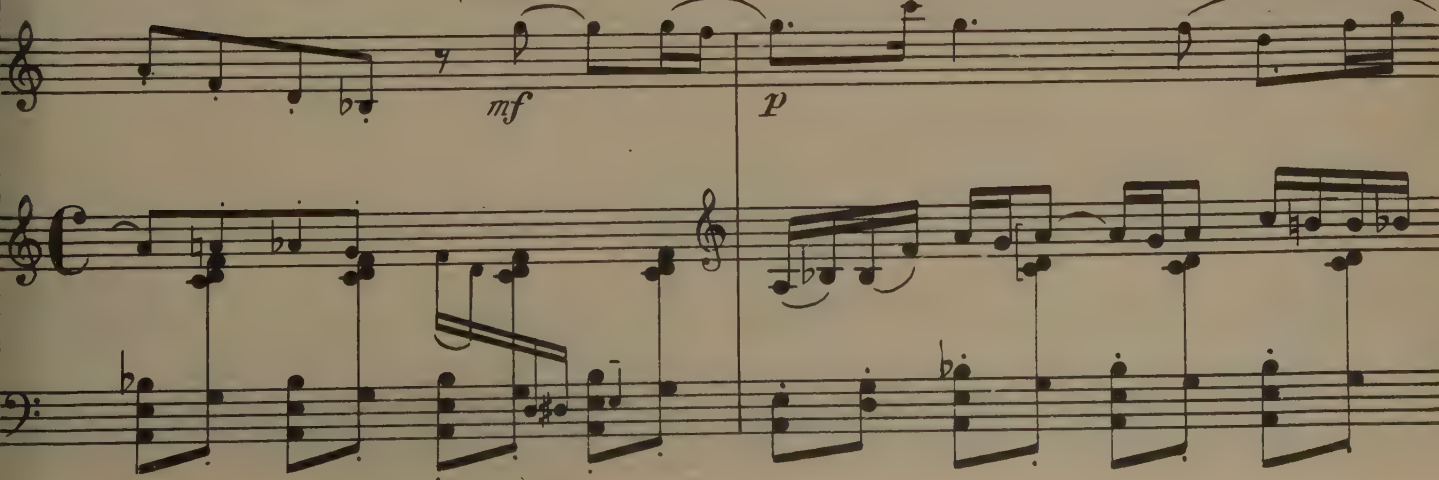
Ja... wie Alexan - der...

Gib mir meinen Degen.

159

*cantabile*

(Picc. Ob.)



Herz. *Weit lu-stig zu ma-chen; ei-ner der uns vor-spie-len kam, was er*

Herz. *will, ist doch mehr als wir al-le! Auf Wiedersehen!*

Mich. *Gib mir ei-nen Kuß!*

Flip. *mir auch!*

Herz. *(er küßt sie beide zugleich und geht)*

Ein

etc.

f (Solo)

win - der - ba - rer Mensch.

Das ist schon wahr... für ihn ist je - der

p

(Gemb.)

(Fl. Trpt. Fg.)

pp

(Pik. B. pizz.)

pp

(Solo Str.)

p

Trem.

Nug.

Tag ver-lo-ren, an dem er nicht ei-ne Frau er-o-ber't o der ei-nen Mann

161

Trem.

Nug.

hüt-ge-sto-chen hat... a-ber, daß sol-che Menschen e-xi-stie-ren, ist beinahe ein Grund

(Picc.) *f* *tr* (#)

161

Er - klä - re mir im üb - ri - gen,
 nicht zu hei - ra - ten.

pp

tr

was für Frauenzimmer - das sind.

Schauspielerinnen. Sie sind auch von der Truppe Prospère,

f (Hfe.)

pp (Solostr.)

Trem.

Nog.

der jetzt der Spielkartenwirt ist. Frei-lich ha-ben sie frü-her nicht

Trem.

Nog.

(gesprochen) (Nogueira lacht... sie trinken sich zu.)

anderes gemacht... als jetzt.

8

(Picc. 2 Fl.)

p *3*

VIII. VARIÉTÉ a) Ballade

Molto vivo (♩ = 120)

Jules: (stürzt herein... wie atemlos)

ff *Flammen* *Ich se-he*

(Bläser)

ff *fp* *p*

3/4

162

Flammen! Ich se-he Flammen — Ü - ber-all Flam - men!

Jul. *Ro - te, ho - he Flam - men! —* *(stürzt zum Tisch der Schau)*

Prospère: *(zu ihm)* *Du spielst ja ei - nen Wahn - sin - ni - gen,*

P *(pizz.)*

Schauspieler: *(durcheinander)* 163

„Was gibts? — — — Was hast du?“ — — —

Jul. *spieler hin, die Hand aufs Herz, mühselig sich stützend)* *ff* *Ge - ret - tet, ja ge -*

Prosp. *nicht einen Verbrecher!*

(Bl.) *(Str. Pk. Hrfe.)* 163

f *mf*

„Was hast du? Was ist dir?“

Trem.

Was ist dem Mann ge- schehen?

A - ha!

ret-let!

Noceant:

Das ist jetzt Schauspiel — pass auf!

p

(pizz.)

f

ff

Flammen!

Ro - te, ho - he Flam - men

zuk - ken auf in grellem

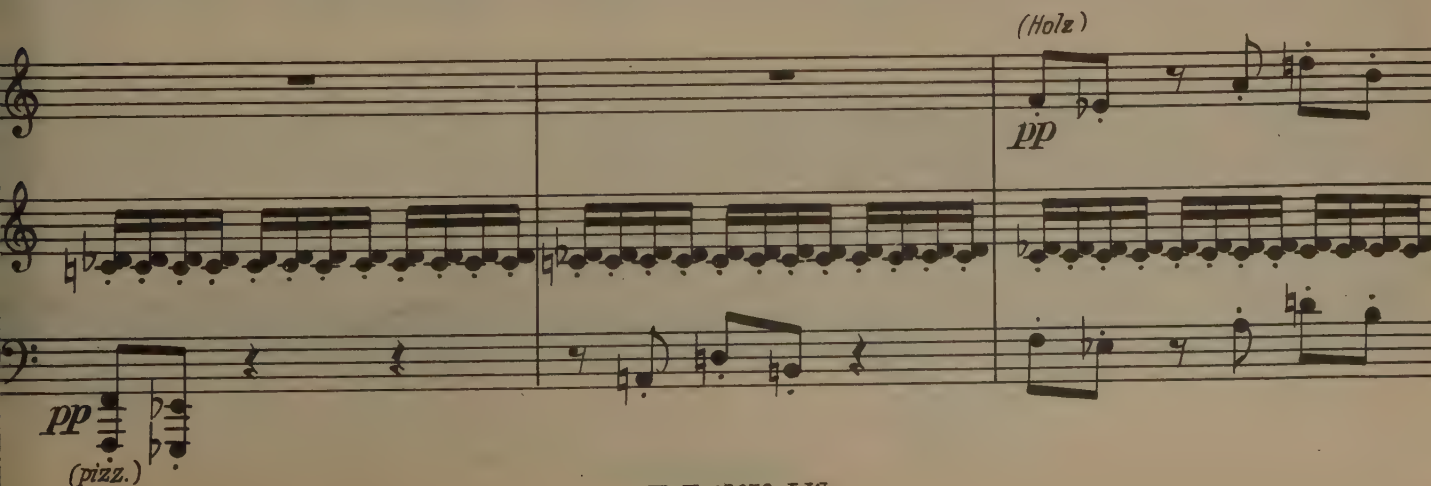
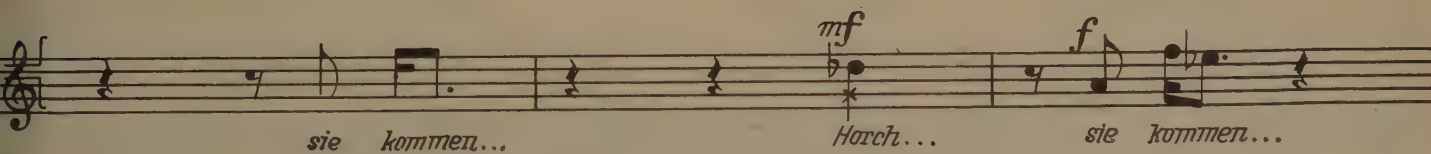
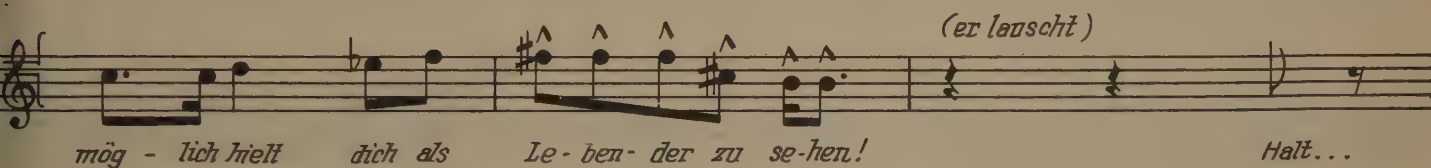
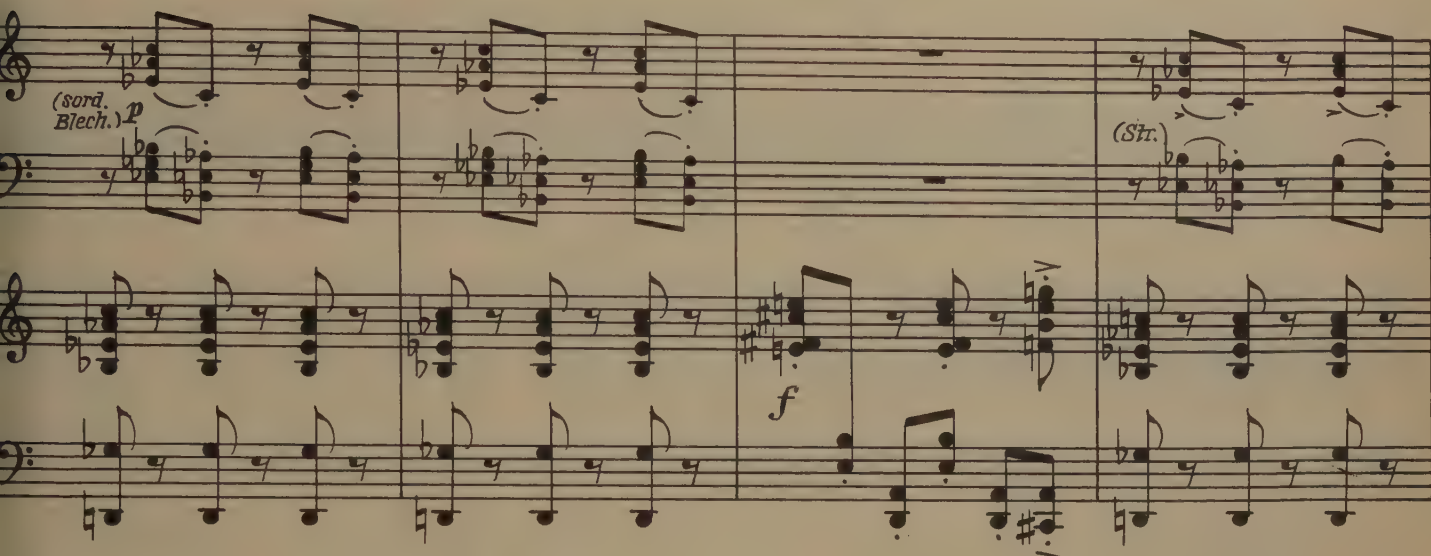
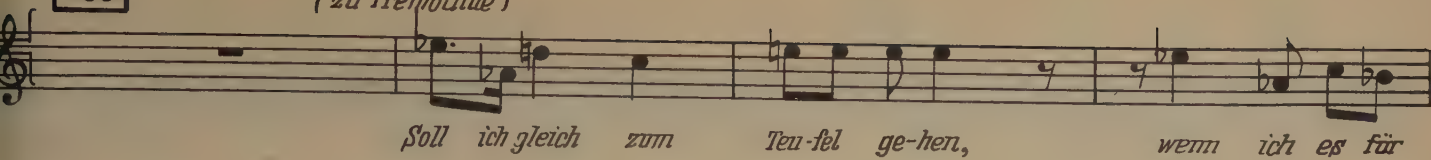
Jul. *Schein.* *Ich bin heil,* *ich bin ge-rett-* *3* *tet;*

Jul. *Trin-ken muß ich... gib mir Wein!*

Jul. *(Er umarmt hektisch Flipotte)* *Wei-ber her!* *Ach, das be-lebt!*

165

(zu Tremouille)



166

ff

Jul. sie kom-men! Nein...s ist nichts! Bin ab-ge-hetzt

(1. Vl.)

pp

(2. Vl.)

ff

pp

p (Hrfe. Pke.)

hinter d. Bühne

Picc.
Es

Jul. und die Zwi-ge klebt mir noch. Wie sind sie mir nach-ge-hetzt

pp

167 (*weit entfernt*)
(*geschrien*)

Auf, auf, auf, voran ihr al - le, wie ein Mann. Wir fürch - ten nicht Peitsche, nicht

Auf, auf, auf, voran ihr al - le, wie ein Mann. Wir fürch - ten nicht Peitsche, nicht

Tremouille:

Wie sander - bar! Es ist wirklich Lärm,

167

Gembalo
(*quasi recitativo*)

f

pp (*Solocello*)
(*Solobass*)

(Lärm)

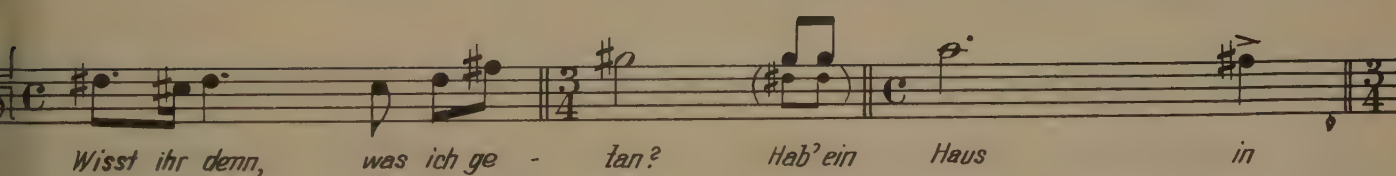
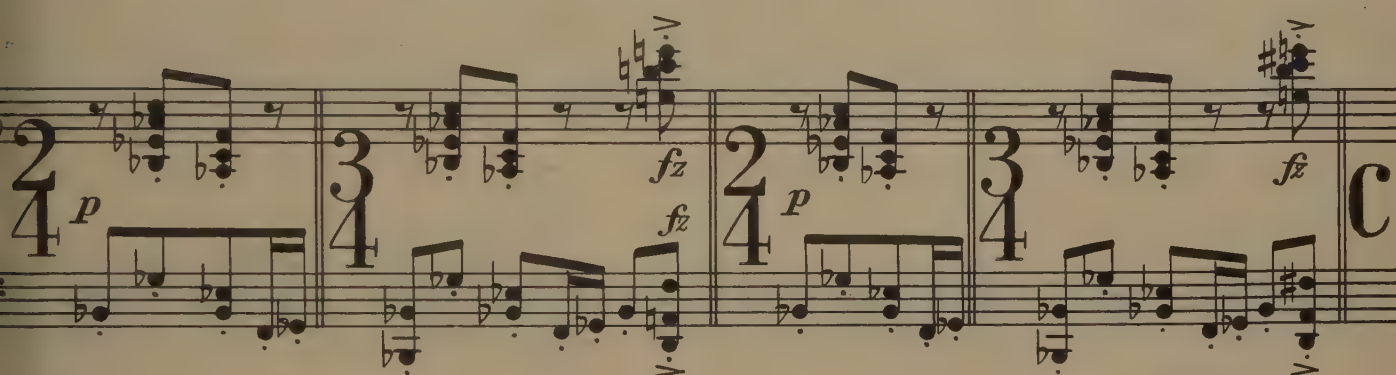
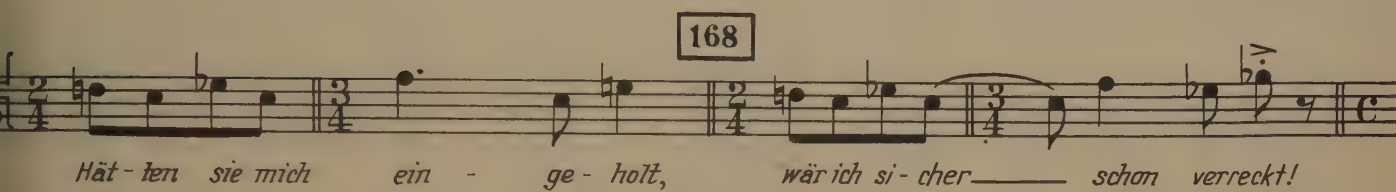
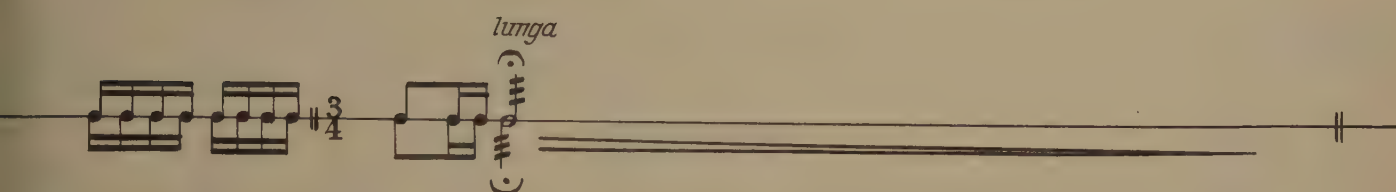
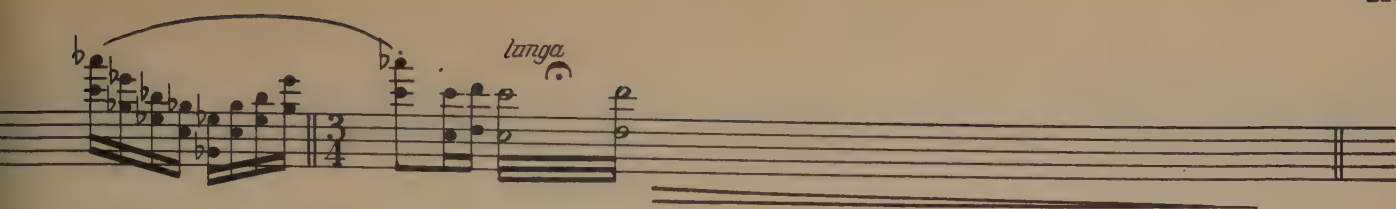
Soprano A.
Kerker nicht Schwert. We - he de-nen.

Tenor T.
Kerker nicht Schwert. We - he de-nen.

Bass B.
Kerker nicht Schwert. We - he de-nen.

Piano
etc.

Tremolo
wie wenn Leute draußen rasch vorbeijagten. Wird das auch von hier ausgeleitet?



Jul. *Brand ge-steckt.* *(ironisch)*

Nog. *Sag' mir doch, mein Lie-ber,* *we*

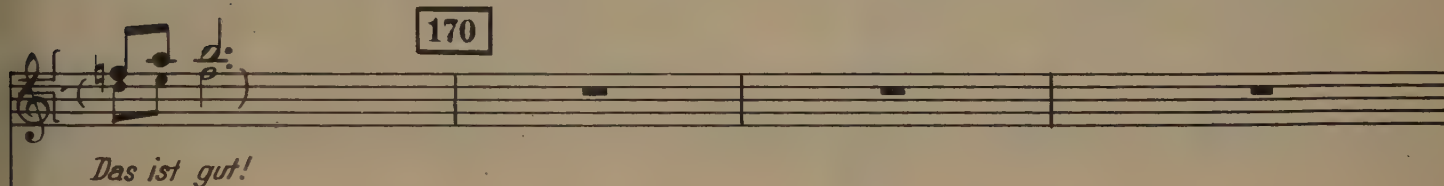
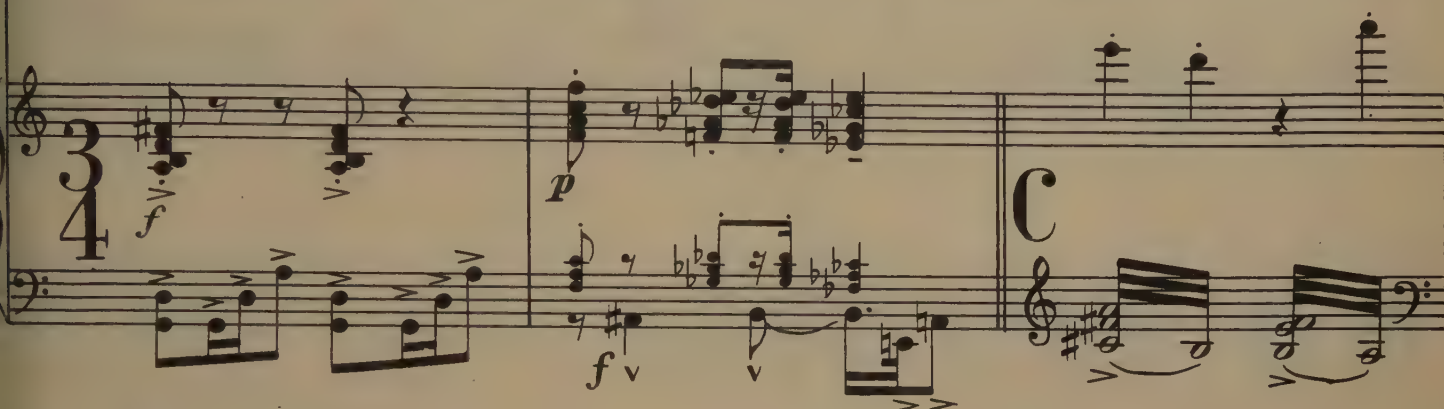
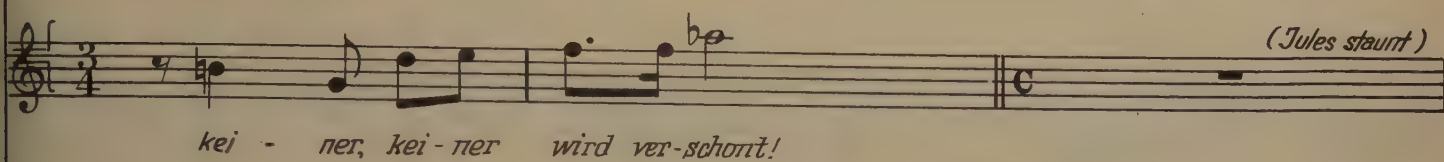
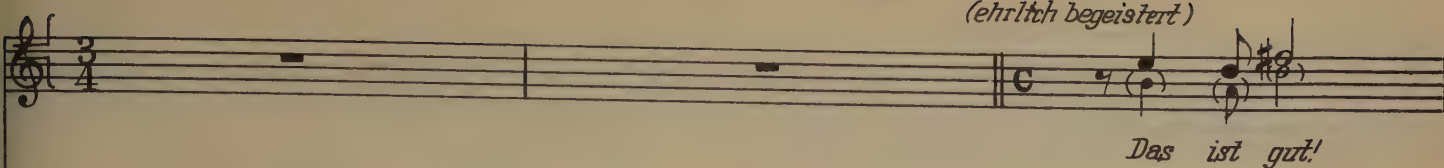
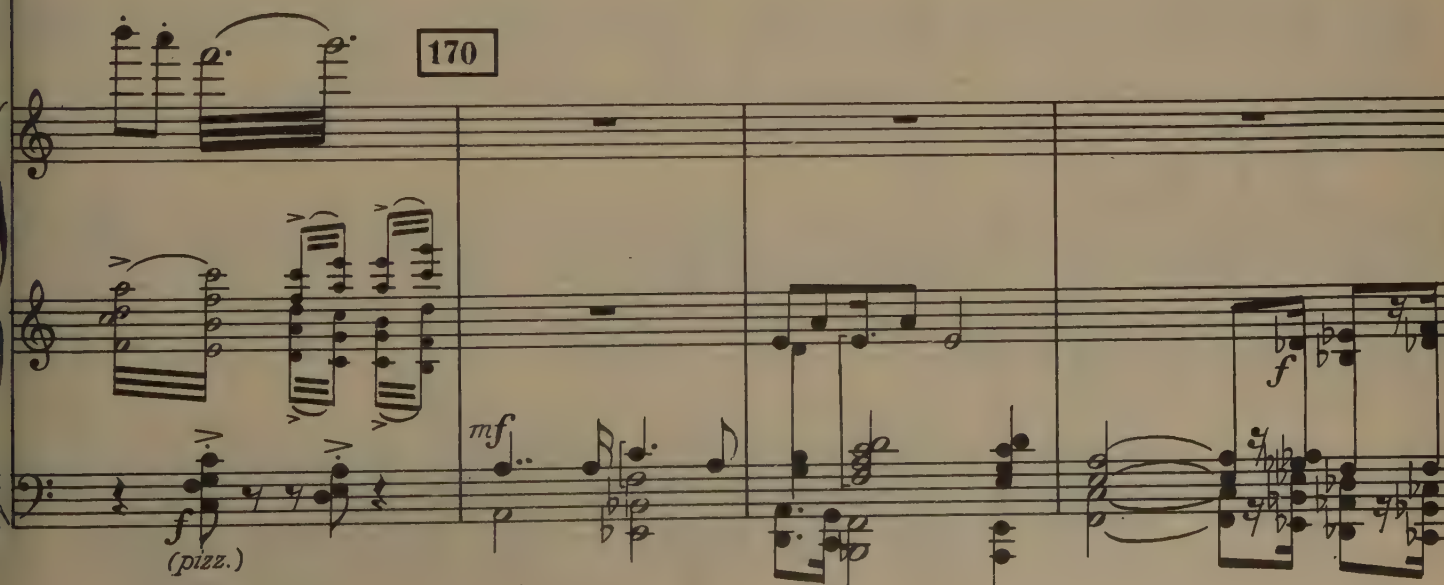
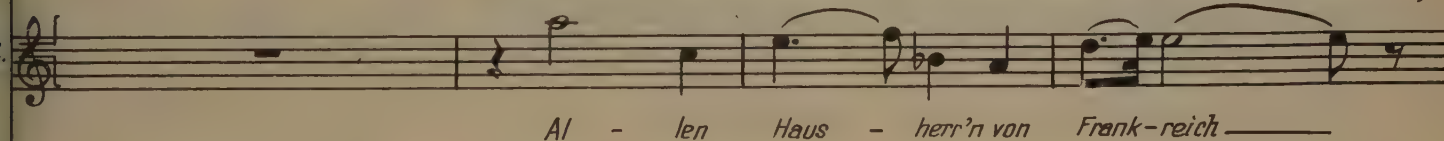
(Blech) *f* *(Cemb.)*

Nog. *um hast du das Haas in Brand ge-steckt?* *Jules:* *Weil des o-ber-sten Ge-*

(Ob.) *(Trpt.)* *C f*

Jul. *richts Präsident da-rin-nen wohnt!* *Der sollt blos der er-ste sein;*

p *f*

Grain:*(ehrlich begeistert)**(Währenddessen kommen wieder junge Adlige, die an den Tischen Platz nehmen.)*

Jul.

wol - len wir die Lust ver - gäl - len,

Jul.

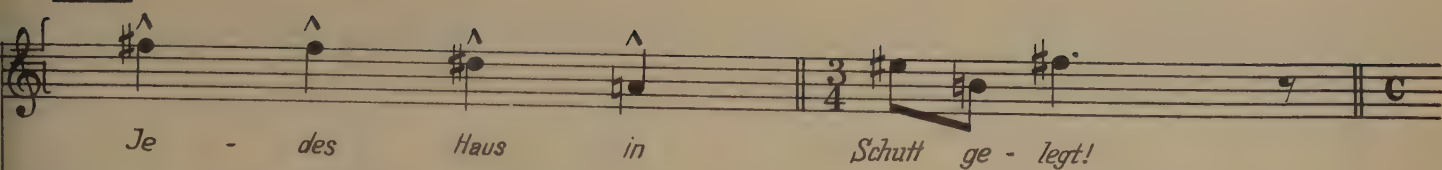
Leu - te in ihr Haus zu neh - men, die uns red - li - che Ge -

Jul.

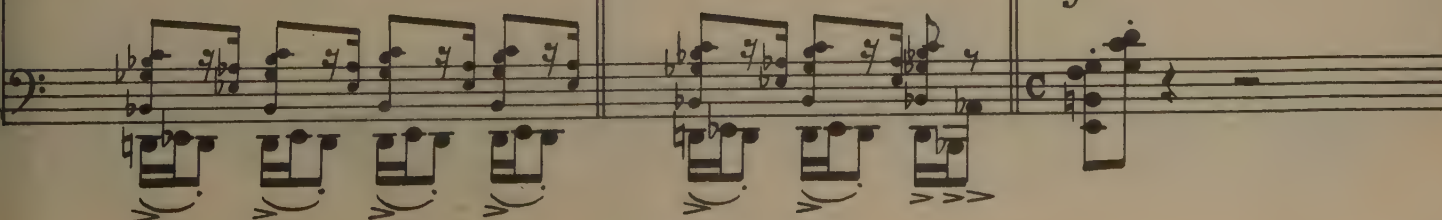
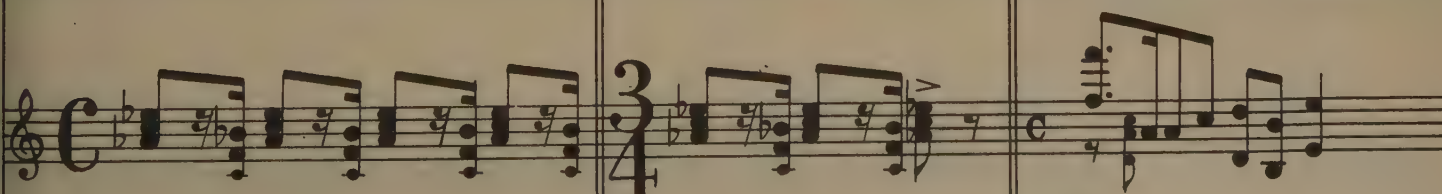
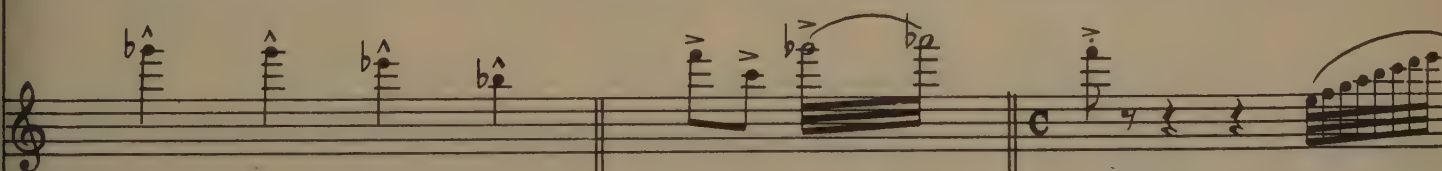
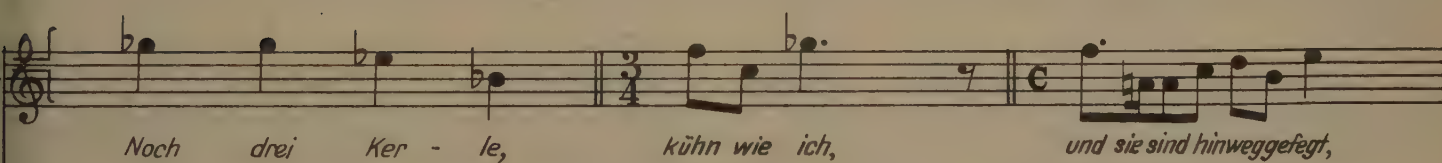
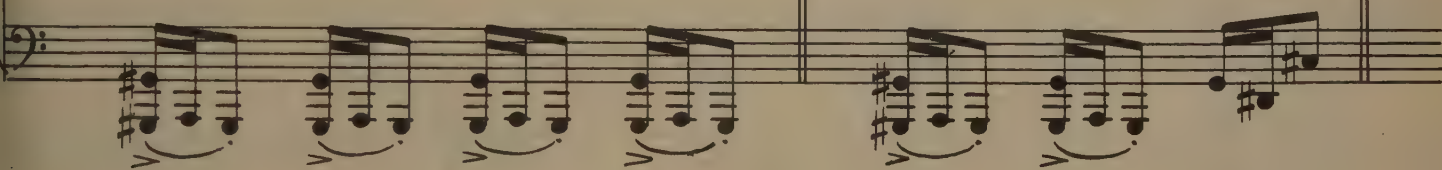
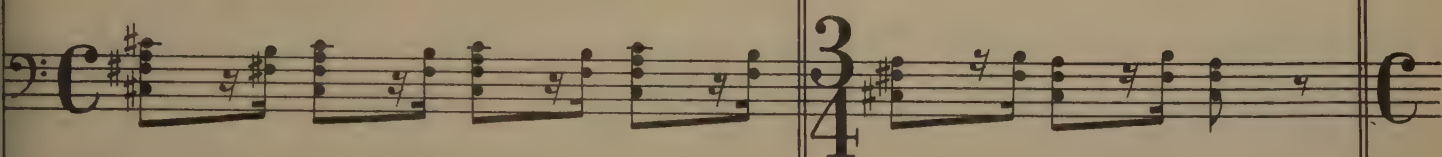
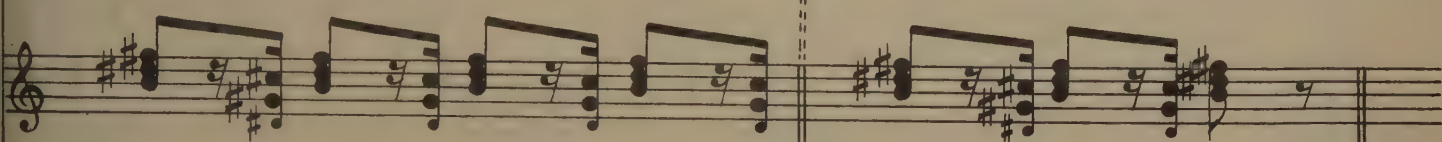
sel - len will - kür - lich ins Zuchthaus bringen.

mf (Pke.)

171



(Picc. Fl.)



al-le Richter von Pa - ris! Wein her!

fpp

172

Trinkt! Tod al-len Richtern Frankreichs! Tod sei al-len gebracht,

(er fordert die anderen Schauspieler durch Gebärden auf)

Jul. *die heut an der Macht!* *Tod!* *Tod!*

f *tr* *tr* *ff*

3 3 3 3 3 3 3

Michette
Flipotte

Al - len Haus - herr'n von Frankreich

Al - len Haus - herr'n von Frank-reich

f (nur Bläser und Bässe)

(Bässe *fig.*)

etc.

etc.

wol - len wir die Lust ver - gäl - len, Leute in ihr Haus zu

wol - len wir die Lust ver - gäl - len, Leute in ihr Haus zu

tr tr tr tr

3/4

C

3/4

S. A. *neh - men, die uns red - li - che Ge - sel - len*

CHOR T. *neh - men, die uns red - li - che Ge - sel - len*

B. *neh - men, die uns red - li - che Ge - sel - len*

tr

174

(Tremouille ist entsetzt.... Nogeant amüsiert sich und pfeift und summt mit)

S. A. *will - kür - lich ins Zuchthaus bringen. Je - des Haus in*

CHOR T. *will - kür - lich ins Zuchthaus bringen. Je - des Haus in*

B. *will - kür - lich ins Zuchthaus bringen. Je - des Haus in*

174

(Pbs)

Schutt ge - legt! *Noch drei Ker - le, so wie ich,*

Schutt ge - legt! *Noch drei Ker - le, so wie ich,*

(Trpt.)

und sie sind hinwegge - fegt *al - le Rich - ter von Pa - ris!*

und sie sind hin - wegge - fegt *al - le Rich - ter von Pa - ris!*

S. A. *Tod sei al-len gebracht, die heut an der Macht!*

T. *Tod sei al-len gebracht, die heut an der Macht!*

B. *Tod sei al-len gebracht, die heut an der Macht!*

Trem. *Das ist ja schrecklich!*

f

175

(Nogent beruhigt ihn mit einer leichten Handbewegung und pfeift und summt mit) (Brüllen - Tanzen - Pfeifen)

S. A. *die heut' an der Macht!*

T. *die heut' an der Macht!*

B. *die heut' an der Macht!*

Tod! Al - len Rich - tern

(Schlgz.)

ff

Pke.

Frankreichs!

ff

3/4

C

ff

3/4

C

(Hier geht die Tür auf und es treten ein: Séverine, der Marquis von Lansac und Rollin in eleganten silberschimmernden Kostümen / Sie bleiben erstaunt stehen)

pp

(Str. sord.)

3/4

C

3/4

C

3/4

C

3/4

C

p

b) Pavane

Andante flexible (♩ = circa 88)*(Die Schauspieler gehen wieder an ihre Tische zurück)*

Rollin:
Mar-qui-se,

Marquis:
Se-hen Sie, Sé-re-rine, so em - pfängt man uns.

pp

(Cemb.)

(Hfe) mf

(Hfe)

(Hfe)

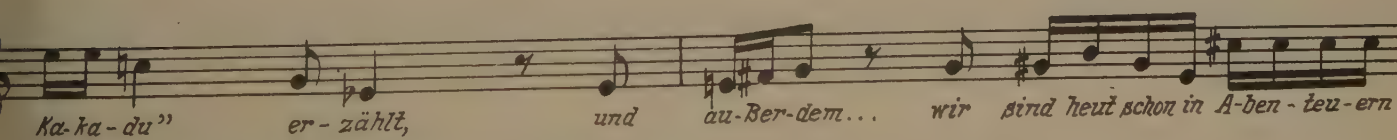
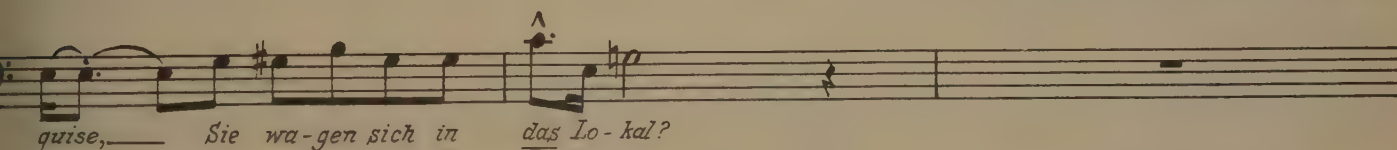
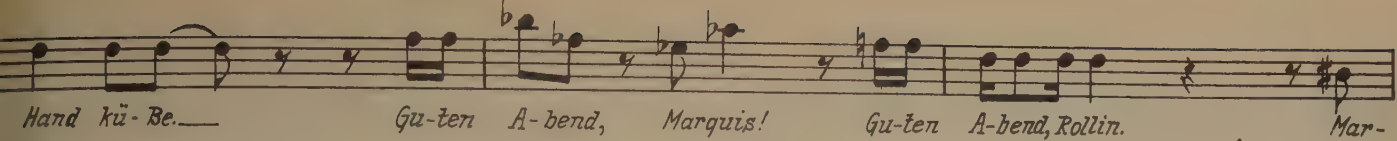
Séverine 176
Wa - rum?

Ro.
ha-be Sie gewarnt.

Noceant
Was seh' ich! Die Marquise!

(zu Séverine)
Er lau - ben Sie, daß ich Ih - nen d³

(Solo Str.) p



177

Sé. drin, nicht wahr, Rol-lin?

Ma. *Marquis:* Ja, den-ken Sie, Vicomte.. was glauben Sie, — wo-her wir kommen?...

mf *p*

hinter der Bühne

(sehr entfernt)

*Schlgz.**ppp**ff*

(etwas ironisch)

Sé. Al-ler-dings...

No. Ma-chen Sie dort noch immer so einen Spe-ta-kel?

Ma. Von der Ba-stil-le!

(tr~~~~~ etc.)

pp

es sieht so aus, als ob sie sie einrennen wol-len. (dekklamierend)

Gleich ei - ner Flut, die

(Cemb.)
Hfe

f

(Cemb.)
Hfe.

f

an die U - 3 - fer bran-deß, und tief er - grimmt, daß ihr das ei - gne Kind, die

(ziemlich scharf)

(die „Konversation“ fortsetzend)

178

Sé. Nicht, Rol-lin! Bil-te _ _ _ Wir ha - ben dort un-ser

Ro. Er-de _ _ _ widersteht!

ff *ff* *f* (Str.) *p*

Sé. Wa - gen in der Nä - he hal-ten las-sen. Es ist ein präch - ti - ger

(3) (etc.)

An-blick. *Mass-en ha-ben doch im-mer was Groß - ar-ti-ges.*

Noceant *Wenn sie nur nicht so ü-bel rie-chen wür-den.*

119

Marquis *Und nun hat mir mei-ne*

119

p *mf*

Ma. (Er kichert se)

Frau ³ kei-ne Ru-he ge-ge-ben... ich muß-te sie hier-her füh-ren!

Séverine

Al-so, was gibt es denn da ei-ge-n-lich be-son-de-res?

Prosper (zum Marquis)

Na, bist du auch da, ver-dorr-ter Ha-lun-ke?

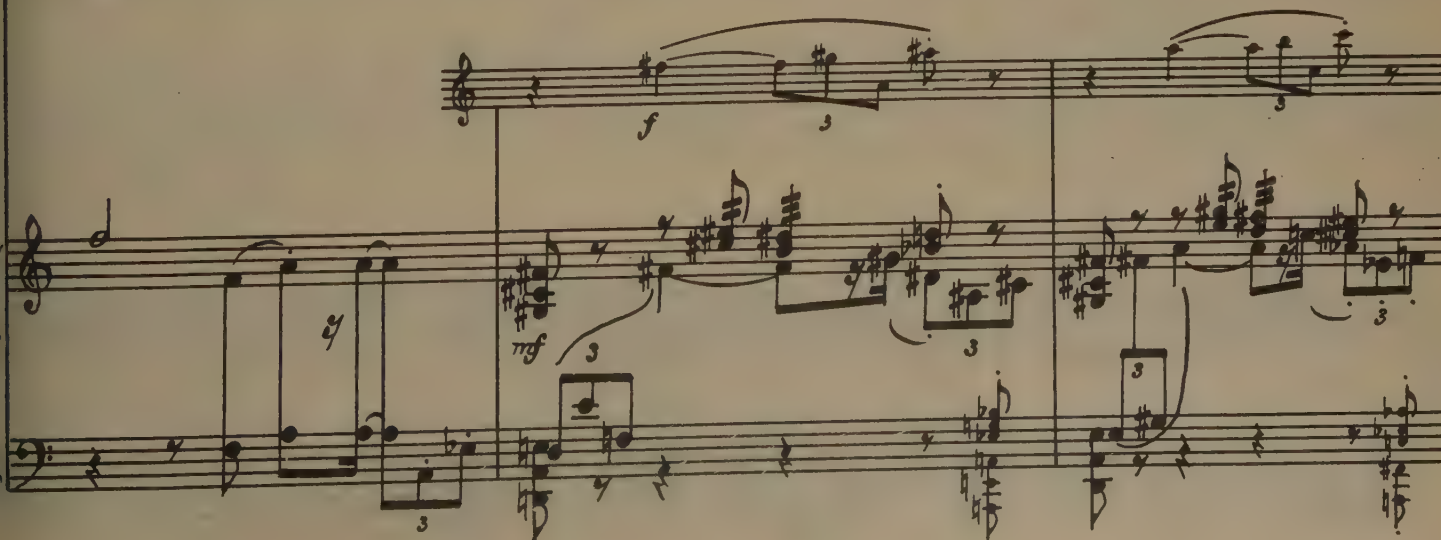
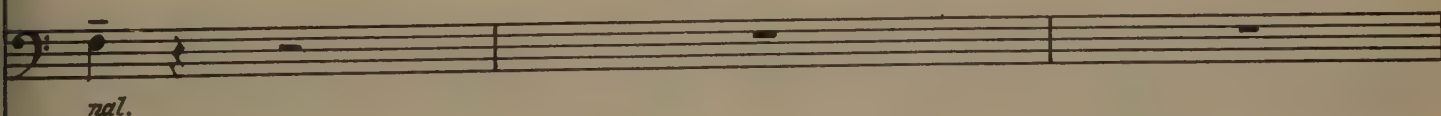
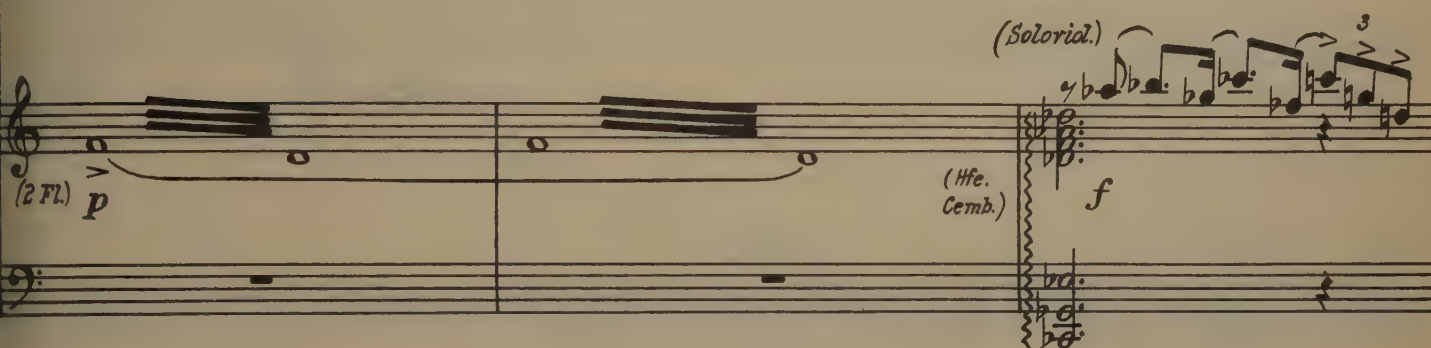
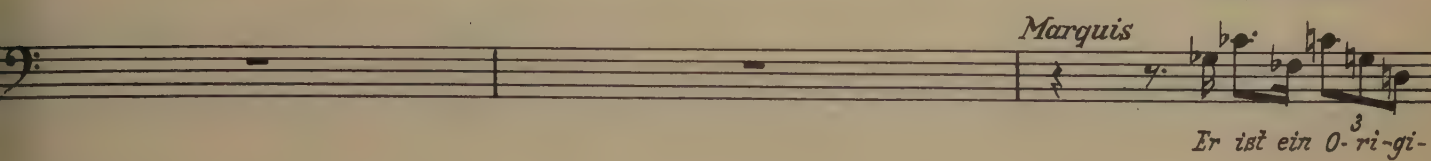
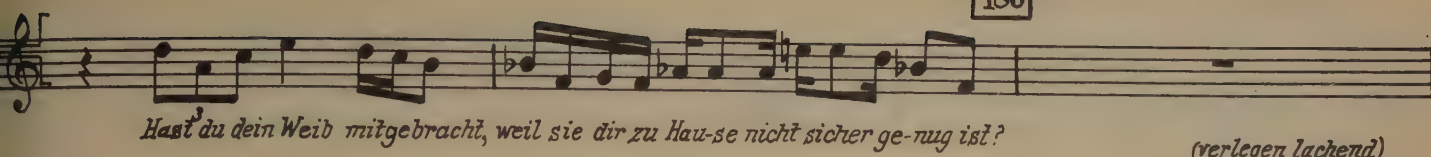
Fl.

(Kl.) ³ ³ ^{3. Ob.} ³

f

(Hrn.)
(Pg.)

180



Cantabile ironico

Pro. *vor - neh - me Da - men krie - gen manch - mal 'ne ver - damm - te Lust,*

p (Fl.)

Pro. *es mit ei - nem rich - ti - gen Strolch zu ver - su - chen.*

f (Tpt.) *p*

*Rollin**(Die Schauspieler lachen laut)*

Ich lei - de un - säg - lich, Sé - ve - rine!

Marquis (zu Séverine)

Mein Kind, ich

mf

181

Séverine

3
Was wol-len Sie ei-gen-lich?

hab' Sie vor-be-rei-tet... es ist noch immer Zeit, zu ge-hen...

Più mosso

3
Ich fin-de es rei-zenä hier:

3
Set-zen wir uns doch end-lich nieder.

Nogant

Er-lauben Sie, Mar-

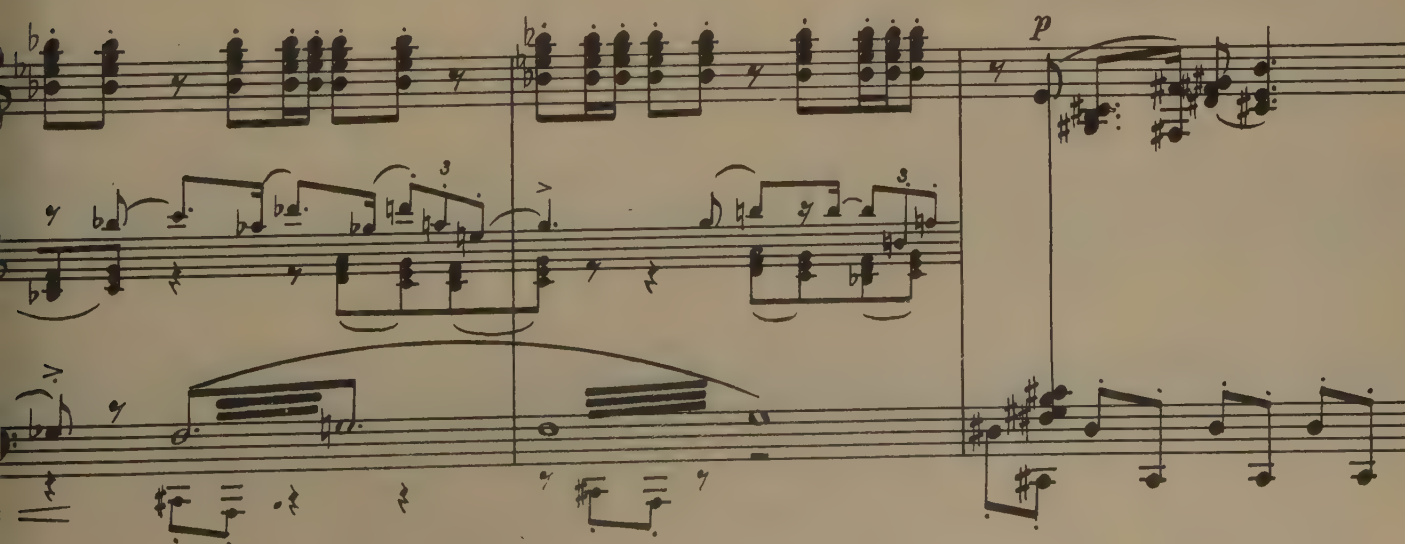
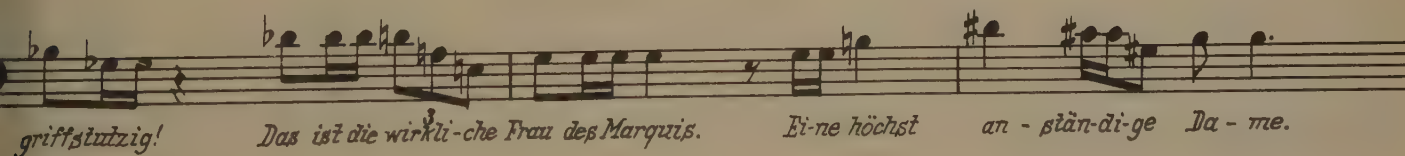
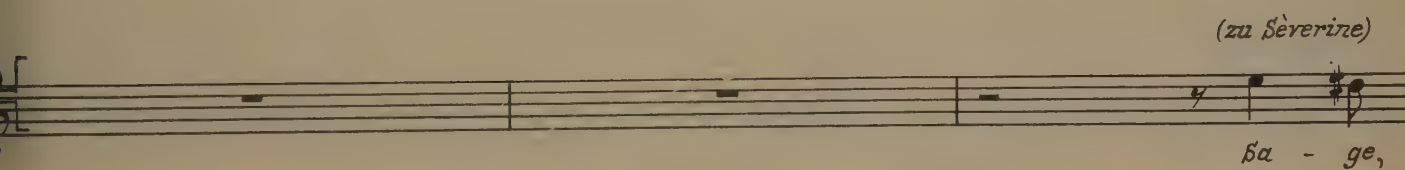
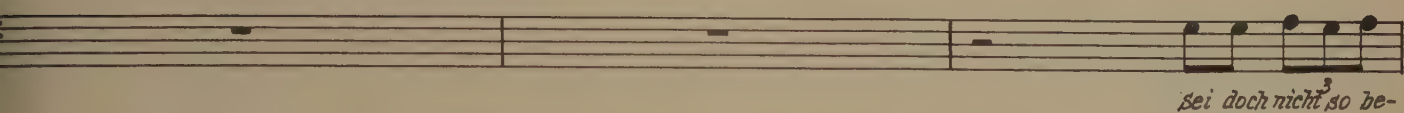
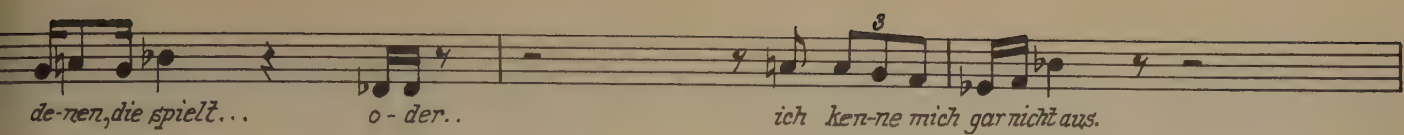
No. *quise, daß ich Sie mit Cheva-lier de la Tre-mouille be - kannt ma-che. — Er ist*

(Er stellt sich vor)

No. *auch das er-ste Mal hier. Der Mar-quis von Lansac ... Rol-lin,*

Tremouille 182 *(leise zu Nogeant)*

No. *Sehr er-freut. Ist das ei - ne von un-ser be-rühm-ter Dichter...*



Séverine

Ja ja... a-ber fra-gen Sie mich nicht je-de Mi-nu-te.

Ro. daß du mich liebst! —

Nugeant
Tempo I

183

(auf Jules zeigend)

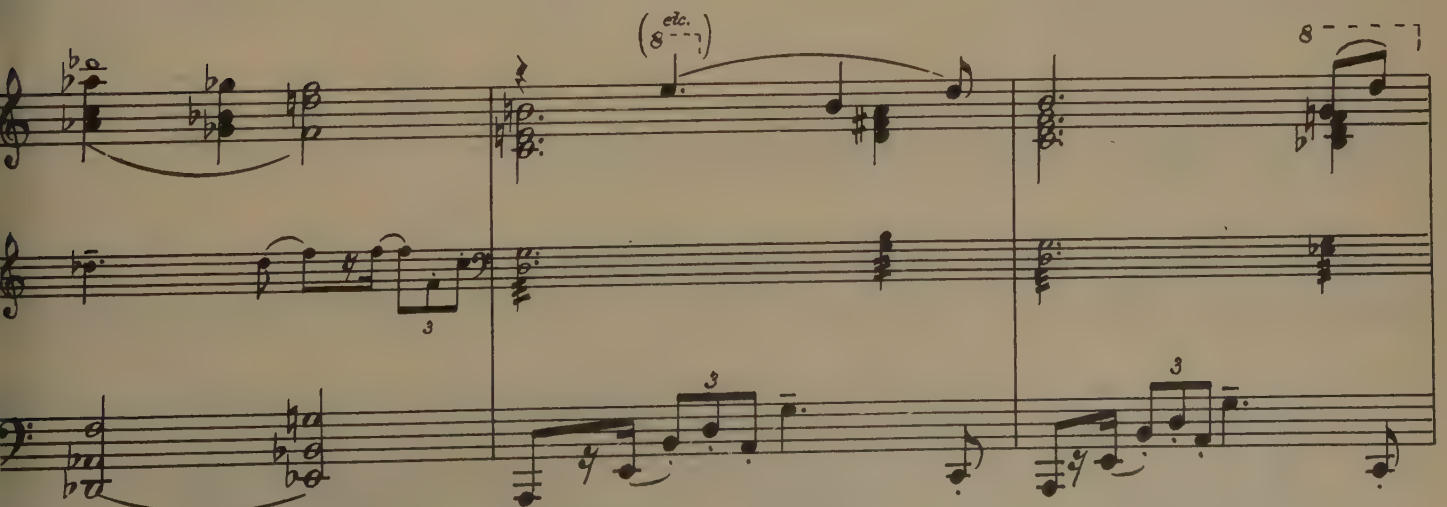
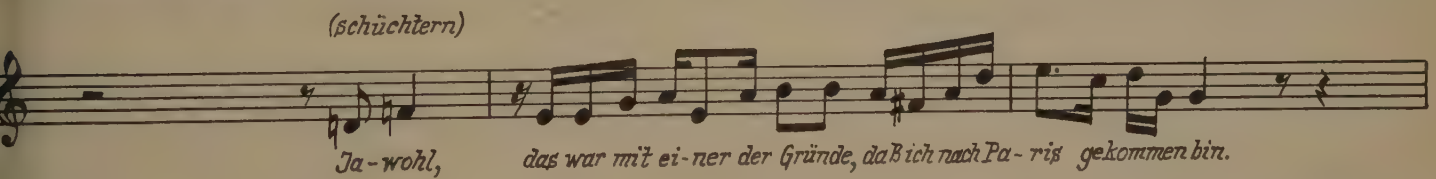
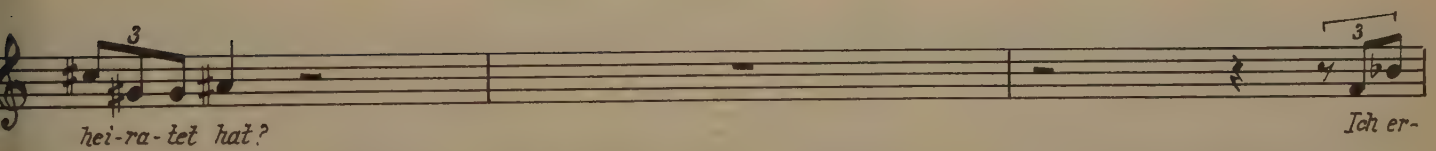
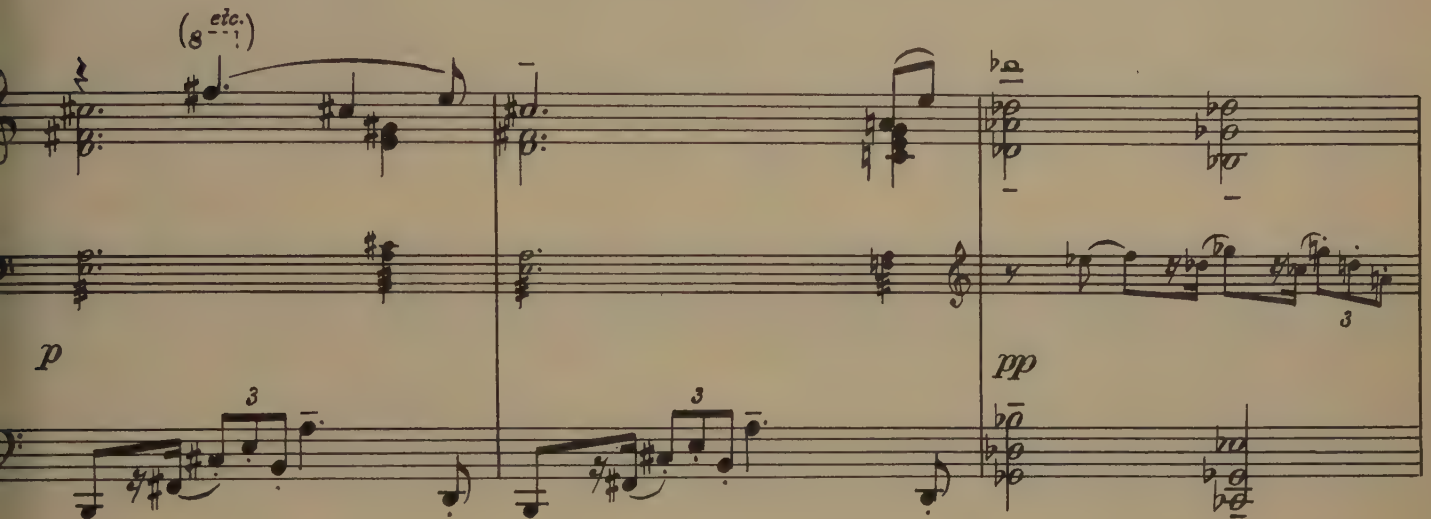
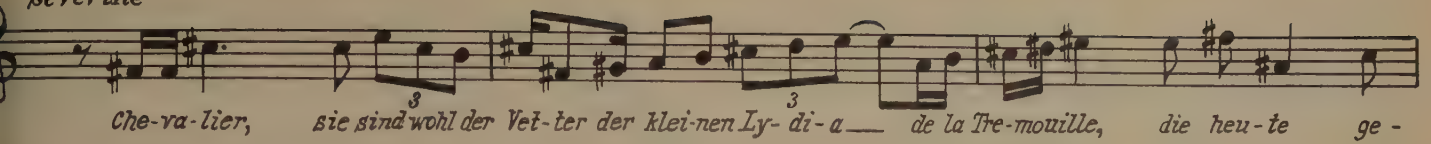
Nicht viel. Der dort spielt einen Brandstifter, wie es scheint

Marquis

Ha-ben wir schon ir-gendeine Sze-ne ver-säumt?

f *mf* (*pizz.*) (*arco*)

Séverine



(mit einem „Blick“)

184

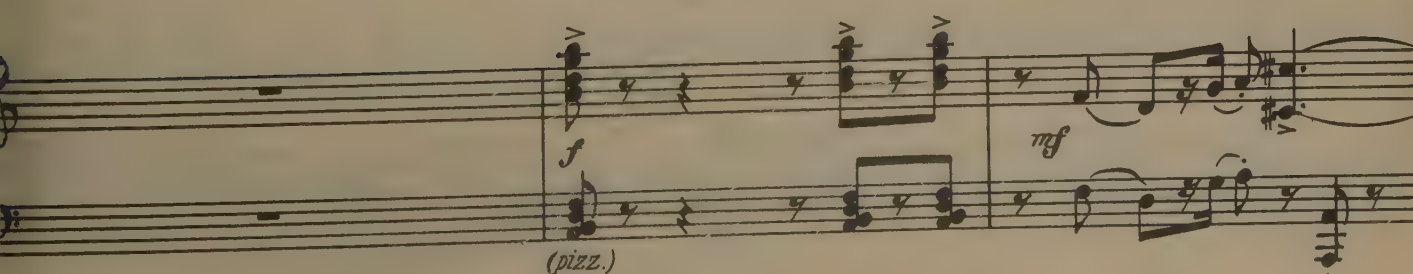
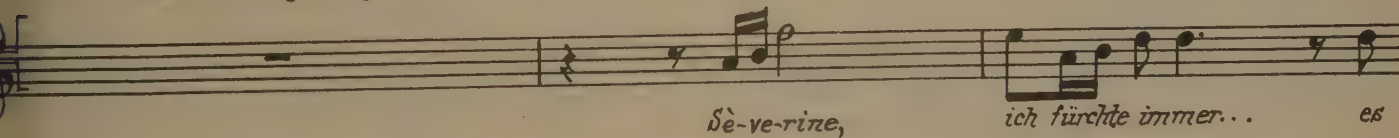
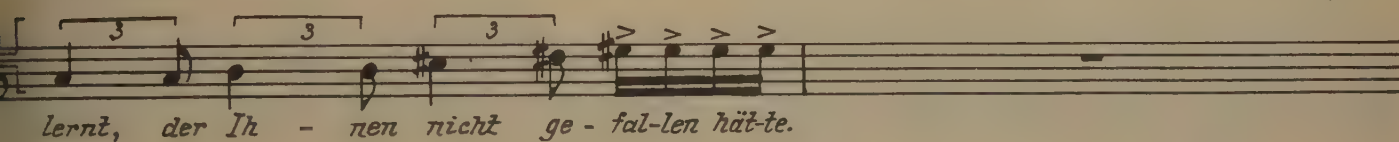
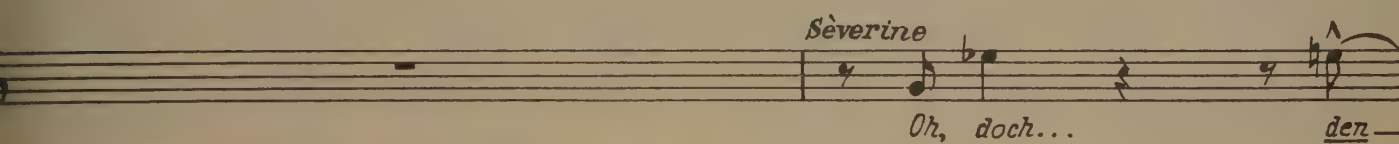
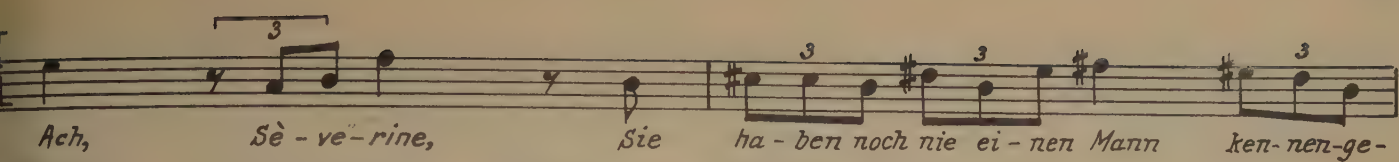
Sé. *in-ne-re mich, Sie in der Kir-che ge-se-hen zu ha-ben*

Trem. *Ich bin höchst geschmeichelt, M*

Sé. *Was für ein lie-ber klei-ner Jun-ge...*

Trem. *qui-se.*

(zu Rollin)



Ro. *gibt so-gar Mo-men-te, wo Ih-nen Ihr ei-gner Mann ge-fähr-lich ist.*

Più mosso

Prospère

Pro. *Da habt ihr, ich wollt³e es wä-re Gift... a-ber es*

(Holz) *fz* *p*

Pro. *vor - läu - fig noch 3 nicht ge-stattet, euch Ka-nail-3len das vor - zu-set-zen.*

Ge - duld, Pro - spère, Ge - duld Es wird schon kommen...

ff

Séverine
(ziemlich frei) *rit.* *quasi tempo I*

Was ist mit die - sen bei - den hübschen Mädchen? Wa - rum kom - men sie nicht nä - her?

p

Wenn wir schon ein - mal da sind, will ich al - les mit - ma - chen.

(sempre tremolo)

(gesprochen)

187 (♩ = circa 100)

Ser.

„Ich finde überhaupt, daß es hier
höchst gesittet zugeht.“

Michelle (kommt zum Marquis)

Ich hab' dich ja noch gar nicht

187 (♩ = circa 100)

mf.

ff (Hrfe.)
(Cembalo)

3
4
p

Mich.

grüßt, mein sü-Bes, altes Schwein.

(Er räuspert sich, lacht verlegen)

Sie scherzt...

Séverine (laut, deutlich)

3

*Das kann ich nicht fin-den...**lie-be Sé-ve-rine...**sie scherzt.*

188

*Sag mal, Klei-ne, wie - viel Lieb - schaf - ten hast du schon gehabt?**Michèlle**Hast du dei-ne ge - zählt?*

Sév.

Als ich noch jung war, wie du,

p

f

Sév.

wiss!

Marquise

Es ist be-wun-de-rungs-wür-dig, wie sich die Mar-quise, mei-ne Ge-mah-lin,

p

(pizz.)

(arco)

Nogent:

Ja, es ist bewun-derungswür-dig

Marqu.

gleich in je-de Si-tu-a-tion zu finden weiß.

Tremouille

Sa-gen Sie mir Monsieur Rol-lin, spielt die Marquise,

p

p

o-der ist sie wirklich so... ich kenn mich ab-so-lut nicht aus.

Rollin

Sein... spie - len... ken - nen Sie den Un - terschied so ge - nau, Che - va - lier?

Schlagzeug

pp *p*

p

Tremouille

Im-mer-hin..

Ro. Ich nicht. Was ich so ei - gen - tüm - lich fin - de, ist,

Schlgz.

190 *quasi parlando*

daß al-le schein-ba-ren Un-ter-schiede so-zu-sa-gen auf-ge-ho-ben sind. Wirk-lich-keit geht in

3

(Solo tr.) *p*

(Cemb.)

(Harfe)

3

3

Spiel ü - ber — Spiel in Wirklich-keit, Se - hen Sie doch einmal die Mar-qui-se an...

3

3

(Solo tr.)

3

Ro. Wie sie mit die-sen Geschöpfen plaudert, als wä-ren sie ih-res-glei-chen. Da -

pp

pp

3

3

Tremouille

et-was ganz and'res

(ihm zutrinkend)

Ro. bei ist sie... Ich dan-ke Ih-nen, Che-va-lier.

p

3

3

c) Chanson

Grain
Più mossoProsperè *f* (zu Grain)

Was?

(gesprochen:)



Al-so, wie war das?

„Die Geschichte mit der Tante, ... daretwegen du zwei Jahre im Gefängnis gesessen hast.“



Nogeanz (Prosperè bringt Grain nach vorne)

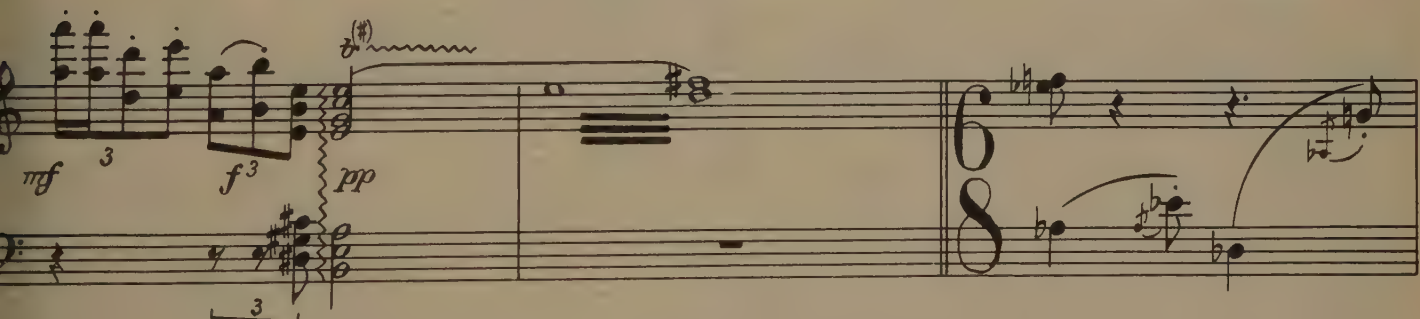
(zu den Adeligen)

191

Siciliano vivo (♩ = 76)

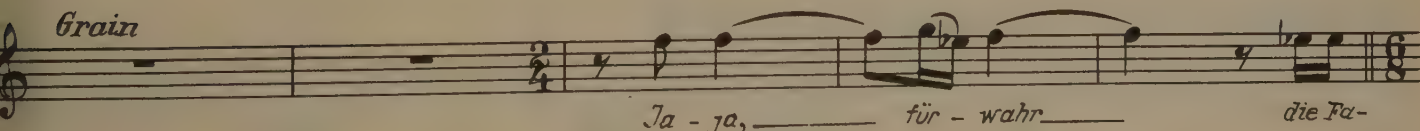
Hö-ren Sie zu, den Schau-spieler kenn ich nicht...

Der muß hier neu sein.



(zuerst schüchtern und verlegen - er versucht den „Balladenton“ der Schauspieler zu imitieren)

Grain



Ja - ja, ——— für - wahr ———

die Fa-



Gr. *- mi-li-en-ver-hältnisse in un-serm Hau-se wa-ren son-der-bar!*

(3 Ob.)

192

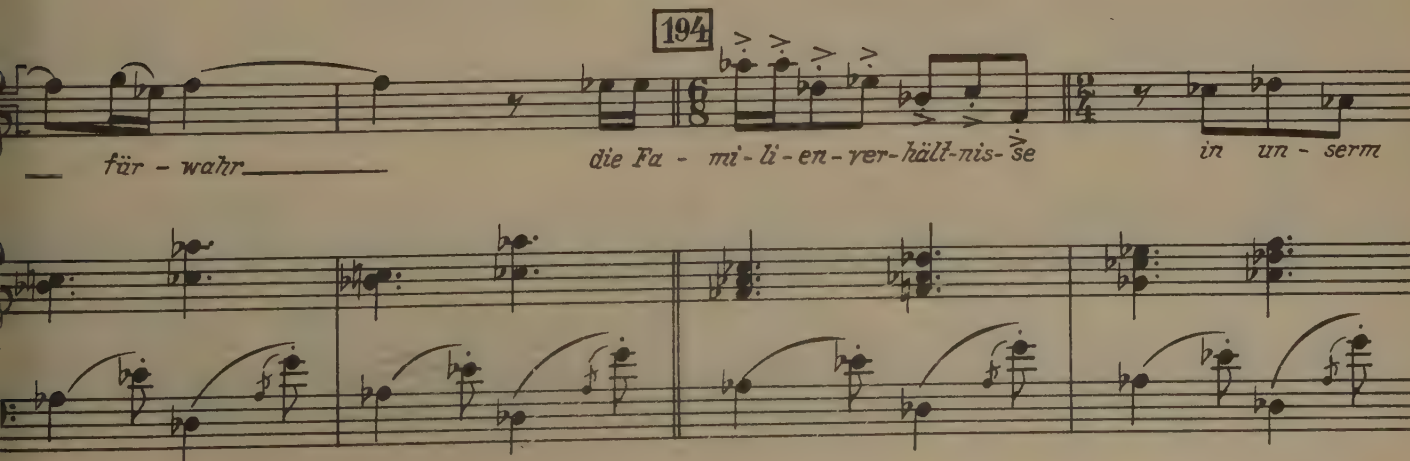
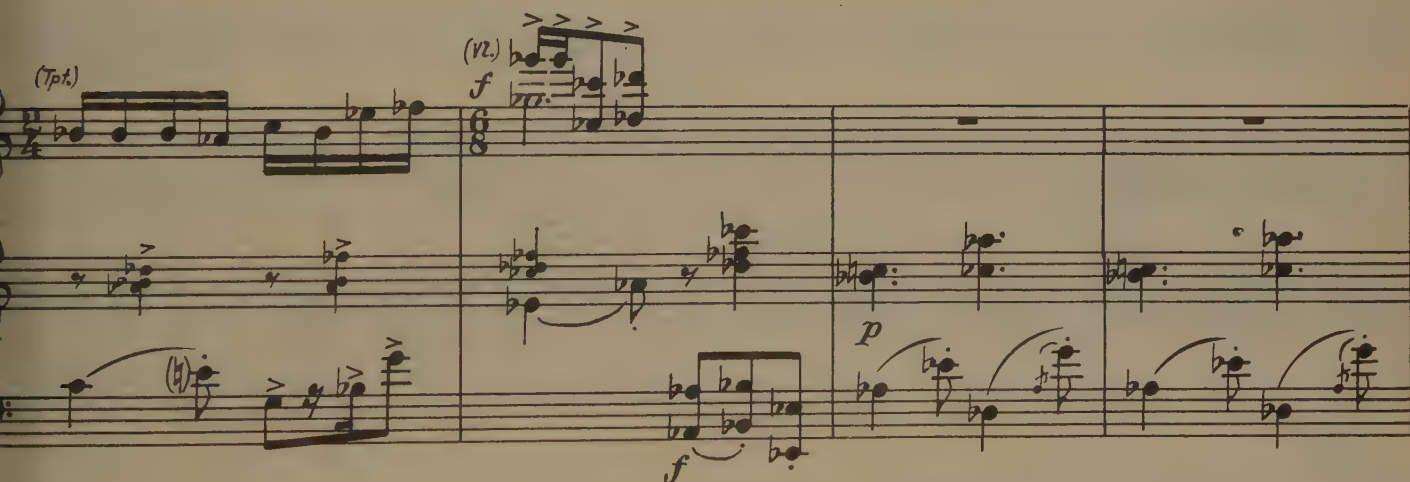
Gr. *Um ein Haar hät't man mich ge-hängt. A-ber zu mei-nem*

(Trpt.)

Gr. *Glück war ich noch ein halbes Kind, als ich mei-ne Tan-te ins*

(Fcc.)
(Pos.) 16 - - - - -

(Ob.)



Gr. *Hau-se wa-ren son-der-bar! Mei-ne Schwester, ein*

(Solo.)

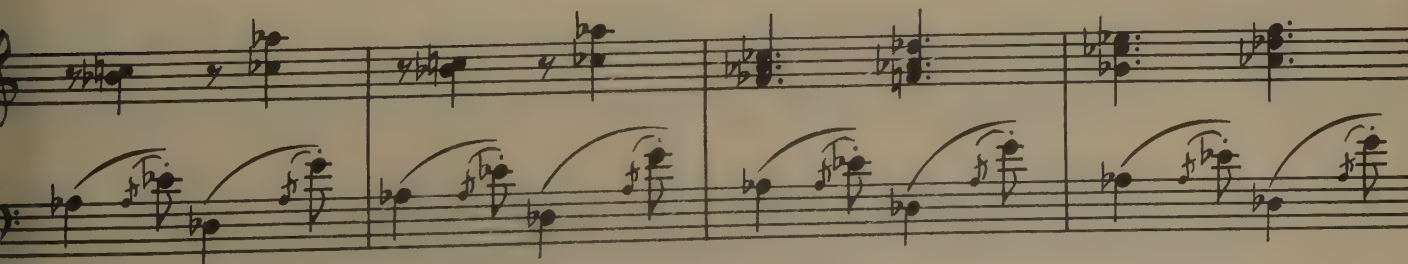
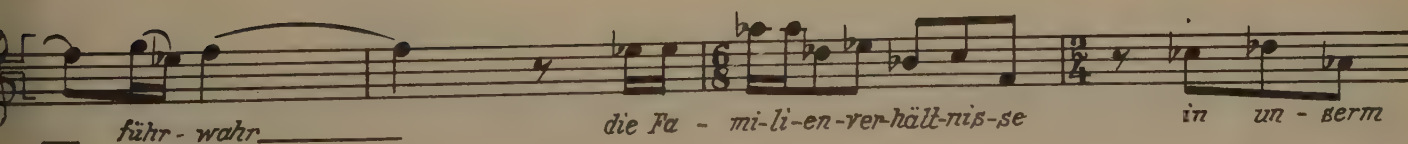
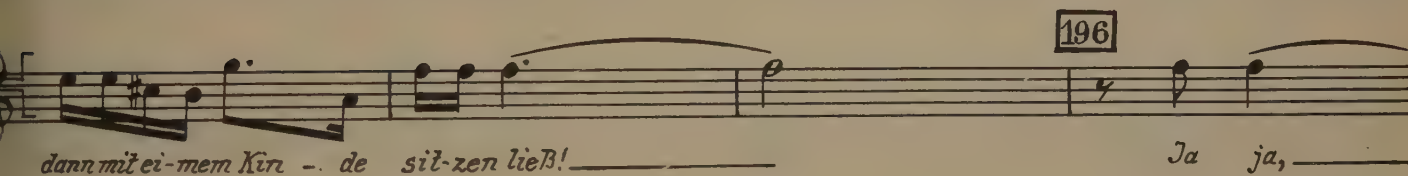
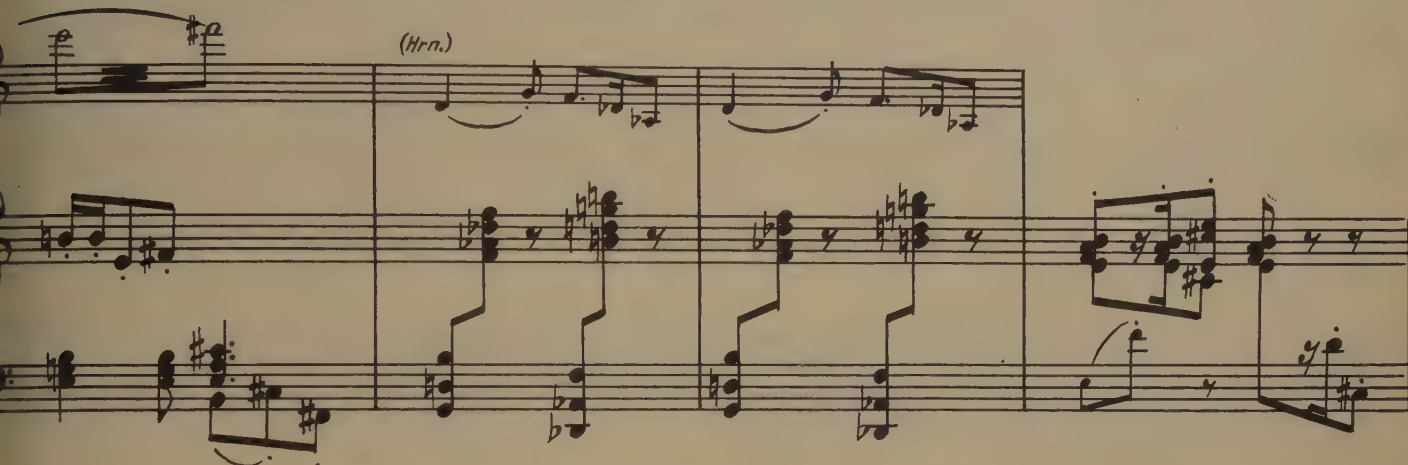
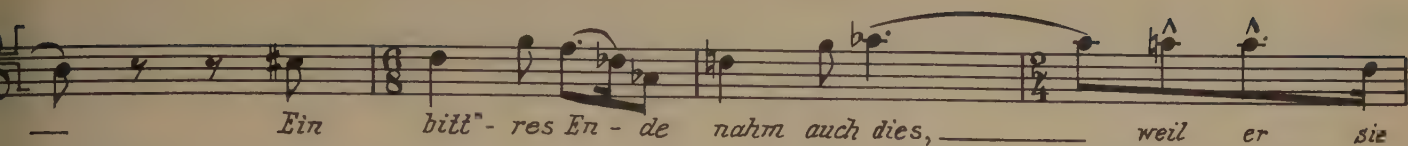
(3 Ob.)

Gr. *ganz-junges Ding, hat et-was ge-habt... mit... mit wem?*

195

Gr. *Mit dem Man - - ne ih-rer Tan-te, mit dem sie aus dem Hau-se rannte.*

(er „trompetet“ wie ein Bänkelsänger)



Grain *ff*
 Hau - se waren son - der bar. Die Fa -

197
 Grain *ff*
 - mi - - li - en - ver - hält - nis - se in un - serm Hau - ge waren

(Das „Publikum“ wird unruhig)

Grain *Più mosso*
 son - - - der - bar!

(Der Ibm rutscht ihm vor Sch aus der Kehle)

Nag. *ff*

Weg mit ihm! Ein Di - le

(Cemb. Hrfe.) *f*

Holz *mf*

Tip. *f*

Pbs. *f*

(Str. Holz Horn)

198

Diesen Schauspieler ken-ne ich gar - nicht!

Ich hab' ihn niemals hier

Ha, ha, ha, ha! *Das ge - schieht dem Prospère*

tanz! *Schluß!* *Weg mit ihm!* *Weg mit ihm!*

Ha, ha, ha, ha! *Das ge - schieht dem Prospère*

Das ist schwach, sehr schwach! *Den se - he ich das*

Weg mit ihm! *Schluß!* *Ein Di - let -*

198 (Trpt. sord.) (Picc. Fl. Ob.) (Pos.) sord.

ff

f

Tempo I

Flp. *spielen ge-se-hen.*

Sev. *Ach Gott! Der Ar-me! Er hat mir leid!*

Pros. *Ein hoffnungslos*

Jul. *recht! So ein Narr! Ha, ha, ha, ha!*

Nog. *Schmierer-ko-mö-di-ant! Weg mit ihm!*

Saev. *recht! So ein Narr! Ha, ha, ha, ha!*

Margu. *er-ste Mal!*

Einige Adlige
S. A. *- tanz! Ein Schmierer-ko-mö-di-ant!*

T. B.

(Trpt.)

Tempo I

(dem Weinen nahe) **fff** 199

A-ber es ist wahr... ich hab'sie doch wirklich er - dro - seit!

Fall! *Ver-schwinde!*

199 **mf**

(schallendes Gelächter beim „Publikum“)

(Das Publikum unterhält sich laut... lacht... trinkt)

(drohend) **ff**

Verschwinde! *Du ra-i-nierst mein Ge - schäft!*

f **6** **p**

(Grain setzt sich beleidigt an einen
Tisch im Hintergrund)

(entfernter Lärm) (Einige vom Publikum b

ppp

h.
d.
B.

Volk

Schlgz.

ppp

(Picc.) (8---)

(Ob.)

(Trp.)

(Pos.)

p

2
4

-merken den Lärm hinter der Szene und reagieren darauf...)

ff

200

morendo

h.
d.
B.

Volk

Schlgz.

ff

(8---)

morendo

p

(Fg.)

3
4

d) Duo-Ballade

Tempo di Valse (♩ = 50)

(Georgette tritt auf, wie eine Dirne niedrigsten Ranges gekleidet)

Georgette:

Gu - ten A - bend, Kin - der.

(Es-Kl.)
(Trp.)
ff
(Hrtn.)

C

Ist mein Baltheisar noch nicht da?

Geor -

(♩ = ♩)

mf

pp

(pizz.)

3
4

201

Georg.

Jul.

gette, setz dich zu mir. Dein Bal - tha - sar kommt im-mer noch zu -

($\bullet = \bullet$)

3

8

tr

(Trpt.) *p*

(arco)

mf

(pizz.)

Georg.

Jul.

Wenn er in Mi - nu-ten nicht da ist... kommt er nicht mehr zu-rück... da

rech.

pp

pp

(Georgette setzt sich „verzweifelt“ an Jules Tisch)

kommt er ü - ber - haupt nicht wie der

Mar -

(2 Fl.)

mf

3/4

202

guise, auf die pas-sen Sie auf. Die ist in Wirklichkeit die Frau von diesem

(Solovl.)

f

(Ob.)

mf

3/4

Bal-tha-sar. Sie stellt ei-ne Straßendirne dar, Bal-tha-sar ihren

(Fl. Blech Cembalo)

p

(Blech)

pp

(pizz.)

203

Sever.

Wie auf - re-gend, wie auf - re-gend!

Nag.

Zu-häl-ter. Da - bei ist sie die

Sever.

(enttäuscht)
Ach...

Nag.

(lacht)
treu - e - ste Frau, die man fin - den kann.

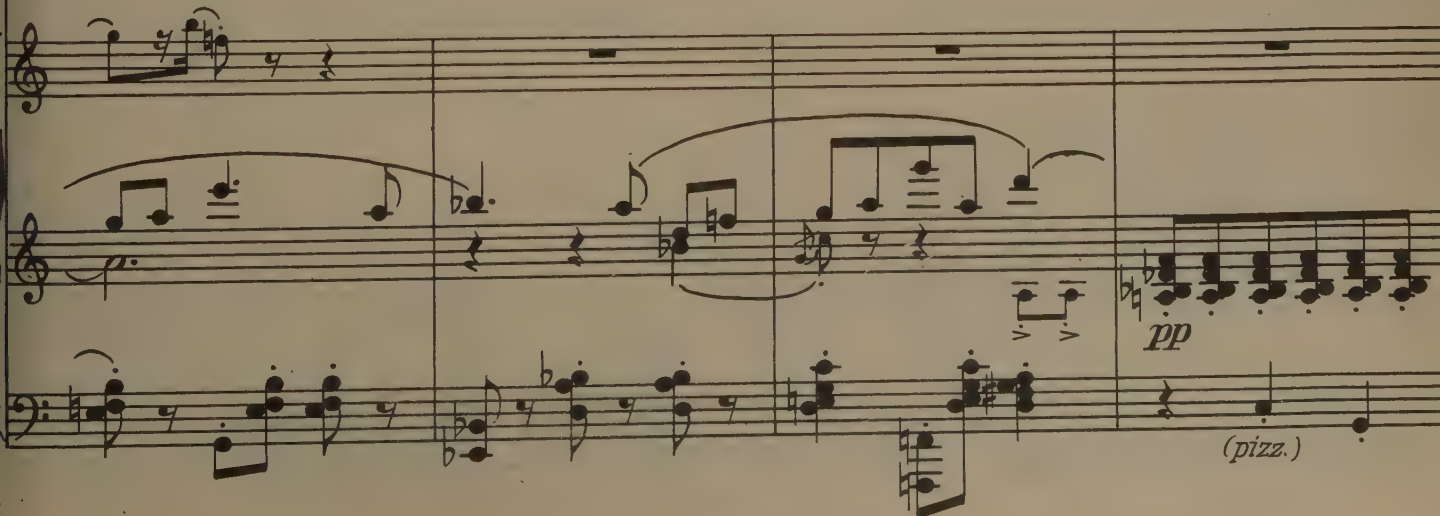
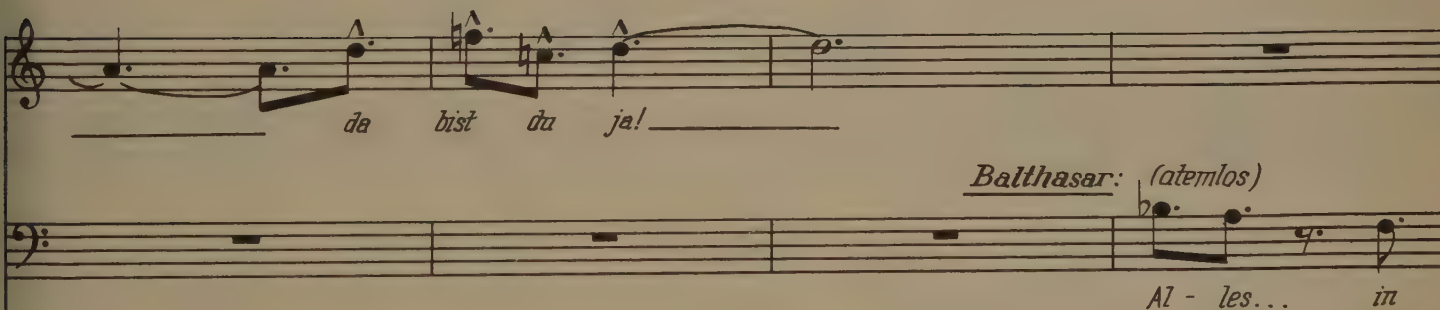
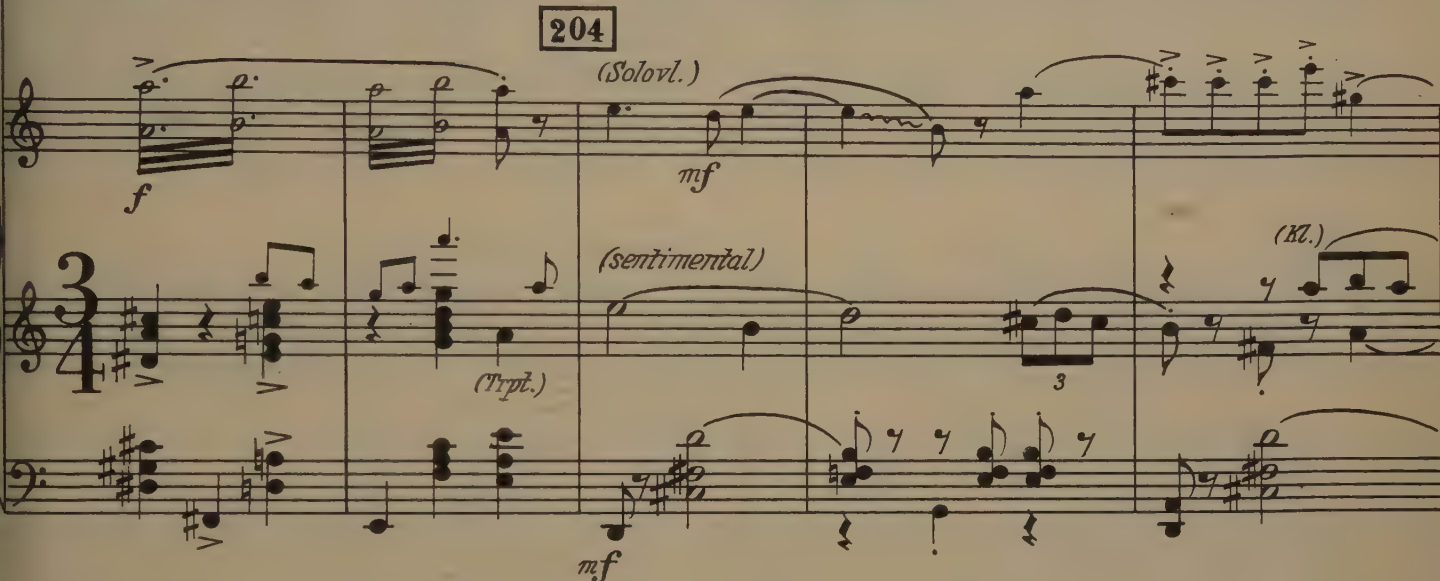
(Auftritt: Balthasar als Zuhälter)

(springt auf) (banal im Bänkel
Sängerstil)

204



204



A musical score for a scene from 'Der Hirt und das Lamm'. The score is written for three parts: Bass (Bass), Solo Violin (Solovl.), and Horn (Hrn.). The Bass part is in 4/4 time, with a key signature of one flat (B-flat). The Solo Violin part is in 4/4 time, with a key signature of one flat (B-flat). The Horn part is in 4/4 time, with a key signature of one flat (B-flat). The Bass part has the lyrics 'Ordnung... ich bin wie-der da!' written below it. The Solo Violin part has the lyrics '(Solovl.)' written above it. The Horn part has the lyrics '(Hrn.)' written above it. The score is divided into four measures. The first measure shows the Bass part with a whole note, the Solo Violin part with a whole note, and the Horn part with a whole note. The second measure shows the Bass part with a whole note, the Solo Violin part with a whole note, and the Horn part with a whole note. The third measure shows the Bass part with a whole note, the Solo Violin part with a whole note, and the Horn part with a whole note. The fourth measure shows the Bass part with a whole note, the Solo Violin part with a whole note, and the Horn part with a whole note. The score ends with a double bar line.

205

Bass.

s war nicht der Re - de wert, ————— der rei - ne

(V.)

mf

f

3/4

(Hrn.)

Balth.

Hohn!

Mir graust be - reits vor die -

(Ob.)
(Trpz.)

3
4

206

- ser Pro - fes - sion! _____ Es hat mir bei - na - he

(Kl. Solovl.)
mf

(pathetisch)

207

leid um ihn ge - tan. _____ Geor - gette,

(2 Solovl.)
mf
(Trpt.)

sieh dir die Män - ner bes - ser an! _____

(Picc. Fl.)

Balth.

Um ein paar Francs rasch zu er - rin - gen, _____

(V.)

mf

f

208

Nag.

Balth.

so hoff - nungs - vol - le Bur - schen um - zu - brin - gen. _____

Fa -

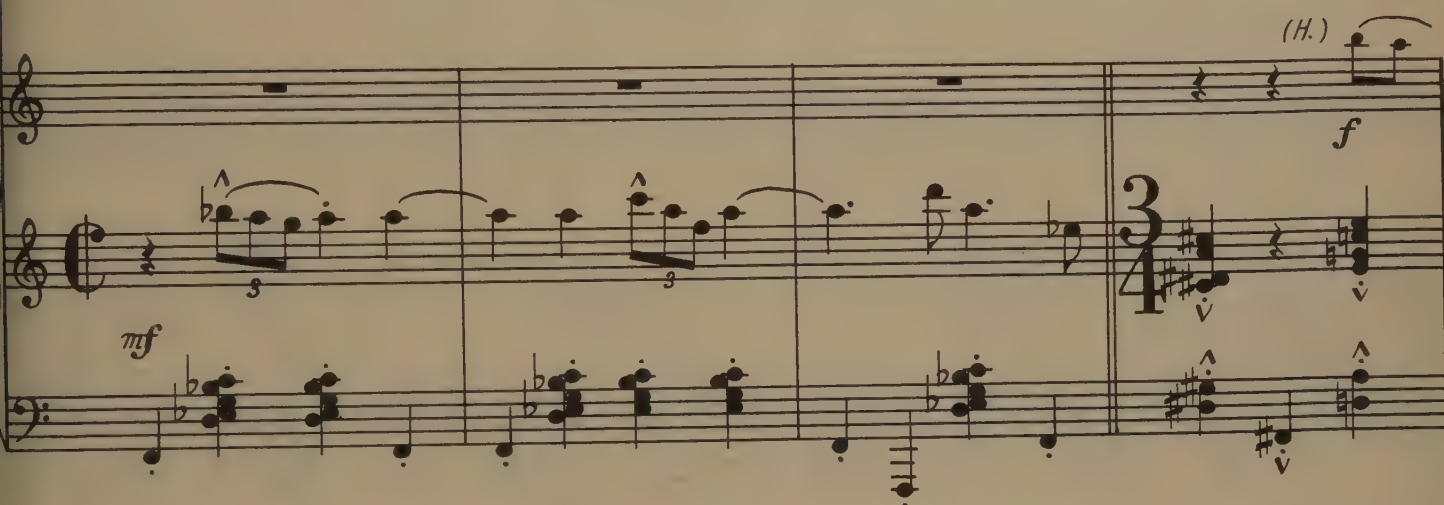
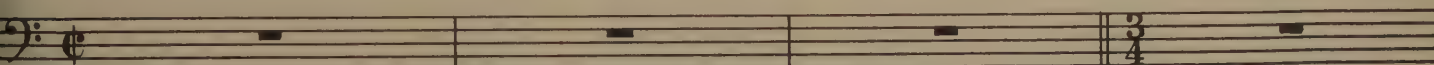
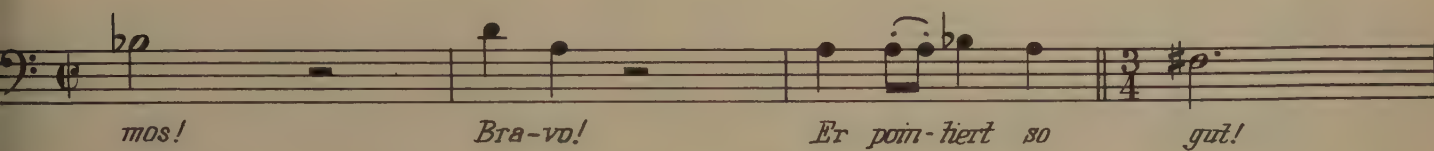
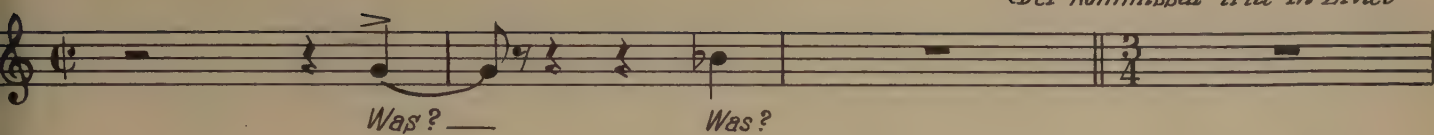
208

Nag.

Balth.

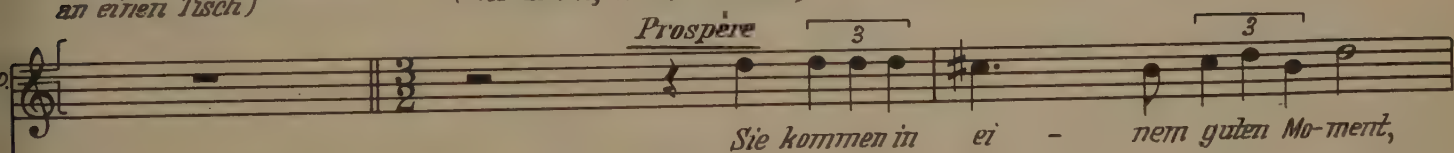
so hoff - nungs - vol - le Bur - schen um - zu - brin - gen. _____

Fa -

Der Kommissar tritt in Zivil-

*kleidern auf und setzt sich
an einen Tisch)*

(wie üblich, etwas ironisch)



(Balthasar ist durch diese Unterbrechung
etwas gereizt)

Prosp.

Herr Kom-mis-sar! Das ist ei-ner meiner vor-züg-lichsten Dar-stel-ler!

Balth.

Ist das ein saurer Ver-dienst! Verflucht!

(er spuckt aus)

Balth.

Hätt' ich mir nur ein an-de-res Brot gesucht!

210 (sich großtuend)

Ich ga - ran - tie - re dir; _____ ich bin nicht feig. _____

Doch so kommt man auf kei - - nen grü - nen Zweig!

Doch so kommt man auf kei - - nen grü - nen Zweig!

Doch so kommt man auf kei - - nen grü - nen Zweig!

211

Georg. *ist dir bloß? Was du nur heu- te hast?*

Balth. *Ich*

(2 Solovl.) *mf* 3

Georg.

Balth. *will dir ein-ge-steh'n, was mir nicht passt!*

Ich brauch doch ihr Ver-

Da bist zu zärt - lich zu den Herrn! —

mf

p

mf

212

(zum „Publikum“)

trau-en; tu ich's denn gern? —

f

Georg.

Was für ein Kind er ist! Er sieht nicht ein... Ach Bal - tha -

(3 Trpt.)

(Hrn.)

Georg.

sar, ich muß doch zärt-lich sein! —————

Rollin:

„'s ist geradezu hef, was sie da sagt!“

Balth.

Geor -

213

- gette, hör zu: wenn ich je glau-ben müßt', du

(H.)

(Hrn.)

(Blech) *pp*

fühlst et- was, — wenn dich ein ad- rer... küsst!

(2 Solov.)

3/4

214

Georgette:

Die dum-me Ei-fer-sucht! So sei doch - klag!

(Trpt.)

3/4 *fp*

(zum „Publikum“)

Georg.

Die Ki-fer-sucht bringt ihm ein-mal ins Grab!

(Hrn.)

215

(deutlich)

Balth.

Den Seuf-zer, den ich heu-te ver-nom-men hab'...

(Solo vL)

Balth.

da war schon sein Ver-trau-en... groß ge-rug!

216

Man kann nicht plötzlich auf - 'hör'n, lieb zu sein!

(wild drohend)

Die

(Trpt.) *mf* (Hrn.)

Sei - ne ist tief!

Più mosso (♩. = 76)

(Hrn.) *ff* *tr* *ff* *p*

217

(keuchend)

Balh.

Geor - gette,

nimm dich in

Acht! _____

Du, _____

kl. Tr.

*(Pke.)**tr*

8

(hysterisch schreiend)

218

Georg.

Niema!s!

Nein!

Nein!

Mein Bal - tha - sar,

(röchelnd)

Balh.

weim du mich be - trügst...

kl. Tr.

218

tr

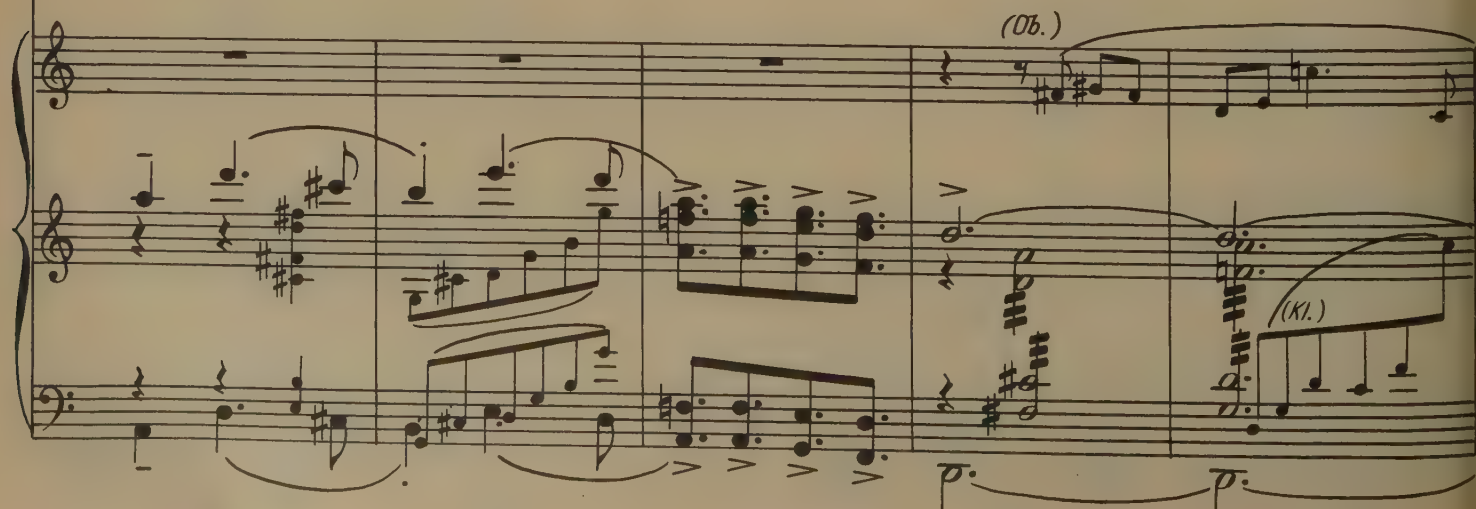
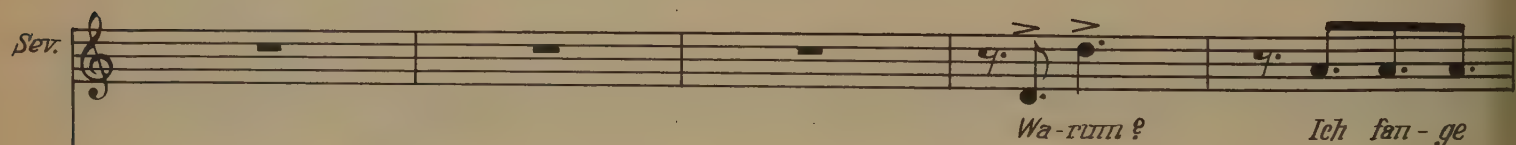
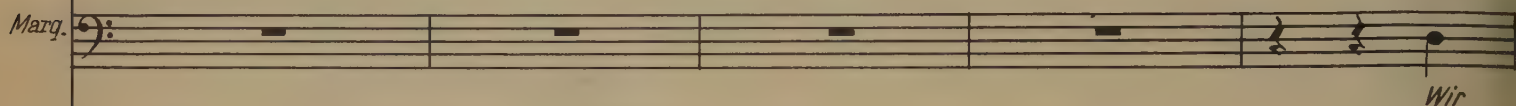
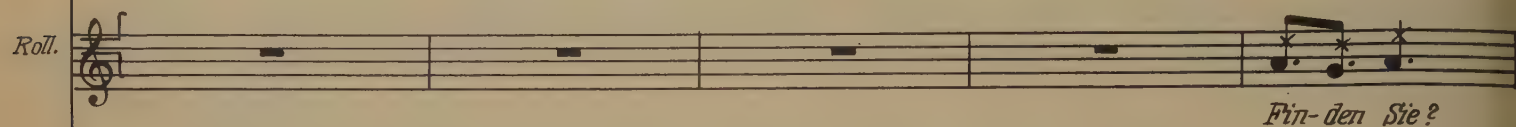
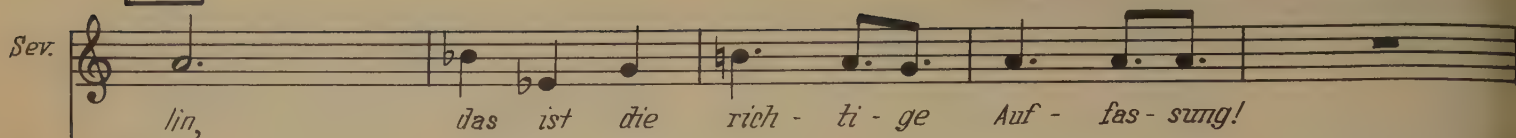
8

f

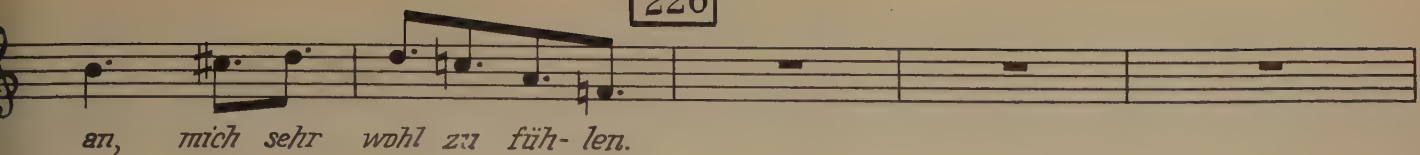
*(Beifall klatschend)**Bravo! Bravo!**Bravo! Bravo!**(stürmische Umarmung)**nur dein**hab' ich ge - dacht!***Tempo I***(Solovl.)**(Trypt.)***ff***Severin:**Rol -**(Es-Kl.)***mf**

219

(Georgette und Balthasar umarmen einander
immer noch, und zwar ziemlich eindeutig)

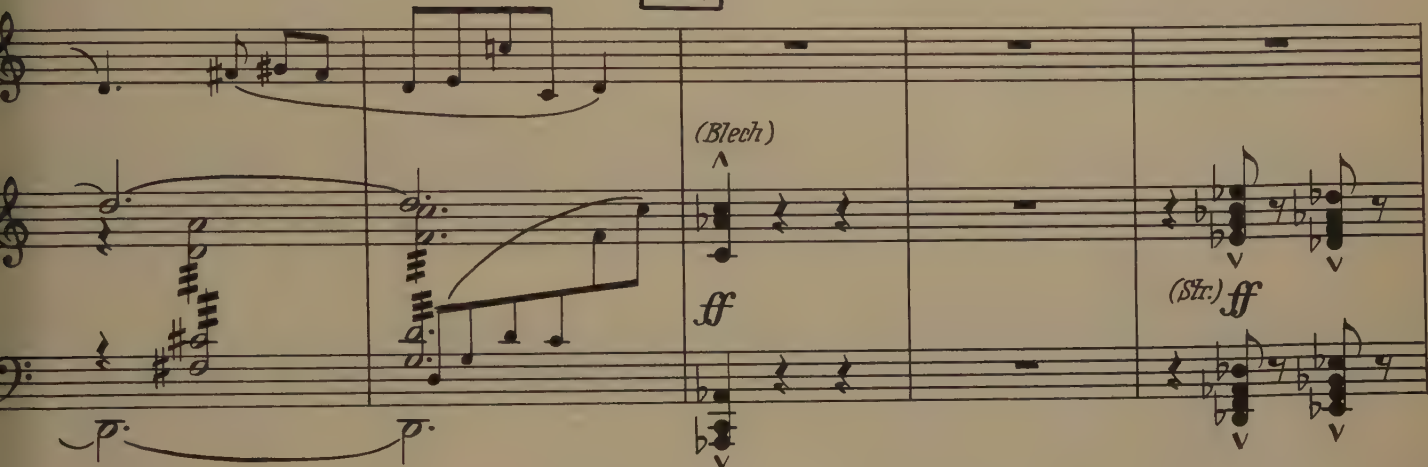


220

*ff*

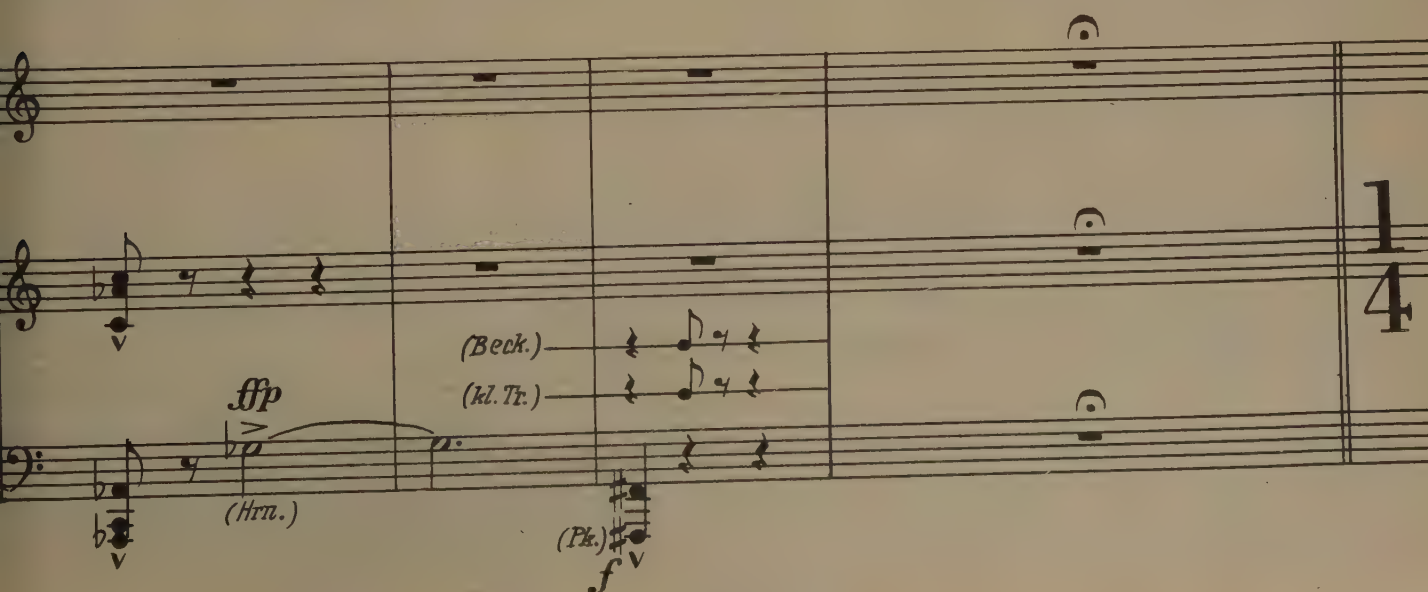
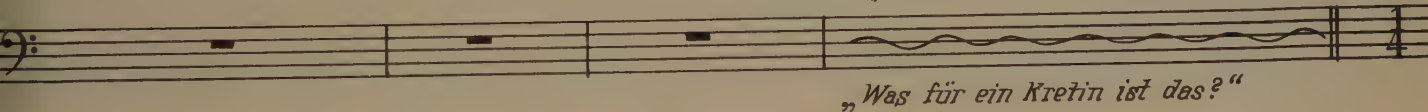
Das ist un-be dingt zu stark!

220



das ist...

Balthasar: („erwacht“ aus der Umarmung,) gespr.:



e) Couplet

Auftritt: (Maurice und Etienne; sie sind wie junge Adlige gekleidet, doch merkt man, daß sie nur in verschlissenen Theaterkostümen stecken)

Allegro giocoso (♩ = 100 - 108)

(Rufe vom Tische der Schauspieler)

Schauspieler

„Wer sind die?“

Scaev.

ff

Der

Allegro giocoso (♩ = 100 - 108)

8

(Rufe)

(3 Klar.)

(W.)

tr

f (Trpt.)

f (Hrn. Fg.)

221

Georg.

Na-tür-lich

Scaev.

Teu-fel soll mich ho-len, wenn das nicht Mau-ric und Etienne sind.

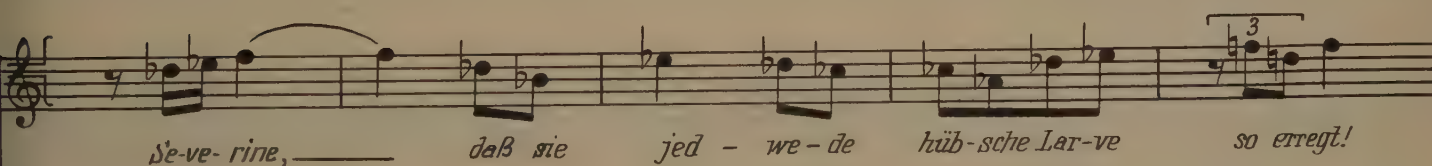
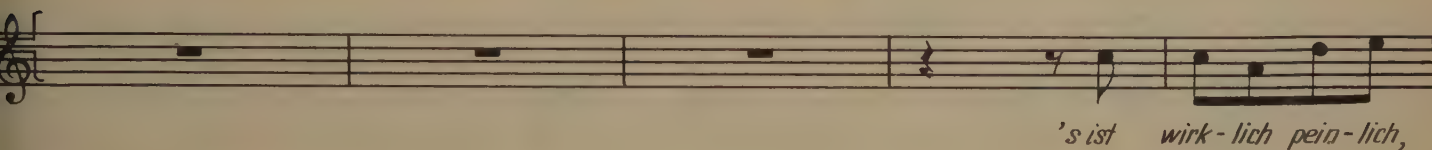
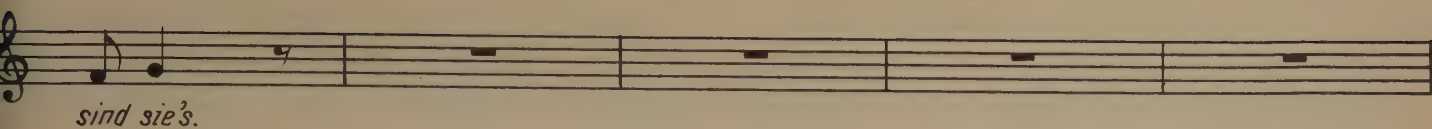
(Holz)

(Str.)

mf

(3 Trpt.)

(Str.) **mf**



222

(geflüstert, aber deutlich)

Nag. Hö-ren Sie zu, Marquis! Das sind ein paar

Ellen. Nun was glaubt ihr, wo-her wir kommen?

222

f *mf* *p*

223

Maur. Von ei-ner Hochzeit! Wir mach-ten uns sehr

Nag. wit-zi-ge Jungen.

Ellen. Wir mach-ten uns sehr

(Picc.) *8 etc.* *(Tripl. sord.)* *ff* *mf*

e-le-gant, als Herren, wie man sagt, denn die ver-dammte
e-le-gant, von Stand

etw. (8---)

mf *ff*

224 (sie parodieren tanzend eine Gavotte)

Pol-li-zei ist ü-ber-all da-bei. Es war ein prächt-'ges
ge-heim da-bei. Es war ein prächt-'ges

ff

224

f

Maur. *Hochzeits - fest* — *so* *glanzvoll* *sich's* *nur* *den - ken* *lässt...*

Etien. *Hochzeits - fest* — *so* *glanzvoll* *sich's* *nur* *den ken* *lässt...*

Fl. *p* *3* *3* *p* *(Solo Str.)*

P

Maur. 225

Etien. *der* *A - del* *von ganz* *Pa - ris* *kam in* *Mas - sen* —

225 *(Trpt.)* *p* *f* **3/8**

(♩ = ♩) *(laut, deutlich, trocken)*

Der Kö - nig selbst hat sich ver - tre - ten lassen!

hat sich ver - tre - ten lassen!

(♩ = ♩)

fp (H.) > (Hrn.)

mf (Hrn.)

p

mf

(Pk.)

(♩ = ♩) *(Allgemeines Gelächter)*

226

Drum mach-ten wir uns e-le-gant, als

Drum mach-ten wir uns e-le-gant,

„Das ist alles wahr!“

(♩ = ♩)

226

(g etc.)

(Picc.)

(Trp.)

etc.

(Pk.)

f

ff

mf

Maur. Herren, wie man sagt, denn die verdammte Poli-zei ist ü - ber - all

Etien. Von Stand, ge

mf

ff

Maur. da-bei!

Etien. heim da-bei!

Scaer. Ihr habt doch einen guten Ranz gemacht

(Bl.)

ff

f

ff

f

227

(zieht eine Uhr aus seinem Wams)*Was gibst du mir da-**Lasst sehen!*

227

FL. *(Comb.)*

(Vibraphon)

(Marimbaphon)

p

(Kl.)

228

für?

Was? Einen Louis? Hahahahahaha

Für die

Einen Louis!

Mehr

(Picc.)

f

(Hrn.)

fp

(Str.)

(Klar.)

mf

Mich. *Das ist ja ei-ne Da-men-uhr! Die gibst du*

Prosp. *ist sie doch nicht wert!*

Maur.

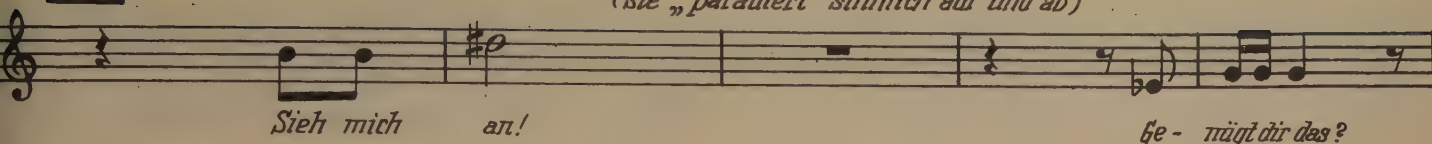
mf *p* *(tr~)*

Mich. *mir; nicht wahr Maurice?*

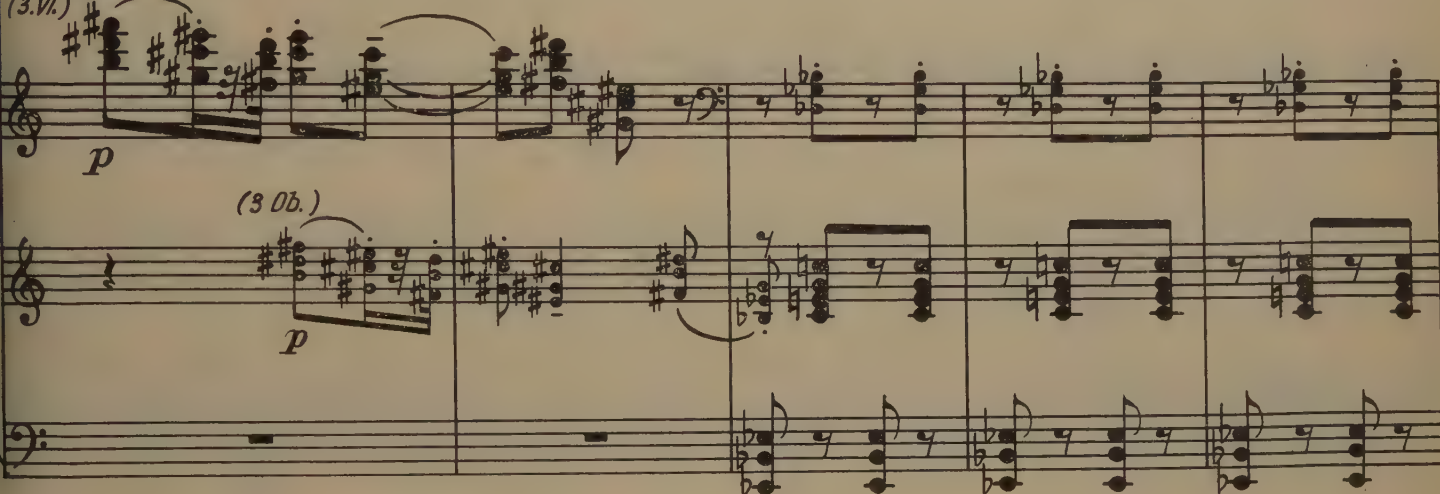
Maur. *Was gibst du mir da-für?*

(tr~) *(≡) fp*

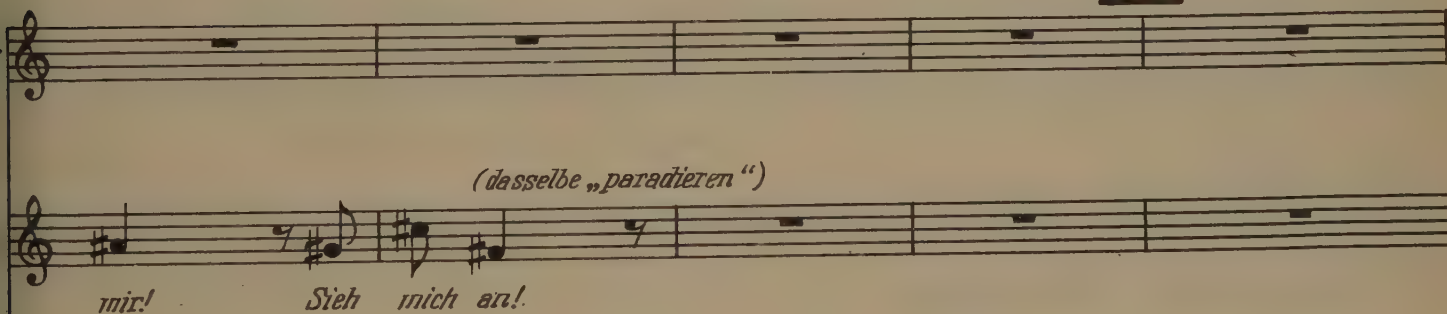
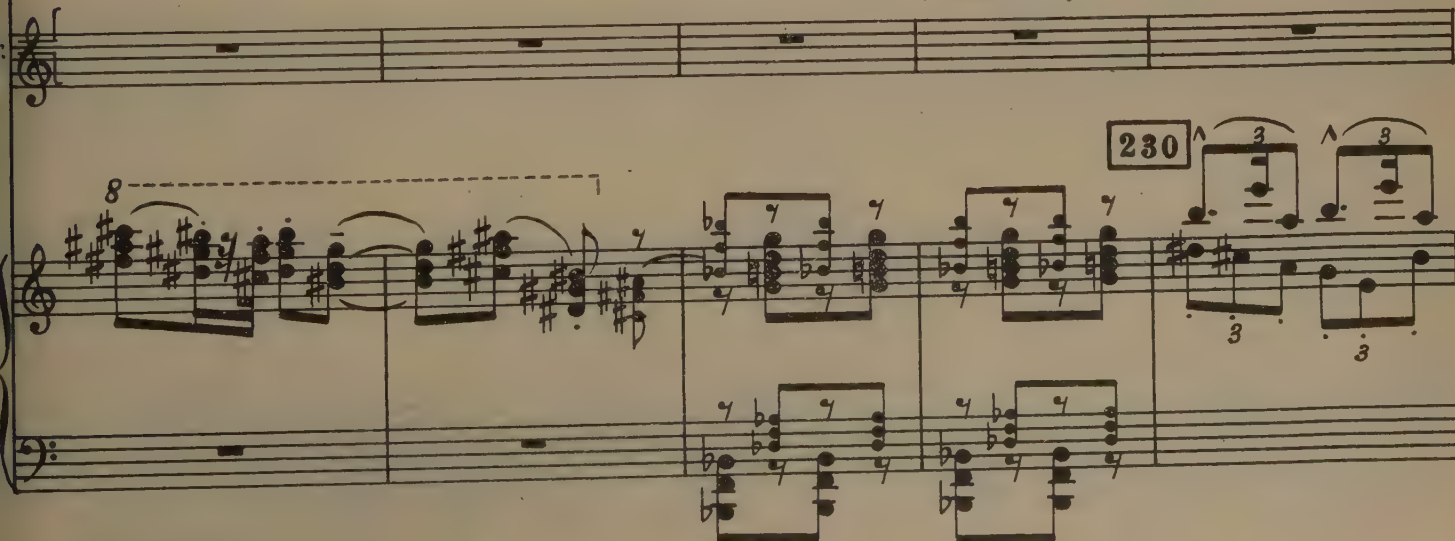
229

(sie „paradiert“ sinnlich auf und ab)

229

(3. V.)

230

*(lacht laut)*

Mich. *So ein ar - ro-gan-ter Af - fe!*

Maur. *Das kann ich krie-gen, wann ich will... —*

(Picc. Fl.) *f* (Trpt.) *f*

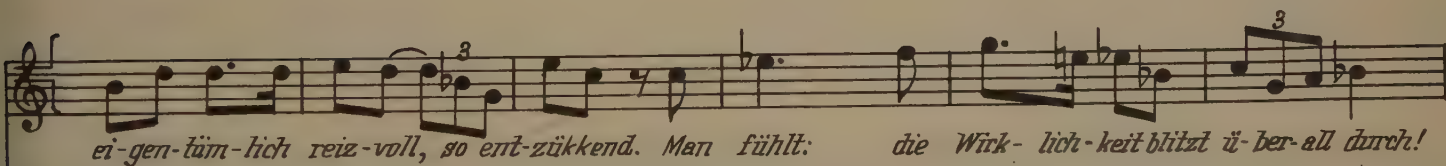
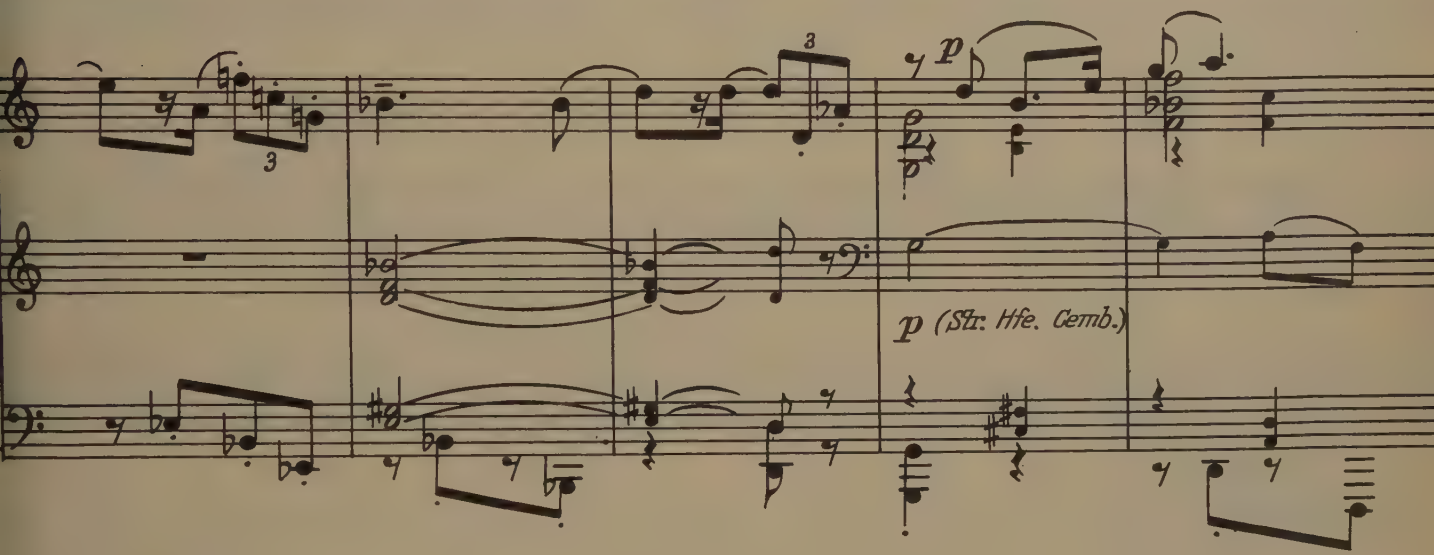
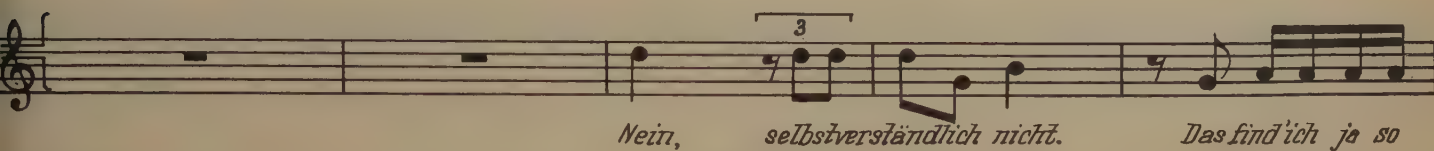
(Str. Hfe. Cemb.) *mf* (Hrn.) (Fg. Kfg.)

Flip. *O du auf - ge - blas' - ner Laf - fe!* **231**

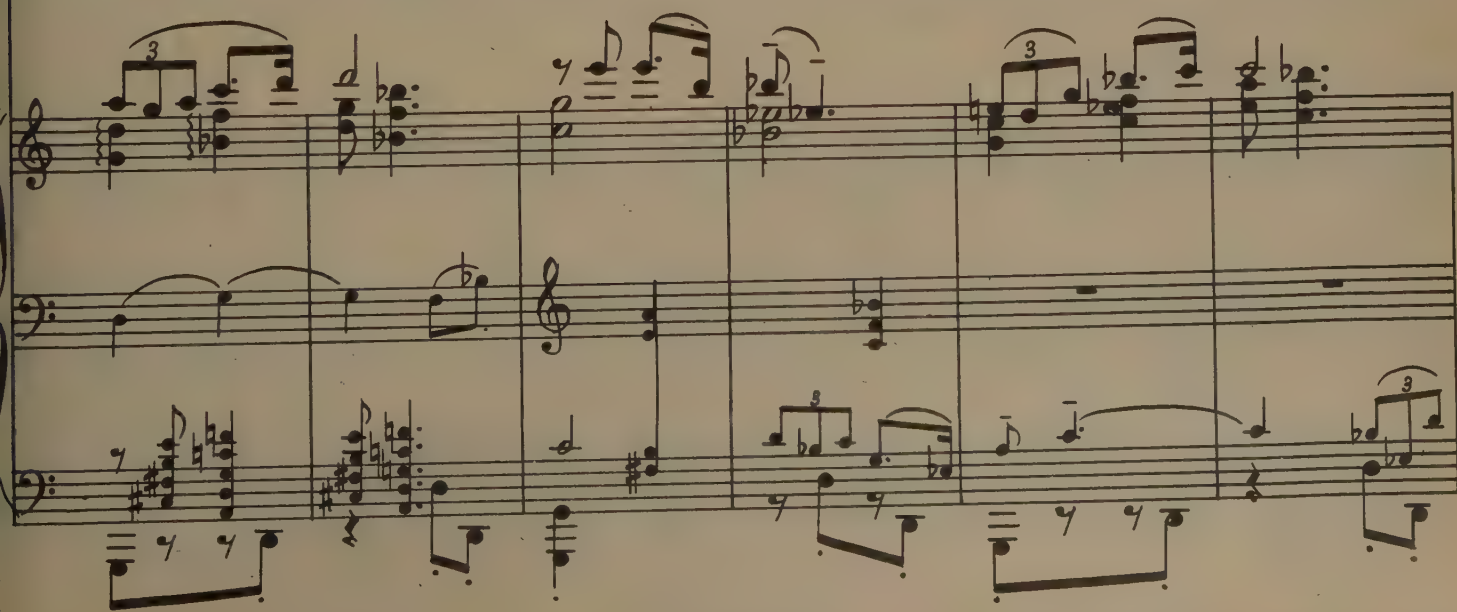
Maur. *setz' meinen Schädel nicht aufs Spiel!*

Ter. *Ich schwöre, —*

mf **231** (Trpt.) *fp* *p*



Was



Maur.
Die Hoch-zeit war's des
Etien.
Die Hoch-zeit war's des
Scaev.
war denn das für ei-ne Hochzeit?

232

(Schlagez.)

f

מז

The image shows a page from a musical score for 'Die Schöne Müllerin' by Franz Schubert. The score is written for three parts: Tremolo (Trem.), Maurer (Maur.), and Elfen (Elfen.). The Tremolo part is a single line of music with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The Maurer and Elfen parts are written for a piano, with a treble and bass clef respectively, and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are in German and are written below the Maurer and Elfen parts. The lyrics are: 'Fräuleins la Tremou- ille... sie ward ver- mählt dem Gra- fen von Ban-'. The music is in 3/4 time and consists of a single system of three staves.

Trem.

Maur.

Fräuleins la Tremou- ille... sie ward ver- mählt dem Gra- fen von Ban-

Elfen.

Fl.

(Gelächter)

233 (aufgeregt)

Hörst du, Fran- cois. Nun, — ich versichre dir, daß das ganz ech- te

ville!

233 (3 Trp. soräl.)

pp

(soräl. 3 Hr.)

pp

p

Str.

(Pk. B. pizz.)

pp

Ge- ner sind.

Be- ru-ht-ge dich Al- bin. Ich kenne die zwei. Ich ha-be sie schön

(Picc. Ob.)

tr

Nog.

du-t-zend Ma-le spielen se-hen. Ihr Spe-zial-fach ist die Dar-stellung von

Maur.

(wirft Geldmünzen auf den Tisch der Schauspieler)

Für euch, ihr Freunde,

Nog.

Ta-schendieben.

Scaev.

(brüllend)

Na, heut' könnt' ihr ver-schwend'risch sein!

(Fl. Picc.)

(Trpt.)

(Ob.)

(Hrn.)

(Tg.)

ih^r sollt seh'n.

(nimmt einige)

The - a - ler-münzen... Al- bin. Für

Das wir ge-treu zu- sam-men- steh'n.

(Trp.)^{mf} (Holz) ^p (Fg. Horn.) (Pos.) (Str. pizz.)

(Str. Gamb. Harf.)

235

Nimm nur, so ehr-lich hast du in

uns fällt doch auch was ab?

235

(Ob.)^f (Trp.)^{mf} (Picc. Klar.)^{mf} (Hrn.)^p (Pos.)^{mf} (Fg.)^{mf}

(Trp.)^p

Prosp. *Le - ben nichts ver - dient!* *(hält ein mit Brillanten besetztes Strumpfband in die Höhe)* *p (Falsett)*

Elien. *Und wem soll ich das schen - ken?*

(N. Fl.)

p

236

Mich. *Mir! Mir!*

Flip. *Mir! Mir!*

Georg. *Mir! Mir!*

Elien. *Ge - duld, ihr Stü - ßen... ü - ber -*

236

(Hrz.)

(N.)

mf (Hfe. Cemb. Vibr. Martim-baphon)

mf (Hrn.)

pp

(kurze Pause) *Più meno*

le - gen wir. Es sei der - je-mi-gen von

(Picc. Fl.) *p* (3 Solovl.) *p*

3/4 (3 Kl.) *p*

euch geschenkt, die ei-ne neu-e Zärt - lich-keit — er-denkt.

(Ob.) (Picc.) *mf*

(3 Trpt.) *p*

(zu Rollin)

Sev. *Würden Sie mir nicht erlauben, mit - zu - kon - kur - rie - ren ?*

Roll. *Sie machen mich ja wahnsinnig, o Seve -*

(Solo - vl.)

mf *p* *pp* (Trpt.) *p* *pp*

Sev. *A - ber nein, auf keinen Fall. Ich be - finde mich vortrefflich.*

Roll. *rine!*

Marq. *Wollen wir nicht gehen ?*

(Cemb.: Str.)

p (Holz)*mf* (Viola)

(zu Rollin)

Ah ————— ich kom-me in ei - ne Stimmung.

(Str.)

(2 Trpt.)

3 Ob.

(Hrn.)

2/4

Tempo I (zu Etienne)

238

Du möch-test du uns nicht er-zähl-en...

(3 Kl.)

(Holz Trpt.)

(Picc. Fl.)

mf

p

wie kann man so ein Strumpfband stehlen?

(wie ein Prediger)

In der Kir - che, die

(Vibr. Marimbaphon)

(Holz)

(4 Horn)

(Str.)

Ehen.

Leu-te war'n dicht ge-drängt... — und wenn ei-ne denkt...

(3 Ob.)

(3 Trpt.)

Str.
p

239

(Grain hat dem Noyeant seinen Geldbeutel gezogen)
(zu Tremouille)

Nog.

Lau - ter

(Allgemeines Lachen)

Ehen.

daß man Feuer fängt.

239

f

mf

(Trpt.)

(Grain will sich entfernen - Prospere hält ihn am Arme)

(wütend zischend-deutlich)


osp. 

log. 


„Geben Sie sofort die Börse,
die Sie diesem Herrn gezogen
haben!“

Spiel - mar - ken... — Bist du jetzt be - ru - higt ?

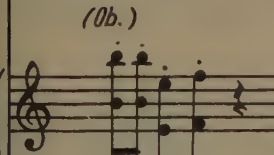



ain. 

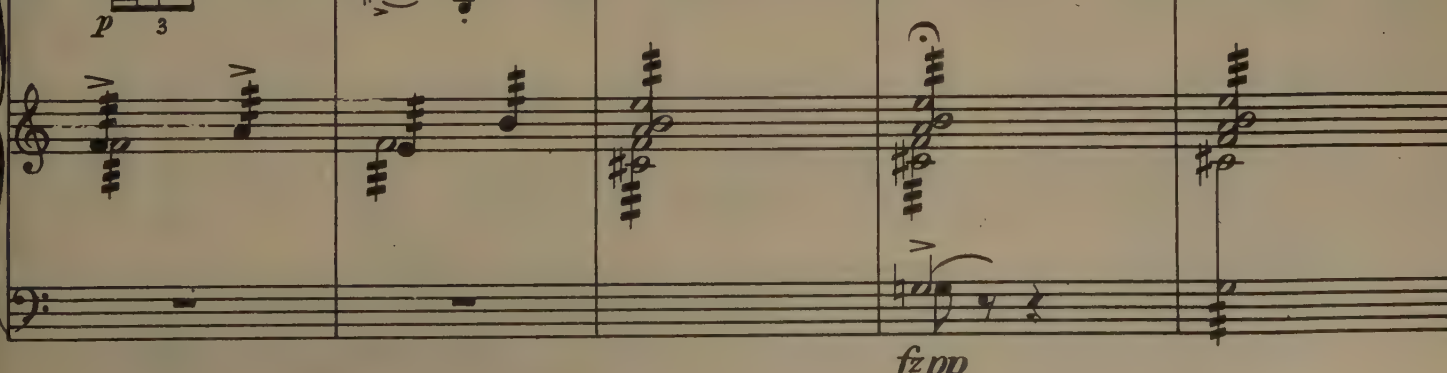
Ich ? Ich... Sie brauchen nicht gleich

osp. 

Auf der Stelle oder es geht Ih-
nen schlecht!“

(Ob.)  p 3

(Kl.)  3



240

(gibt ihm die Börse)

Grain
grob zu — werden.

Prosp.
Und hier ge-blie-ben! „Ich hab jetzt keine Zeit, Sie zu untersuchen.
Wer weiß, was Sie noch eingesteckt haben.“

Flipotte: (hällend)

Prosp.
Nicht schwer für mich, was zu er-sin-nen, —

„Gehen Sie wieder auf Ihren Platz zurück“ (Pica.) (8 ---- etc.)

p *fz*


241


Più mosso


Flip.
das Strumpf-band werd' ich ge-win-nen!

Prosp.
(wirft Noceant den Beutel zu)
Da hast du dei-nen Geldbeutel,

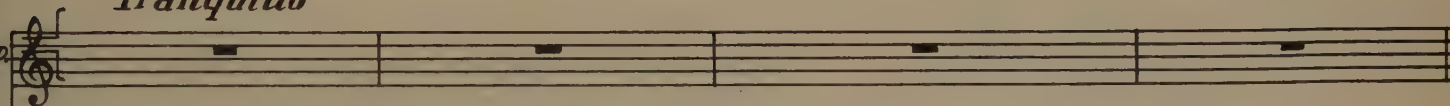
p *pp*


trasp. 
du hast ihn aus der Tasche ver - lo - ren.

log. 
Ich dan - ke Ihnen, Prospère!


tr *f*

Tranquillo

trasp. 

log. *(zu Tremouille)* 
Stehst da, wir sind in Wirklichkeit un - ter den an - stän - digsten Men - schen von der Welt.


gliss.

IX. MELODRAMA

(Auftritt: Henri... er bleibt an der Tür stehen)

Rollin:

„Das ist Henri“

(♩ = circa 69)

Schauspieler undAristokraten:

(durcheinander)

„Henri... das ist
Henri!“Severin:

(geflüstert - schnell)

„Ist das der, von dem Sie mir
erzählt haben?“Marquis: „Ja, - der, um dessen-
willen man eigentlich hierher kommt.“(Henri tritt langsam
vor... er schweigt)

Schauspieler:„Henri... was
hast du?“Rollin:„Beachten Sie den Blick, Eine Welt von Leidenschaft. Er spielt
nämlich den Verbrecher aus Leidenschaft.“

242

Tremouille:

„Warum spricht er nicht?“

Rollin:

„Er ist wie entrückt.“

Rollin:

„Merken Sie nur. Geben Sie Acht.“

Nogeaunt:

„Es ist, als ob er sich zu einem Monolog vorbereiten würde.“

Prosper:

„Henri... Henri - woher
-- 8 -- kommst du?“

Henri: (fast tonlos)

(nach einer kurzen Pause)
„Ich habe einen ermor-
det.“

Rollin:

(geflüstert)

„Was habe ich gesagt.“

Scaevola:

„Wen?“

243

(Prosperé sieht ihn an, hat in diesem Augenblick offenbar die Empfindung, es könnte wahr sein.)

(leise - deutlich - noch ohne Pathos)

(Henri schaut auf)

Henri Den Lieb-ha-ber meiner Frau.

(Hrfe.)

(Blech)

pp

(Hr.)
(Hrfe.) *p*
(Bsskl.)

pp
(Str.)

244

Henri Num ja... ich hab' es ge-tan... was schaut ihr mich denn so an?

(Solovl.)

pp

p

pp

pp

Es ist nun einmal so. Ist es denn so verwunderlich? Ihr wisst doch al-le wie meine

(Blech sord.) *(Hrfe.)*

(Hrfe.)

245

Und sie? Wo ist sie?

(läßt den Kopf sinken)

Frau ist. Es hat so enden müssen!

Sehen Sie, der Wirt geht darauf ein.

(Solo-Fl.) *(Hrn.)* *(Pos.)* *(Cembalo)* *(Hrfe.)*

(♩ = 66)

(Geschrei - entfernt)

hinter der Bühne

S.
A.
T.
B.

Schlgz.

(kl. Tr.)

(Rührtr.)

Kanoneschüsse

Alle: (ausser Henri)

(springen auf.)

(Alles ist still und
tauscht ... im Keller
ist eine unheimliche
Spannung)(durcheinander)
„Was war das?“

Nog.

Sehen Sie,

das macht die Sa-che so na-tür-lich.

(♩ = 66)

(Bläser)

p(Str.) *pp*

(Pk.)

(♩! (♩ = 132))

246

Frei-heit! Gleich-heit!

kl. Tr.

Rührtr.

kanonsch.

(♩! (♩ = 132))

246

(sempre pianissimo!)

(Pke.)

(Lärm wie das Zusammenstürzen
einer Mauer)
(Wildes Geschrei)

S.
Brüderlichkeit!

A.
Zu den

Th. d. Volk
T.
Brüderlichkeit!

B.
Zu den

Schlgz.

*Trpt.
Hrn.*
Tremouille:
„Das ist ja ein schrecklicher Lärm da draußen.“
(Hrn.)

Pke.

(näher und näher kommend)

S.
Zu den Waf-fen, zum Kampf, ihr Brü - der vereint. Ver - til - get des Vol - kes, der

A.
Waf - fen, zum Kampf, ihr Brü - der vereint. Ver - til - get des Vol - kes, der Frei - heit Feind!

T.
Zu den Waf-fen, zum Kampf, ihr Brü - der vereint. Ver - til - get des Vol - kes, der

B.
Waf - fen, zum Kampf, ihr Brü - der vereint. Ver - til - get des Vol - kes, der Frei - heit Feind!

Chor.
8 8 8 8

Trpt.
Hrn.
(Trpt.)

Marquis:

„Hören Sie, Séverine? - - - - - Hören Sie, - - - - - Marquise?“

Flöe.

(Schreien)

S. *Frei - heit Feind!*

A. *(Schreien)*

Volk

T. *Frei - heit Feind!*

B. *(Schreien)*

Es kl. 2 Picc. *etc.*

Trpt. Hr. *3*

Schlagz. *3*

(Henri fühlt sich unangenehm unterbrochen... er versinkt in Sinnen, um sich krampfhaft in Spannung zu halten.)

Rollin:

„Es klingt, wie wenn Truppen vorüberzögen.“

Pke. *(sempre pp)*

247 (Hier ist der Lärm und die Musik am nächsten)

S. *Auf, auf, auf, voran, ihr al - le wie ein Mann. Wir fürch - ten nicht Peitsche, nicht Kerker, nicht Schwert.*

A. *Auf, auf, auf, vor-an, ihr al - le wie ein Mann. Wir fürch - ten nicht Peitsche, nicht Kerker, nicht Schwert.*

T. *Auf, auf, auf, vor-an, ihr al - le wie ein Mann. Wir fürch - ten nicht Peitsche, nicht Kerker, nicht Schwert.*

B. *Auf, auf, auf, vor-an, ihr al - le wie ein Mann. Wir fürch - ten nicht Peitsche, nicht Kerker, nicht Schwert.*

Es kl. Picc. *tr ~~~~~*

Trp. Horn. *tr ~~~~~*

lgz. *tr ~~~~~*

Nageant:

„O, nein! — — Das ist unser liebes Volk von Paris“

247

Flkz. *tr ~~~~~*

(sich nach und nach wieder entfernend)

S. *We - he de - nen, die sich von un - se - rer Fron ge - nährt. Wir sind nicht dumpfes Lastenvieh*

A. *We - he de - nen, die sich von un - se - rer Fron ge - nährt. Wir sind nicht dumpfes Lastenvieh,*

T. *We - he de - nen, die sich von un - se - rer Fron ge - nährt. Wir sind nicht dumpfes Lastenvieh,*

B. *We - he de - nen, die sich von un - se - rer Fron ge - nährt. Wir sind nicht dumpfes Lastenvieh,*

H. d. B. *„Hören Sie nur, wie sie gröhlen, wie sie brüllen!“*

Nag. *„Hören Sie nur, wie sie gröhlen, wie sie brüllen!“*

Pke. *„Hören Sie nur, wie sie gröhlen, wie sie brüllen!“*

Più mosso

(Lärm)

nein, wir sind Menschen so wie du!

(Lärm)

(Lärm)

(Lärm)

nein, wir sind Menschen so wie du!

(Lärm)

Severine:

„Warum geht es eigentlich hier
nicht weiter?“

Prosper:

„Erzähle uns doch, Henri! Wo ist deine Frau?“

„Henri... weiter... weiter!“

Più mosso

P

mf

(Fl.)

(Ob.)

(Fg.)

Basso

S.

A.

Volk

T.

B.

Prosp.

Henri

Wo hast du sie gelassen?

Es ist mir nicht an-ge um sie.

248

p

(Solisti)

espressivo

p (pizz.)

Sie wird nicht dran sterben. Ob der, --- ob der, --- was liegt ihr daran es

(Blech sord.)
p

gibt noch tausend andre schö - ne Männer hier in Paris --- ob der... oder der.

Pier. Fl.
ff
(Str.)
f
(Hrn.)
f

Vivo (♩ = 96)*Balthasar:*

249

ff [^] Mö - ge es al-len so ge - hen, — die uns — uns-re

(Holz) *f*

Scaevola:

Al - len, die uns neh-men,

Balth. Wei - ber neh-men.

Kommissär:

Das sind auf - rei-zen-de Re-den!

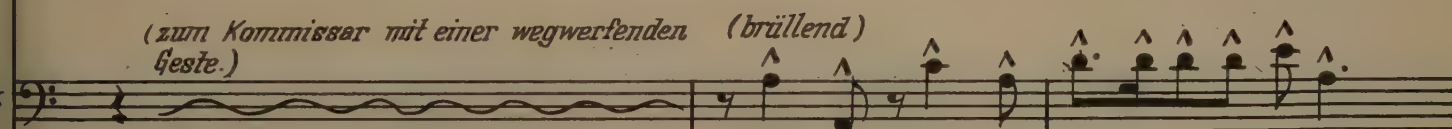


was uns ge-hört.

Tremouille:

Die Leu-te neh-men es ernst.

(zum Kommissär mit einer wegwerfenden Geste.) (brüllend)



Äh ————— Nie - der mit den Wur-che-rem von Frankreich!



(Pk.
Solo)

250

Scaev.

Wol-len wir wet-ten, ——— daß der Kerl, den er mit sei-ner Frau erwischt hat,

mf

(Str.)

(Bl.)
(Pk.)

Scaev.

wie - der ei-ner von den verfluchten Hunden ist, die uns auch un-ser Brot be-steht-len!

Più meno (♩ = 80)

3

*Bitte lie-ber Marquis,**Ich schlage vor...**wir ge-hen!**Più meno* (♩ = 80)*(Cembalo)**(f)**(Fg.)**p**(Der Marquis zögert)*

251

*fragen Sie Henri, wie er seine Frau erwischt hat.**O-der ich frage ihn selbst.**Sagen Sie Hen-*

251

(Kl.)

Henri: (fast tonlos)

Kennt Ihr denn mein

Marq. - ri, wie ist es Ih-nen denn ge-lungen die zwei ab-zu-fas-sen?

(pizz.)

pp

(Hrn.)

pp

5
4

Tranquillo (♩ = 69)*molto cantabile*

Henri Weib?

Sie — ist das

(Fl. Solo)

pp

(3 Trpt. sord.)

pp

(Engl. Hrn.)

schön - ste — und nied - rigste Ge - schöpf un - ter der Sonne.

p
fp (Hrn.)

252

Und ich ha - be sie geiebt. Sie - ben Jahre kennen wir uns... doch erst seit gestern ist sie mein

(arco)
pp
(pizz.)
(E. H.)
(Blech, Holz)

Più mosso (♩ = 80)*più accel.*

Henri

Weib!

In den sie - ben

Jahren war kein Tag,

a-ber nicht ein

(V. pizz.)

(Ob.)

*pp**ppp*3
4 (Kl.)*p**pp*

Henri

Tag, an den sie mich nicht betrogen,

denn Al - les lügt an ihr.

Ih-re Au - gen,

*p*3
4*p*

wie ih-re Lippen, ih-re Küs-se, — wie ihr Lächeln. —

253

Je-der Junge — und jeder Al-te, jeder Schöne — und jeder Häss-li-che,

(Holz) (in oktava basso)

mf

molto espressivo

p

(Str.)

Henri

je - der Klu - ge — und jeder Dumme, jeder Lump und jeder Kavalier

Henri

je - der, — der sie ge - reizt, je - der, — der sie - bezahlt,

f *(Blech, Pk.)* *f*

Henri

hat sie mich ge - liebt, Meine Freunde; kann das ei - ner von

Henri

255

euch ver - ste - hen ? — Im - mer wieder ist sie zu - rück - ge - kommen, von

(Picc., Fl. Hrfe. Marimbaphon)

p

(Ob.)

p

(Cl.)

pp

ü - ber - all — wie - der her zu mir —

von den Jun-ger und den Al-ten... von den Schö-nen und den Häss-lichen...

(H.)

Henri

von den Klu - gen und den Dumm - en ... von den Lur - pern und den Kava - lie - ren ...

accel.

(Hrn.)

(Hrn.)

(Bässe, Pk.)

(fast triumphierend)

(♩ = 96)

Henri

im - mer wie - der zurück zu mir!

mf

f

(Str.)

(Hrn.)

(Pos.)

ff

Severine:

256 (*normal sprechen -
nicht deklamieren*)

„Wenn ihr nur ahntet, daß eben dieses Zu-
rückkommen die wahre Liebe ist.“

Was ha-be ich ge-lit-ten ---

Qua -

- len,

Qua - len ---

und gestern habe ich sie ge-hei-ra-tet. -

Più meno (♩ = 80)

Henri

Wir ha-ben ei-nen Traum — ge-habt — — —

Nein... Nein

3/4

pp (Str.)

(Hrfe.)

pp

Henri

Ich... ich... — ich habe einen Traum gehabt.

Ich woll-te mit ihr

pp

(Engl. Hrn.)

pp

258

fort von hier — in die Einsam - keit aufs Land... — in den großen Frieden. Wie an-dre

The musical score is for a piece titled "Glückliche Ehepaare wollten wir leben." It is in 3/4 time and features a vocal melody and piano accompaniment. The vocal line is written in a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are "glückliche Ehepaare wollten wir leben. Auch von einem Kind". The piano accompaniment consists of three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass staff. The grand staff includes a piano introduction with a key signature change from one flat to two flats (B-flat to A-flat). The piano part includes various markings such as "Solo-V.", "Ob.", "Str.", "Hrfe.", "pizz.", and "pp". The score is written in a traditional, handwritten style with various musical notations including notes, rests, and dynamic markings.

Tremouille:

„Francois, dieser Mensch
spricht die Wahrheit.“

Nogent:

„Gewiß, ... die Liebesgeschichte ist wahr... es handelt sich um

Henri

ha-ben wir ge-träumt.

259

Henri

Ich ha-be mich um einen Tag ver-spä-tet. ---

Sie

Nog.

um den Mord!“

(Blech
offen)

(Becken)

ppp

ppp

hat-te noch ei-nen vergessen... sonst... glaube ich... hat ihr kei-ner...

langsam beginnen, nach und nach schneller

(Holz, Str. pizz.)
pp

mehr ge- fehlt. A - ber ich hab' sie zu -

(Str.)
 (H.)

*Alle Schauspieler:**(durcheinander)*

„Wer? Wer? Wie ist es

Prosperè:

„Wer? Wer? Wie ist es

*Henri**(gezischt)**sammeln**er - wischt!**Und er ist hin!*

260

geschehen? Wo liegt er?

Wirst du verfolgt?

Wo ist sie?"

geschehen? Wo liegt er?

Wirst du verfolgt?

Wo ist sie?"

ff

6

8

tr

(Str.)
Pk. ff

tr

Henri: (immer erregter)

Ich hab' sie begleitet...

ins Thea - ter...

(Picc. Fl.)

p

(Ob.)

pp

pizz.

Henri

dolce
p *pp*

zum letzten Mal sollt' heute es sein. Ich ha-be sie ge-küsst... an der Tür...

(Trpt. Pos.)

pp

(Pos.)

Henri

sie ist hinauf-gegangen... in ih-re har-de-ro-be... und ich bin fortgegangen,

(Hrn.)

pp

(Fg.)

— wie ei-ner, der nichts zu fürch-ten hat.

(Hrn.)

pp

p

A - ber schon nach hun - dert Schrit-ten...

(2 Pns. sord.)

p

pp

hat es be - gon - nen... in mir... ver -

(1. v.)

pp

(Picc.)

f

Henri

steht ihr mich ei - ne un - ge - heu - re.

(Violon)

pp (V.)

262

Henri

Un - ru - he... und es war, als zwän - ge mich

(Fg.) (Pos.)

Henri

ir - gend - was, um - zu - keh - ren... und ich bin

(1. V.) *fz* (Ob. 2. V. pizz.) (Fl. 2. V. pizz.)

um - ge-kehrt und weg-ge-eilt. ——— A - ber dann

p ³

(Holz, Hrfe.)

p

pp — *p*

ha-be ich mich ge-schänkt und bin wie-der fort-ge-gan-gen.

³

(Str. pizz.)

pp

(Picc. Fl.)

Marcia (♩ = 120)
(Lärm sehr entfernt)

CHOR

Schlgz.

Henri

Und wie-der war ich hundert

pp (Sz.) *pp* (Va.) *pp* (Va.)

(2.V.)

CHOR

Schlgz.

Henri

Schritte vom The-a-ter... da hat es mich gepackt...

263

f (Picc. Fl.) (1.V. pizz.) (Cemb.) (Harfe)

ohne Worte (mehr gebrüllt als gesungen - manche pfeifen auch)

CHOR

S.

A.

T.

B.

2 Ficc.
u. Kl.

Hrn.

Schlgz.

Henri

und wieder lief ich zu - rück... ih - re

U. E. 12676 LW

n. d. B.

CHOR

S.

A.

T.

B.

Picc. Es-Kl.

Hrn.

Schlgz.

Horn

Sze - ne war zu En-de... sie hat ja nicht viel zu

(Ob. Kl.)

(Hrn.)

p

264

Handwritten musical score for the opera 'Die Weiße Hölle vom Brocken'. The score is written on ten staves. The first staff is for the Soprano (S.), the second for the Alto (A.), the third for the Tenor (T.), and the fourth for the Bass (B.). The fifth staff is for the Chorus (CHOR). The sixth staff is for the Piano (p.). The seventh staff is for the Violoncello (vcl.). The eighth staff is for the Double Bass (b.). The ninth staff is for the Violin (v.). The tenth staff is for the Viola (vi.). The lyrics are written below the staves: 'tun... sie steht nur ei-ne Wei-le auf der Büh-ne... halb - nackt...'. The score is in G major (one sharp) and 2/4 time. The tempo is marked 'Allegro' (Allegro). The score is handwritten in ink on aged paper.

264

(Lärm)

S.
 A.
 CHOR
 T.
 B.
 Picc.
 Es-Kl.
 Hr. n.
 Schlagz.
 Henri

und dann ist sie fer-tig... ich ste-he vor ih- rer Gar-de -

(Holz)
 (Holz)
 (Blech)
 ff
 ff (Str.)

Più mosso (♩ = 144)

(nach und nach näher kommend)

S.

A.

CHOR

T.

B.

Org.

Tri.

(keuchend)

- ro - be. Ich leh - ne mein Ohr an die

Più mosso (♩ = 144)

(Picc., Fl., Marimbaphon, Vibr.)

8

8

ffpp

pp

p (Ob. Vla. pizz.)

(Lärm)

3
ich sto-ße die Tür auf... Ah

(brüllt wie ein wildes Tier)

ff
pp

fff
pp

(Lärm)

ossia: (geschrien)

3

Es war der Her-zog von Ga-dig-nan! Und ich ha-be ihm er-mor-det!

ff

(Pk.)
ppp

(Lärm)

h. a. e. S. A. CHOR T. B.

Schlgz.

Prospère: **ff**

Wahn - sin-ni-ger,

(Bläser)

(Str.)

2

4

C **f**

(Lärm schon sehr nahe)

h. a. e. S. A. CHOR T. B.

Schlgz.

Prosp

ret-te dich, flieh! Mach, daß du fort kommst, be - vor die Wachen an den Toren de

p

mf

(Lärm)

Stadt ver-ständigt sind. Der schö-ne Herzog war ein Liebling des Kö-nigs...

(Holz)

267

(♩) (♩ = 80)

Sie rä-der'n dich! Hättest du lie-ber die Ka-nail-le, dein Weib

Noceant:

Herrlich! Was für ein Zu-

267

(♩) (♩ = 80)

(Str.)

267

(Lärm)

(Lärm ganz nahe)

CHOR

S. A. T. B.

Stütz.

Pros.

er - sto - chen!

Henri:

Pros - père, wer von uns ist

Nag.

sammenspiel!

f (Pk. Solo)

mf (#d)

(Höhepunkt des Lärms... die Tür wird mit Gepolter aufgerissen und Grasset mit einer Menge schreiender und singender Leute treten herein.)

S. A. CHOR
T. B.
S. A. CHOR
T. B.
S. A. CHOR
T. B.

wahnsin - nig, — Du o - der ich?

X. FINALE

Pomposo (♩ = 96)

Grasset: (steht pathetisch an der Schwelle)

(♩ = ♩)

ff

Frei - heit!

Es le-be die

ff

268

CHOR

S. *ff* ³ *Frei - heit! Es le-be die Freiheit!*

A. *ff* ³ *Frei - heit! Es le-be die Freiheit!*

T. *ff* ³ *Frei - heit! Es le-be die Freiheit!*

B. *ff* ³ *Frei - heit! Es le-be die Freiheit!*

Gras-
set *Frei-heit! Hier sind wir Kinder! Da herein!*

268

(Holz, Trpt.) *fpp*

(Hrn.)

(Hrn.)

(Str.)

S.
A.

T.

B.

ff

Frei - heit! Es le-be die

ff

Frei - heit! Es le-be die

ff

Frei - heit! Es le-be die

Severine:

Was gibt's?

(durcheinander)

Was bedeutet das? Was sind das für Leute?"

p

f

(Holz)

p

p

f

S.
A.

Frei - heit!

CHOR
T.

Frei - heit!

B.

Noceant:

Wie wollen sie sich entfernen?

Grasset:

Marquis:

Der Pö-bel rückt an, entfernen wir uns.

(Solovl.)
mf

(Cembalo, Str.)
p

269

sp. (zu Prospère) Was

Freund, Bruder, wir haben sie, wir haben sie, die Bastille ist gefal-len!

(Holz)

mf (Str.) *f*

(zum Volk) (Tremouille zieht den Degen)

sagt du? Spricht er die Wahrheit?

Nugeant: (leise zu Tremouille)

Laß das! Sonst

(halb ironisch lachend)

Glaubst du's nicht?

tr *p* *f* *mf* (Blech sorz.)

f *mf*

Ned.
 sind wir al-le ver-loren! (iranisch zu den Adeligen) *p!*
 Gras-
 set
 (1. V.) Und wenn ihr euch be-eif-t, könnt ihr drau-ßen noch was Lusti-ges se-hen... auf
 (Solovl.)
 mf (Holz) *p*
 pp (Trpt.)
 f *p*

The musical score is for a vocal and choral piece. It features four vocal parts: Soprano (S.), Alto (A.), Tenor (T.), and Bass (B.), along with a Chorus (CHOR). The music is written in 4/4 time. The first three measures show the vocal parts with rests, while the Chorus part has a whole note. The fourth measure shows the vocal parts with notes and lyrics, and the Chorus part with a triplet of eighth notes. The lyrics are 'Freiheit! Es le-be die Freiheit!'. The dynamic markings are 'ff' (fortissimo) and 'f' (forte).

S.
A.

CHOR
T.
B.

ff

f

3

Freiheit! Es le-be die Freiheit!

Gras-
set

einer sehr ho- hen Stange... den Kopf unse- rer teuren Delauney!

Marquis:

Ist der Kerl verrückt?

(Horn.)

(Hrn.)

fp

mf

fp

CHOR

S. A. *Frei - heit!*

T. *Frei - heit!*

B. *Frei - heit!*

Gras-set

Ei - nem Duf - zend ha - ben wir die

Gras-set

Köp - fe ab - ge - schla - gen. Die Ba - stille ge -

p *accel.* *mf*

Vivo (♩ = 116)

CHOR

S.
A.

T.

B.

Gras
set

hört uns, die Ge - fan - ge - nen sind frei, Pa - ris ——— ge - hört dem

Vivo (♩ = 116)

p

p

tr

mf

tr

mf

271

dazu: *Michelle* (wild)
Flipotte **ff**

Georgette:

Freiheit!

Gleichheit! Brüderlichkeit!

Grain:

Jules: **ff**

Freiheit!

Gleichheit! Brüderlichkeit!

Scaevola: **ff**
Balthasar

Hört ihr! Hört ihr! — Pa-ris gehört

Vol - ke!

271

(Hörn.)
 (Trp.) **ff**

(Str.) **ff**

(Hörn.) **ff**

(Pos.)

Prosper. *uns!* *(lachend)*

Gras-
set. *Seht, wie er jetzt Mut kriegt! Ja, schrei nur, Prospère.*

(Bl.) *p*

(Holz)

(Picc.) *8*

(Str.) *p*

272

(zu den Adligen)

Prosper. *Was sagt ihr dazu? Ihr Gesindel. Der*

Gras-
set. *Jetzt kann dir nichts mehr ge - schehen.*

(Hrfe., Str., pizz.)

(Fl. Cembalo)

(Holz)

(Pos.)

(Str.) *mf*

Spass ist zu En-de. Das Volk von Pa - ris hat ge - siegt!

Kommissar: ff

Das geht zu weit!

(Trp.) *mf* *fp*

(Pos.) *fp*

(man lacht laut auf) *ff*

Ru - he! Ru - he! Ich unter - sa - ge die Fortsetzung der Vor - stellung. Pros -

273

(Holz) *p*

(Str. pizz.) *f*

(Blech) *pp*

(Holz) *p*

pp

Kom.

père, ich ma-che Sie - ver - ant - wort - lich für al-le die auf - reizenden Reden!

f *pp* *mf*

(Bl.) (Str.)

f *p* *pp* *mf*

(Man zerrt den sich sträubenden Kommissar unter Gröhlen und Lachen und mit den Rufen: „An die Laterne mit ihm!“ fort.)

Gras-
set

Wer ist denn dieser I - di - ot?

Weg mit ihm!

(Holz)

(Str.
Hrn.
fg.)

(Str.)

274

(Der Kommissar (arrogant – aber in
Todesangst) (schreiend):

(3 Kl.)

fff

ff

ff

ff

„Ich bin der Kommissar dieses Bezirks!“

(Man zerrt ihn mit Geschrei von der
Bühne)

tr

(zu den Adligen)

Prosp.

Der Spaß ist zu En-de!

(Tb.)

275

Prosp.

Be-greift ihr nicht?

Hen-ri,

so sag's ih-nen doch!

Prosp.

Jetzt darfst du's ih-nen sa-gen!

Wir schüt-zen dich.

Das Volk von Paris

(zum Volk)

schützt dich!

*Hen-ri hat den Herzog von Gädignan umgebracht!
ermordet...er hat ihn bei
seiner Frau gefunden und*

f

Es ist nicht

(1. Vl.)

mf

(Trpt.)

(Str.)

Pk. Solo

mf

pp

276

Jetzt brauchst du dich nicht mehr zu fürchten.

Jetzt kannst du's in al-le

wahr!

(2. Vl.)

mf

(Vla.)

mf

Prosp.

Welt hi-naus - schreien! — Ich hät-te dir schon vor einer Stunde sa-gen können, daß sie die ge-liebte des Herzogs ist...

ff *fz* *mf* *pp*

Prosp.

277

Was kümmert dich das jetzt?

Henri

Wo hat man sie ge - sehen? Wo — hat man sie ge-se-hen?

mf *ff*

Du hast ihn um-ge-bracht. Mehr kannst du doch nicht tun,

(C!)

Sie war sei-ne Ge-

(C!)

ff

ff

Severine:

(Lärm an der Tür)

Nun, wo ist jetzt die Wahrheit?

Tremouille:

Um Gotteswillen!

Henri

lieb-te!

Sie ist die Ge-lieb-te des Her-zogs?!

mf

(Der Herzog von Cadignan tritt erregt,
atemlos auf)

Alle ausser Henri

„Der Herzog!“ „Der Herzog!“

Prospère:

Ist es ein Gespenst

Herzog: (sehr ernst)

(er drängt sich durch
Menge)

Nicht, daß ich wüßte.--- „Lasst mich

(Bl. Holz)

278

(Bl.)

(Str. Horn.)

pp

Herz.

da herüber!“

(atemlos und schnell / aber deutlich / gesprochen,
nicht deklamieren:)

Was gibts? „Spielt man hier noch, während draußen... Weiss man denn
nicht, was da draußen für Dinge vorgehen? Ich habe den
Kopf Delaunays auf einer Stange vorbeitragen sehen.
(Kurze Pause — Entsetzliche Spannung — vollkommenes
Schweigen allseits.)--- Ja, was seht ihr mich denn so an?“

(Pk. kl. Tr.)

(genau im tempo!)

so oft wiederholen... bis zum
Ende des Textes.

(Henri _ der den Herzog angestarrt hat _ stürzt sich wie ein Besessener auf den Herzog und _ _ ersticht ihn _ _ _ Der Herzog fällt mit einem Schrei _ _ _ und stirbt)

279

(Alles schreißt durcheinander)

Nogent: „Der Herzog fällt!“
Tremouille: „Er blutet“ _ _ _ _
Rollin: „Hier ist ein Mord geschehen!“
Séverine: „Der Herzog stirbt“ _ _ _
Marquis: „Ich bin fassungslos Séverine“

Léocadie: (Léocadie stürzt atemlos herein)
 „Lass mich herein _ _ _ ich will zu meinem Mann“ _ _ _
 (sie kommt nach vorn _ _ _ schreit laut auf:)
 „Wer hat das getan?“
 (Henri starrt sie an)
 „Henri _ warum hast du das getan?“ _ _ _
 (starr, leise, aber drohend:)
Henri: „Warum?“ _ _ _ „Warum?“

Léocadie: (Nach einer kurze Pause _ _ _ _ _
 nachdenklich leise _ _ _ sie spürt das
 erste Mal, daß sie der Anlass zu einer Tra-
 gödie ist:) „So viel bin ich mein Leb-
 tag nicht wert gewesen!“

(♩ = 126)

Schlz. *h. d. B.*

Grasset: (räuspert sich, um die Stimmung zu wechseln:
hält pathetisch eine Rede)

Bür-ger

von Pa-ris!

Wir

(♩ = 126)

280

Schlz. *h. d. B.*

Grasset

wol - len un-se-ren Sieg feiern! Es le-be die Frei - - -

280

Es le - be die Frei - heit!
 Es le - be die Frei - heit!
 Ich denke wir ge - hen ... das heit!

(Cembalo, Str.)
 (Bl.)
 (Hrn.)
 (Str.)
 (Holz)

U. E. 12676 LW

(Picc.
Es Kl.)

8

Picc.
Es Kl.h.
d.
B.

Schlitz

Tremouille: (den Degen ziehend)

Platz gemacht!

Fol-gen Sie mir, meine Freunde!

Rollin:

Platz gemacht!

Nag.

Volk ist wahn - sinnig geworden!

Gras-
set

Hin - aus

mit dem Ge - sindel!

Marquis:

Platz ge-macht!

(Hrn.)

(Holz)

(Hrn.)

281

rc.

lsg.

Lebrét:

ff

Seht die Ker-le an sie lau-fen uns da-von!

trag-
get

ff

Laßt sie entkommen!

(Die Adhigen ab — Das wütende Volk macht drohende
und ironische Bemerkungen und Gesten.)

(Picc. Fl.
Vl. pizz.)

281

f

(Trpt.)

f

(Hrn.)

f

ff

fpp

Picc. Es Kl.
h.
T.
B.
Schlgz.

(mit Pathos, zum Volk)

Glas- set

Sie wer-den uns nicht entge-hen! Freun-de, es hat sich nicht

(Pos.)
mf

Picc. Es Kl.
h.
T.
B.
Schlgz.

Glas- set

besser tref-fen können. Nirgends kann der Ruf: „Es le-be die Freiheit“

(V.)
mf

(tr ~)
mf

tr ~
f

(Picc., Es Kl.)

cc. Kl.

pt. Horn

Chloz.

Gras- set

f

mf

(Hrn.)

schö-ner klingen, als an der Lei-che ei-nes Herzogs. Es le-be die Freiheit!

8

Picc.
Es Kl.Trpt.
Hrn.

Schlgz.

S.
A.

CHOR

T.
B.Gras-
set

(wild geschrien)

*f**Es le-be die Frei-heit! Es le-be Hen-ri!**Zu den**f**Es le-be Henri!**f**pp**f*4
2*f*

(Manche singen Text - die meisten singen ohne Worte - gröhlen - schreien)

(Man nimmt den vollkommen starren, verständnislosen Henri auf die Schultern und trägt ihn jubelnd hinaus.)

(V. Fl. Ob.)

(Trpt.) *(2. V. Kl.)*
(Hr.)
(Pbs.)
(C.B. Tb. Fg. Pk.) **f**

Picc. Es-Kl.

Schlgz.

S. A.

CHOR

T. B.

Waf - fen zum Kampf, ihr Brü - der vereint. Ver - til - get des Vol - kes, der Frei - heit Feind! Mar -

(Tromp. Horn.)

(Grain, Lebrët folgen dem Volke und gehen ebenfalls auf die Strasse.)

molto cresc.

(hier am nächsten . . . von hier ab wieder entfernen)

283

8 *tr.* *tr.*

CHOR

schiert mit wuchtigem, harten Tritt, der Geist der Frei-heit schreitet mit. Es

283

(Str. Holz)

fff

1. 2. Trpt.

(Hrn. 3. Trpt.)

(Pos.)

fff

(Tam Tam)

h. i. B.
Schlz.

S. A.
däm - mert der Tag der Ra - che; ge - recht ist un - se - re Sa - che! Zu den

T. B.

(Das Volk und die Schauspieler sind mit Henri bereits draußen)
(Leocadie geht zur Leiche - - - und dann folgt sie den anderen auf die Straße)

(Hrn. gestopft)
f marcato

(Pos.)

284 (*Die Musik entfernt sich schnell*)

hlgz.

morendo

CHOR

Waf-fen, zum Kampf, ihr Brü-der vereint. Ver - til - get des Vol - kes, der Frei - heit Feind!

morendo

Prosperè:

(*er zeigt mit fragender Geste auf die Leiche*)

Und?

Grasset: (*zu Prosperè*)

Kommt mit uns auf die Strasse - - - - - Jetzt hast du genug Zeit.

284

fpp (*Hrn.*)

pp

fpp

(*Pk.*)

(sehr entfernt)

S.
A.
CHOR
T.
B.

h.
d.
B.

Schlgz.

(mit einer wegwerfenden Gebärde und Handbewegung: er geht auf die Straße)

Gras-
set

Ah —

später . . .

*(Prosperè geht zum Schanktisch,
nimmt einen Schlüsselbund —
er macht die Leuchter aus — —
und geht hinaus — — — er schließt
von außen ab.)*

Andante (♩ = 80)

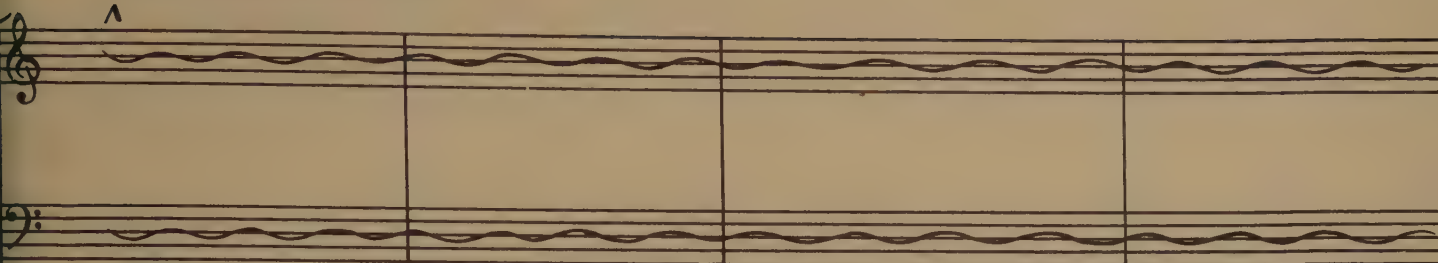
*(Die Bühne ist leer — — —
nur die Leiche des Herzogs
liegt in dem matt beleuchte-
tem Kellerraum — — —
ziemlich lange Pause — — —)*

(Bläser) *p* **284** (Str. pizz.) *pp* (Str.) *ppp* (longa)

Più meno (♩ = circa 63)

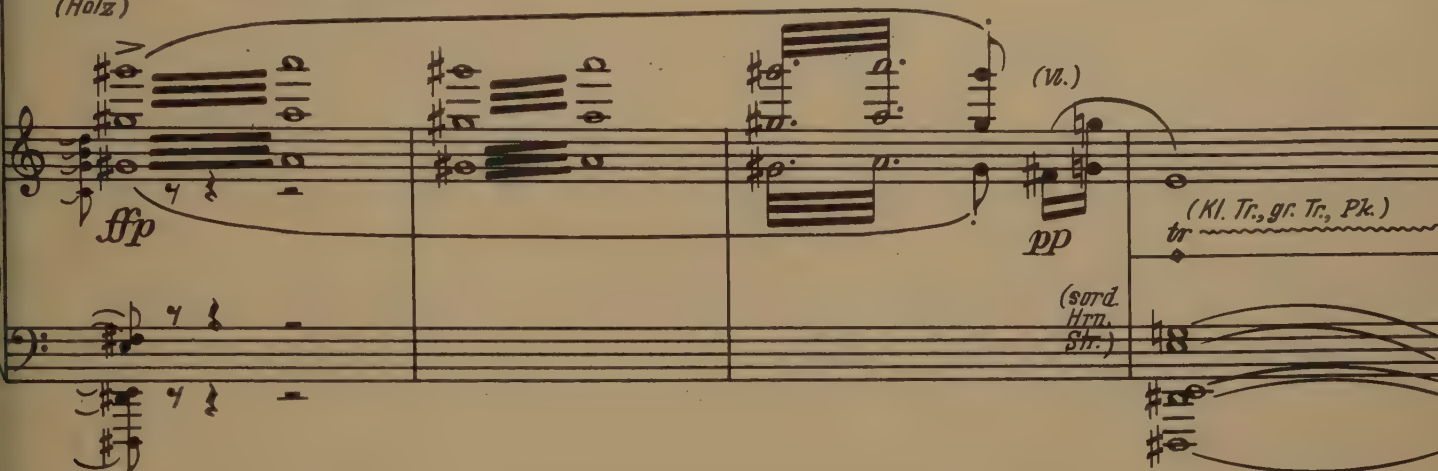
(entfernt, aber sehr deutlich)

^

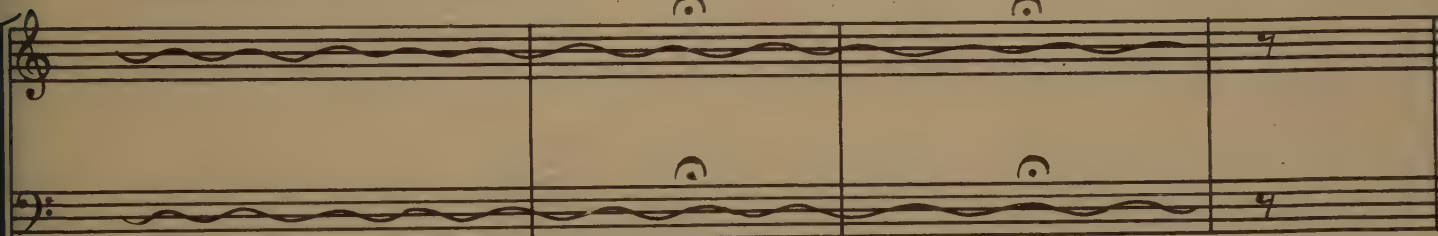


Wildes, angstvolles Schreien von einem, der offenbar an einer Laterne aufgehängt wird - - - Schreien und wildes Lachen des Volkes)

(Holz)



(Nach und nach wird es wieder still)



(Der Vorhang - - geht ganz langsam zu.)

